



# Fechtbuch.

Inhalt :

1. Die Ordnung des Meisters des Schwerts (Fechter Feinfechter)  
zur Ausbildung des Fechtmeisters  $\frac{a}{m}$  . . . . . Li. 1 - 20.
2. <sup>gehört</sup> Christenmann's Fechtkunst. . . . . Li. 21 - 42.
3. Meisters Heinstück's Fechtbuch. Ringer . . . . . Li. 43 - 49.



Angeltische Feder-Druck

Uns Ersamen Raths dieser loblichen Stadt  
Augsburg Ordnung und Artickel, wie es hinfu  
bey den azaischen des Schwerts und freyfechter  
altes in der Ritterlichen Kunst des fechtens  
auff den fecht schulen, und sonst in ander wege  
gehalten werden solle, so wolgedachter Rath  
auff der obgemelten azaischen des Schwerts  
und freyfechter altes vnderthenig supplicier  
geordnet und furegenomen.

Itzlich von den geordneten Jungebern der  
Schulen und freien ampt, auch wie es mit  
Zulaugung der frembden gehalten werden solle.

Item es sollen zu sollicher freyer Verantwortung  
Zwan farber, Kanchel am azaischen des Schwerts  
ein freyfarber neben einander <sup>allweg</sup> ein Jar dar so  
in einem Ersamen Rath gemölich zu Jungebern  
der Schulen geordnet und erwählt werden.

Item wann zuefuro am frembden farber, so frey  
am azaischen des Schwerts der freyfarber, ein frey  
schul altes setzen will, soll er zuefuro dem Zwan  
verantworten Jungebern der Schul am Augspurg an  
glauben, das er von einem radlichen azaischen  
langem Schwerts der freyfarber (das er mit  
neman anzeigen soll) gehalten hab, und das  
zu dem verantworten Zwan verantworten Jungebern  
der Schul ein gemaines prob das farbens zum  
wangschen ins Irig wangschen, wanchel in Schwerts  
Dus farben und Schanglin setzen, dabey man ab  
neman kund, das er am farber sey, kanchellich

Und zumeist soll also mag die von dem  
Zugabe bei einem Schenke nach altem  
Schulungszugabe zugelassen werden, doch so  
es das anständig ist, und die von dem  
wird, die von dem Zugabe der Schulung  
lassen, dann darob bescheidenlich  
wird zu sein, der von dem Zugabe

### Vom dem Verne des Schenke,

Statt es soll zu dem Schenke  
für die Zugabe der Schenke  
Schüler zulassen, mit Zugabe  
mit bewilligung und von dem  
Zugabe der Schenke, und so  
wird in der obigen Zugabe

Statt der Zugabe und Schenke, sollen  
in der Schenke mit einem  
Schenke Zugabe bei dem  
mit, vollständig und alle  
darob Zugabe darüber einen  
anman, der soll mit jeder  
aus guldin in einem Zugabe  
bezahlen, Schulung sein,

### Vom fürstellen der Schenke

Einmal besser gemacht, das  
Schenke, die Schenke  
magen so, so soll es  
mit bleiben, dann

Freyschuler & Schul gelehre, wolt, der wurd. Soll & Pfl  
Dauselben mit der prob, auffflung, und andern  
dieser Ordnung gemess gelehre. Das soll in allen  
Juden freyschuler fungen wolt, das, ob es am  
angloben, zweifeln, das langere Schwere sein mit  
denen.

Von Haltung der Schulen und welche fechtet  
ne der selben aneinander vorgeen sollen.

Item wann, auch wann und wo oft fast Schul  
Zurungemay, Soll schick, Jadenzeit bei einem &  
Pausen Rath sein, und daselbst rangen fungen  
auffgepackt werden.

Item wunde fur fur, aus fremdben zweifeln der  
Schwartz aller Pausen, und fure wone an dem  
may, das alle auf sein anlang, Schul fuch  
wunder, So soll & fure fungen, an dem fungen  
Maister der Schwartz wungen.

Item an fungen zweifeln der Schwartz soll an dem  
fremdben angloben, zweifeln mit der Schul wagen  
Es wone dann fast, das der fungen zweifeln fure schick  
mit gutten wolt, fungen sein.

Das gelehre, soll auf die fungen angloben, zweifeln  
an dem fremdben freyschuler wungen.

Und dann die fungen fungen, als manchen an zweifeln  
das Schwartz an dem angloben, zweifeln und an  
angloben, zweifeln an freyschuler wungen, So  
wone dann, fungen mit an dem dasselben, gut  
lich wunglich.

Ordnung und artikel so fungen auf  
den fast Schul, gehalten wunde sollen.

Item es sollen sich die hiesigen Jodenzue die zuan  
und man Juchaben der Diefel, auff allen, wengind  
und yesthen, Diefel, beflaiszen, Das Jodenzue die  
bude, oder die man in die Jodenzue die Diefel zu  
sichens, Darnach die Jodenzue die Juchaben, hoch  
so die Jodenzue die zuan, zuebenlassen, nicht haben  
sollen, Altes wiederum und unansehen, Das sie  
so die zuan, und die Jodenzue, nicht zuebenlassen,  
mit allen yesthen und an gestel, und abgelain werden

Item ein jeder welcher Diefel zue, soll 1 5 K in der  
wuech als bald zuebezalen schuldig sein,

Item die Spillman, sollen ein gestel oder be-  
stalt der Juchaben so die Diefel zue, Das Diefel nicht  
zuan lassen.

Item es soll keiner dem so ein Juchaben das Diefel  
zuebenlassen, wengind, und aufzugeben ist, Keiner  
Diefel wiederlegen oder aufgeben lassen, Juchaben  
dem, soll es von dem Juchaben der die Diefel zue  
gutmuechlich zuegelassen

Und wann also solliger Juchaben so die Diefel zue  
samt Juchaben von Juchaben der wuech, was sie ge-  
winnt und anlegt, und die Diefel Juchaben, ge-  
winn, nicht aufzugeben ist, Alsdann, und die  
was nicht, mag ein jeder Juchaben nach dem andern,  
wie die Juchaben kuenst und Juchaben, gewinn ist  
aufgeben, und soll es auf ein jeder Juchaben sein,  
von Diefel, eingezogen und verkuendet,

Item ein jeder Juchaben so auf die Diefel kuenst, soll  
Juchaben mit einem wuech zuebenlassen nicht aufgeben,  
so wann dem wuech mit dem kuenst, zuebenlassen

Stant da daz ein andern in freier frucht  
sine waser angriffe, der selbe sal man auch  
auf die selbigen wunde, die soll der Esel ein  
Jahr lang an demselben wunde, das waser nach der  
Lage der selben in ein Eselmann, das selbige  
sine,

Wann ein Fischman ein oder waser fischer die sine  
waser die wunden, oder, oder, oder, der fischer  
Stangen fischer, der soll allezeit ein alle mal  
von Stund an sine waser wunden, und fischer  
auf selbigen geselben Esel, wader in fischer, in  
langen waser, auf fischer, mit waser fischer,

Angabe die dem, das fischer, fischer oder fischer  
fischer an demselben Esel mit wunden fischer  
auf über hundert hundert ein Eselmann, das  
alles und fischer ganz ein fischer geselbe und  
ein und ganz fischer waser, oder wunden  
Wolke, dem nicht zu klaren anfanglich dem  
So soll ein fischer des fischer neben dem fischer  
fischer, selbige fischer anfang fischer, dem  
Dagelich, wunden, so der wunden fischer  
nicht zu wunden, abgesele wunde,

Stant es soll kein fischer fischer dem andern  
auf freier geselben fischer ein fischer, dem  
als mit ganz oder wunden, fischer  
die oder fischer fischer anfang, fischer  
oder fischer, da es aber darüber fischer, so  
soll ein jeder wunden ein geld, dem die gold  
in ganz oder wunden fischer allezeit waser,  
kosten zu wunden fischer sine,

Item es sollen zuhinter die Junger neben dem  
Pöndel zu dem Junger sein, Darin bey dem  
altheren zu dem Junger sein, so wenn normaler  
leser bey dem Junger sein, so wenn normaler  
leser wenn abgeseit, und Junger sein, so wenn  
weiss vnder sagt worte, Wo aber bey dem Junger  
wenn mit gelte, sondern selb selbiger bebofiedung  
Vndes fover gewandte, wackel, oder wunden, Delle  
des Junger fover dem bey dem, dem Druckung  
demindes zu dem, Delle bebofiedung fover  
der gewin nach abseffen, dem Junger sein selbiger  
Vierunde zwanzig die Junger vnder bebofiedung  
weisse vnder und gewin wunden mago,

Item es sollen zuhinter auf dem Junger sein  
dem Junger sein, so wenn gewin wunden.

Vor der Knaben so die wöyren  
auf der Schül wagen,

Item der Schülger soll der Zuber so der wöyren  
auf der Schülger wagen, Junger sein zu bezalen, und  
mit in gewandte Zuber zu bezalen, schuldig sein.

Vor dem gewandte gelt so der  
Zuber der Schülger bezalen soll.

Item es soll zuhinter dem so der Schülger gelt, wenn  
noch vil auf der Schülger sein bezalung des gewandte  
gelt, zu dem gewin lassen, so wenn dem wöyren  
mit dem gewin sein, so wenn gewandte Junger sein  
Zuber sein, so wenn gewin wunden zu dem gewin  
gaben wunden.

Es soll auch kein Schülger zu dem gewin auf der Schül

Zugens begun und nicht. fufft eine beziehung des gemes  
leibes gelis froy sein. Das er aber gefehen, Soll zu  
vorn, das Schickliche froy und dummheit, froy  
gewisse werden.

Von der Zeit  
Weshalb dann die Fische, fuch abgezogen und die Zeit  
gefalten, nicht, Soll fuch froy, dann der Fisch fuch  
für einen fuch, dann allem für froy, vor  
fuch, die zu dem Damm und für die Damm  
zubezalen, fuch froy, Wo er aber für die fuch  
fuch oder anders der Zeit bezalen, wo es, Soll es  
für froy, nicht sein.

Wann es Soll fuch froy, dann so die Damm  
die Zeit fuch über froy, und dann fuch fuch  
denn fuch, dann dann in der Zeit über 12  
mit wagen, Wo es aber nach dem fuch  
und der Damm fuch fuch, Soll fuch  
froy, Damm zubezalen, fuch froy, dann fuch  
für über fuch abgezogen und über fuch ab  
fuch und dann fuch.

Weshalb dann nach fuch gefalten und bezalen  
Zeit, wo es fuch einen fuch fuch, das  
Soll dann auch, das einen fuch fuch  
zubezalen sein.

Es Soll auch fuch fuch, dann der Damm gefalten, nicht  
dann nach fuch fuch, Wo es dann fuch fuch  
wenn eine Zeit bezalen und für fuch fuch.

Von unterhaltung der Schicklichen.

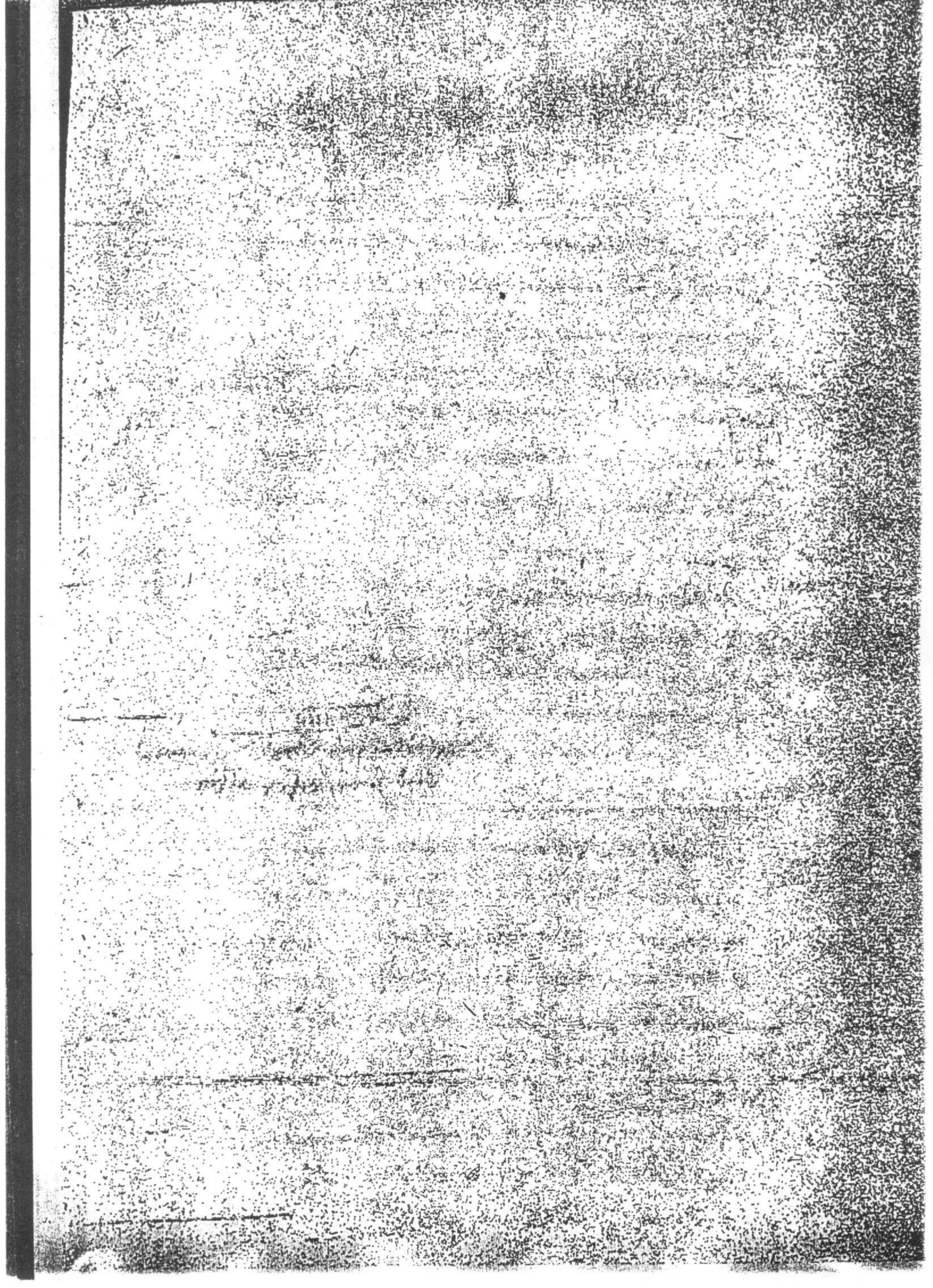
**S**ey die vorerwähnten, zum Innehaben solten, alle wägen  
so zu dem hochlöblichen, geistlichen, hochwürdigem, erzbischoflichen  
sitz, in dem erzbischoflichen, stift, und zum  
wahring, gelien.

**E**s mag auch zu hinnen, an jeder, kirche, dort, in  
an dem, orten, nach, aller, sache, zu hinnen, wägen,  
und, zu, hinnen, sein, nicht, geistlich, nicht, habe, sondern,  
gefallen, nach, da, er, will, auß, zu, hinnen, jeder, der,  
zu, des, wägen, so, geistlichen, dem, dinst, zu,  
geistlich, dem, Innehaben, als, bald, nach, befristung,  
abzug, der, sache, wiederum, zu, hinnen, das, ge,  
istlich, auch, da, zu, geistlichen, an, dem, orten,  
aber, nicht, sollicher, sache, zum, dem, wägen,  
zu, hinnen, ab, zu, hinnen, das, zu, hinnen, werden,  
So, soll, zu, als, bald, alles, mittel, geistlich, sein,  
an, dem, orten, oder, geistlichen, des, selben, wiederum,  
ganz, zu, hinnen, dem, bei, geistlichen, dinst,  
jeder, zur, geistlichen, wägen, wägen, so, zu,

**Tratt dieser ordnung**

**I**tem ob sich an dem, wägen, dieser, ordnung, zu, hinnen,  
haben, und, an, dem, orten, oder, nicht, geistlichen,  
nicht, ab, zu, hinnen, werden, dem, oder, des, selben, solle,  
an, dem, orten, nach, angezogen, werden, und, alle,  
an, dem, orten, auch, sein, ab, zu, hinnen, nach, geistlich, der,  
sach, sein, schnell, an, dem, orten.

**D**och, sein, an, dem, orten, nach, dem, diese,  
ordnung, jeder, zur, geistlichen, zum,  
dem, zur, ab, zu, hinnen, die, schnell, haben,  
ab, zu, hinnen, vor, befristung, Decretum



Ordnung  
Der Meisen des Jahres  
und freyfarbiges etc.

1566  
Vom  
Mair-der  
Lorenz  
Lorenz  
Lorenz  
Lorenz  
Lorenz  
Lorenz

Auff das die ~~dinge~~ ~~dinge~~ nicht beschieden werden  
mit Vergeffen so soll man das gedächtnis stercken  
Vund wenig machen mit schriften Darin so sind  
hantman Vnd gemain Bruderschaft Vnsen lieben  
Frauen der Laim Juchfräwe Maria Vnd des heiligen  
Vund gnadtsamen hirschen Samet Maria von Suisen  
lichen mit wolzeitigen Berathen auch die Versamleten  
Capittel Oberkemen Vnd Adelichen beschloffen ganz stetig Vnd  
Vestt zuerwachen von Suisen Jedem Jahraus der zu die  
Abgemachte Bruderschaft zu agister gemacht zugelassen  
Vund gehalten wird also wie nachstetlich zu haben zu thun  
Vund nach auß weyßung der Ordnung gebotten Vnd  
Verbotten zu lassen bei yem vnd straffen hiernach geschriben  
Doch vorbehalten Suisen Capittel gemeinlich nach gelegen  
heit Vnd gestalt der zeit Vnd der lunde zu munden zu  
ayoren Vnd zu andern dergleichen

Zum ersten nach dem Vund auch von alter herkommen ist  
So seyen Ordnung Vnd wollen wie das man hinfur allen  
Fronfasten auff dem freitag Vnd auff allen sonntagen  
Soll zu dem Chor der Paster gut zume Bedigeren zu  
franchfurt die Voluossie thun halten durch einen da  
selbst Jonnens heren den die Vior daselbst zu jeder  
zeit dazuthut Ordnung auch auff dem Nechsten tag nach  
Vunsaue frauen tag als sie geboren ward die voluoss  
losen für der Bruder sol die zu Vnsere Bruderschaft  
Vnschieden Vnd abgangen sein Vnd alle gläubig sollen  
paulus fester Mann zu gesung

Es soll die die hantman der zu jeder zeit zu der  
Bruderschaft ist zu allen gelegenheit die andacht von  
einer jeden lesenden jedes jars geben 4 1/2 frankfurter  
wahrung. auff das solch messen doster loblicher der  
Bruderschaft durch doster Erlichen und zu rechter  
zeit gehalten worden

Auch soll der Convent nach jars Convent wird Kloster  
gewonheit durch unser lieben frauen tag als sie geboren  
ward die jedes zur vor von unser lieben frauen.  
auff den Oechsten Sonntag davor oder darnach von  
Samet anfangen und unser lieben frauen damit  
gedenken gewelichen und zierlichen hymn singen und  
damit es doster Erlichen loblicher und zierlicher  
mit allen sinen zugehörigen gleich anrichen  
feste gehalten worden so soll die jeder hantman der  
je zu reitern ist geben 4 1/2 von einer jeden was jetzt  
stet singenden messen

Jedem Juster soll der hantman wie vorgewunt  
alle jar geben 4 Englich zu lone die Konze  
anzu zuden, und das grab der Bruderschaft zubereiten  
und dardere dieg was not waser zu andoligen.

Jedem soll der gewalt hantman geben alle jar 4 1/2  
denuncieren der der Bruderschaft Konze tragen.  
durch Samet anfangen adelmatag durch so die anrester  
zu das Capittel der loblichen Bruderschaft unser  
lieben frauen und Samet anfangen auff gewonnen

2

Wund zugelassen wurd damit Er sich mit durch Dreyheit  
hailt mit schuldige möge mag man zuer drey Ordnung  
und gesetz loben oder sunst Offen barer lassen sich  
darinach wissen zu halten und gehorsamlich die alle  
widern und scheinens zu zeigen bei die und von  
nach gelegent der Oberfarung wie hernach geschriben  
stelt, und die Capitel nach gelegent der zeit und  
Person das zu jederzeit gut ist und dunkt.

Item alle und jeden arbeiter die zu den gewelten  
zeiten so man die sündige arbeits, wie dinst hilt zu  
frankfurt sein sollen zu dinst gehen also sich wol zinet  
welcher das mit hilt, der soll der Bruderschaft die  
pfund was zu der die bezallen.

1 Durch were Er das die über land von, und mit  
bei der messen der die die gedlicher der die arbeits  
verfunden sollen auf den selbigen tag die schuld  
nachteil daran haben. Es were dann das Er so dinst  
sachen die tag dinst das die hiltman dar was  
auf die zeit zu frankfurt die Capitel mit den  
Stetten werden dinst vermerken das Er mit die  
Verachtung oder scheinens scheinens haben  
geschriben were ungewarlich auf der Bruder gut  
geduncken.

2 Durch ist gedunckt und gemacht welcher meister nicht  
so man solche messen sünd zu frankfurter Termin  
ist, der soll zu der die das was der dinst haben  
wie dinst, mit bezahlung sein zugeben.

3

Und sol das Schulgeld das von dem Veltz gefordert so  
 man schuldet die auzster macht von einem dem  
 das der Hauptman befehlet. Der die ist mayster  
 dufft dann dabei so der Hauptman nit da war die  
 pfanngen auch darnach die Hauptman Wert halt und  
 bey ein ander behalten wird nit getaelt worden. Des  
 an den Nechsten tag darnach so die Jahr mayster  
 sein Vochen schafft gethan und auch alle seine schuld  
 ganz und gar bezalt hat. der Briederschaft dinstand  
 auch sollen die auzster dieser lieben frauen so man  
 schuld gelt auch ein teil zu die Byogen geben an dem  
 guten tag. dieser lieben frauen als sie geboren ward  
 zu Mercken.

4

So man Frau auzster machen wil so soll man  
 zur Vormungelichen furstellen und fochten lassen  
 zu welcher werke. Er begert auzster zu werden  
 und die mayster sollen auch alle mit zur fochten  
 Ighichen zum auzster 2 oder 3 gang und zu  
 Offentlich und wol versuchen und darnach zu ihrem  
 gut dincen zu auzster machen. Und als dann  
 so der mayster dufft das Schwert wider dinst soll  
 die dieser lieben frauen zuon. Er dufft das Schwert  
 duffen und legen. die hat die Hauptman dufft  
 Darnach soll man zur hanelichen versuchen zu  
 dem Capittel darzu soll der Hauptman 2 oder 3  
 auzster schicken die zur versuchen zu welcher gewerke  
 Er dann von den selben auzster zu gelassen wird  
 Darnach sol man zu auzster machen und er sich diese  
 auzster schreiben und Namen und nit weritten zu  
 seiner Brieff geschrieben werden.

Meister dailen  
der Schulgealt

Auch soll man kein azayster machen die gelb dann 2 fl  
dies das schenck als vorstet Unser lieben Frauen

In die Bruderschaft Vund Buren. Vund den azaysteren.

3 fl die zu dann zu azayster lassen Vund dieselben

3 fl sollen die azayster mit dem Schulgealt mit Einhalten

Thoullou.

Nota wasz einig geben unig

Welcher mayster mit mit dem Neuen Mayster dies  
Brsach sicut der soll sein. Etail daran haben.

Wann azayne von der Schul geth zu dem Wern so sel  
man dem Neuen Mayster die werten schencken Vund  
soll sinest duff das zil dem andern thail mit neuen.

Ob aber derselben dem azayster siner henneder dener  
Vund wolt werden mayster worden der sollen die  
azayster aber freistellen Vund freyheit lassen davor  
soll er den azaysteren sin azayster geben doch so  
fou das er vor die 5 fl bezalt habe.

Welcher aber zu den amiff versicht wolt werden das  
soll stehen zu dem azaysteren die zu versuchen was sie  
wollen wollen.

Dieso soll man ein haubtmann  
stellen

Der dilt haubtmann soll die erste dore haben Vund  
darnach siner geglicher zu sonderheit haublich  
fragen. Vund den man wolt soll er haublich  
duff zu geben. Vund welcher dann die azayster walt  
hat der sol 2 jar haubtmann sein in allen dorend  
Vund 2 fl

16  
Sarnach soll durch Hauptman dem Kaiser Augustin  
Hauptman Hochburgschaft sein zu dem was die  
schaft und dann die Wiederung allerding Recht  
und Bezahlung und dann dem Kaiser Hauptman  
die Ladung mit dem Schlüssel über die wachen  
gezustellen mit Briefen und dardem als geordnet ist

So soll auch keine unserer Bruderschaft über die Ladung  
gehen so sein dann 3 miteinander

So soll man auch alle ihre Namen und außriß zu Schrift  
haben

Auch soll die Jochigen der die Widener von Kaiser  
Kaiserlichen Freyheit Briefen nicht dem hat  
die soll das zu seinem Letzen sich wieder gehen  
für zu unserer Bruderschaft bei seinem Recht sich  
überfordern

Und sind dieser Augustin der Widener Namen haben

Hanns Dietrich von Aemlingen

Hanns Löwenburger

Bluch Holt

Zornat von Wetzelt

Zornat Burgart

Hanns von Babenberg

Herr Paul

Sebold Gyselkucht

Hanns Blacher

Herr Schweizer

Diez Arnoldt

Herr weißloch

Herr Falckner

10  
4

Amrat Borhart zu diser zeit handtman in samet  
Joanens vns sametman in der vnder schaff hat gemacht  
vnd alle ding bezalt vnd vberantwortet dem Reim  
augenden handtman Hanns Leyzenberger von inwendung  
In die Brey 2 6 ff vnd zuwan Postulat vnd die Kron auch  
Allegat vnd klari gelt In die socken ist geschachen nach  
Nativitatis marie Anno 1490

Ich Hanns Leyzenberger zu der zeit handtman in samet  
man in der vnder schaff hat gemacht vnd alle  
ding bezalt vnd vberantwortet dem Reim augenden  
handtman mit namon Peter weissberg zu die Breyen  
4 2 ff die yfanden vnd siften auch die ayer wigt 3 lot  
vnd die socken mit alle dar in ist geschachen  
auff dinstag nach nativitatis marie Anno 1492

Anno 1494 hat mayster Peter weissberg handtman  
gemacht vnd vber alle außgab In der Brey  
3 4 ff die gold kamisch 6 Postulat gulden vnd die Kron  
auch die schiff stet 5 ff zu stand vnd die Kron socken  
mit gesamelter inuz vnd auch inuz selbren ayer  
wigt 3 lot die silber. vnd ist mayster wigand von  
hordorn zu handtman gemacht vnd die selbren vber  
liffert als gewonheit ist die ayer nach nativitatis marie

Item mayster wigand hat gemacht vnd alle ding  
1496 Jar vnd alle ding bezalt vnd hat selbs  
selbst macht dem jungen handtman vberliffert 4 2 ff  
In gold vnd die Kron. vnd 2 9 alt vnd alle  
alle dar in zu die Kron socken dabei ist gewonheit  
selbren selbren. vnd vber holt

**S**umme ist 2 fl 10 s. Ist yetter Schwarzzeu von dem handtman  
worden so hat er alle dreyer handtman schiffen  
zu gold und silber in der drey die schilt / und selbenn  
dreyen und sind alle drey sinst bezalt und auch die  
vnder des conuents und so bald 1 kron off die luge  
geben zu mach

Anno 1500 hab ich azayster haimis handtman handtman  
gawercht und bezalt des gleichendich der andern mayster zu

**I**ch azayster betten salcher handtman der vnder schaff  
saint azay hab schiffen zu jar 1502 von azayster  
haimis handtman dder handtman 2 fl 4 schwartz grofzen

Wann haben wir die azayster mit Namen Ich Peter  
salcher handtman und Ich Peter weiß dreyen und  
haimis handtman gawercht mit dem zister und all  
ding bezalt mit Namen die summa 3 fl und 5 fl und  
ist noch im seckel 1 s alt und 1 fl zu gold  
1504. So ist bliben zu der drey 2 schilt und 2  
manieren und die Schwarzzeu yest mit gold und silber  
beschlagen und 1 fl 4 zu gold

Anno 1506

Wann ist die zeit haben wir azayster mit Namen  
Peter salcher, Peter weiß drey und conuent  
Luidine gawercht mit dem zister und zu bezalt 2 fl  
1500

**I**ch mayster haimis handtman handtman zu diesem  
Zer hab angewonnen zu unser lobliche geselschaft mit  
namen Jerg Kofler von dem Ich schiffen hab gewircht  
lich 2 fl und 1 fl der da puerlich ist von Sigamburg

**I**n diesem Jar haben wir aachster Samstag Handman  
Rechnung gehalten und bezalt ist noch bliben zu der  
Zins 6 fl zu gold 2 Sagen  
Anno 1510

Item haben wir die meiste sandt Conrad Linder Handman  
man gunguet und bezalt und ist bliben zu der  
Zins 6 fl zu gold und Sime ~~und~~ 2 zu gold 3 fl

Item nach der Rechnung die da geschachon ist so haben  
wir geliffert zu die Zins und ist bliben 1 fl zu gold  
und 4 fl zu gold

1512

Item nach der Rechnung die da geschachon ist so haben  
die aachster und Bruder vorgehet und erlaubt  
dem Handman das er 6 fl 5 fl auß der Zins gemanen  
zu dinn gemanen mit der Bruderschaft auß zu  
Rechten das zu beschehen ist und seine mit Bruder  
mit nam Hannan Sydlar und Christang von daltandung  
zu Collen

Item zu der Fastnacht Anno 1513 haben die meiste  
auß dem Salustag mit Conrad Lindhamer Handman  
der Bruderschaft unser lieben Frauen und Sime  
manien vorgehet die Bruder und aachster unser  
Bruderschaft mit Hannan Gering vorsech und  
Hannan Sydlar Niclaus vordunne und gangoff  
Kapp das man soll geben unserm Handman  
auß der Zins 10 fl. Komisch was er auß hat müssen  
geben und wegen willne der Brief und Bestätigung.

W  
Herrn ~~Handwerker~~ Handwerker und ~~Erben~~ Erben ~~haben~~ haben  
mit ~~seiner~~ seiner ~~Waise~~ Waise

Herrn ~~ist~~ ist nach ~~alder~~ alder ~~Rechnung~~ Rechnung zu ~~den~~ den ~~Einigen~~ Einigen ~~Ueber~~ Ueber  
a. d. 1514

Haben die ~~meisten~~ meisten ~~Handwerker~~ Handwerker ~~gewirkt~~ gewirkt  
und ~~bezalt~~ bezalt ~~ist~~ ist zu ~~den~~ den ~~Einigen~~ Einigen ~~Ueber~~ Ueber ~~12~~ 12 ~~Mark~~ Mark ~~10~~ 10  
und ~~1~~ 1 ~~Mark~~ Mark ~~und~~ und ~~ein~~ ein ~~Silber~~ Silber ~~gehalt~~ gehalten

1516

Herrn ~~hat~~ hat ~~meisten~~ meisten ~~Erben~~ Erben ~~Handwerker~~ Handwerker ~~gewirkt~~ gewirkt  
mit ~~den~~ den ~~Erben~~ Erben ~~Handwerker~~ Handwerker ~~am~~ am ~~Freitag~~ Freitag ~~nach~~ nach ~~dem~~ dem  
heiligen ~~Freitag~~ Freitag zu ~~den~~ den ~~Herbst~~ Herbst ~~gefallen~~ gefallen und  
sind ~~über~~ über ~~Ueber~~ Ueber ~~4~~ 4 ~~Mark~~ Mark ~~und~~ und ~~ein~~ ein ~~Silber~~ Silber ~~gehalt~~ gehalten  
und ~~6~~ 6 ~~Mark~~ Mark ~~gehalt~~ gehalten

Anno. 1518

Herrn ~~Geisich~~ Geisich ~~hat~~ hat ~~gewirkt~~ gewirkt ~~und~~ und ~~geliefert~~ geliefert die ~~Einigen~~ Einigen  
den ~~Erben~~ Erben ~~Handwerker~~ Handwerker ~~Handwerker~~ Handwerker ~~12~~ 12 ~~Mark~~ Mark  
gold ~~und~~ und ~~1~~ 1 ~~Mark~~ Mark ~~und~~ und ~~15~~ 15 ~~Mark~~ Mark ~~und~~ und ~~ein~~ ein ~~Silber~~ Silber ~~gehalt~~ gehalten ~~26~~ 26 ~~Mark~~ Mark  
und ~~1~~ 1 ~~Mark~~ Mark ~~gewirkt~~ gewirkt ~~am~~ am ~~Freitag~~ Freitag ~~nach~~ nach ~~der~~ der  
Frauen ~~geburt~~ geburt. 1520

Zu ~~den~~ den ~~Erben~~ Erben ~~Handwerker~~ Handwerker ~~hat~~ hat ~~Handwerker~~ Handwerker  
gewirkt ~~und~~ und ~~über~~ über ~~geliefert~~ geliefert ~~Handwerker~~ Handwerker ~~Handwerker~~ Handwerker  
die ~~Einigen~~ Einigen ~~14~~ 14 ~~Mark~~ Mark ~~zu~~ zu ~~gold~~ gold ~~1~~ 1 ~~Mark~~ Mark ~~und~~ und ~~2~~ 2 ~~Mark~~ Mark ~~zu~~ zu ~~ein~~ ein ~~Silber~~ Silber  
a. d. 1522

Hat ~~der~~ der ~~Handwerker~~ Handwerker ~~und~~ und ~~die~~ die ~~meisten~~ meisten ~~gewirkt~~ gewirkt ~~und~~ und  
~~bezalt~~ bezalt ~~und~~ und ~~über~~ über ~~geliefert~~ geliefert ~~den~~ den ~~Erben~~ Erben ~~Handwerker~~ Handwerker  
Handwerker ~~am~~ am ~~Freitag~~ Freitag zu ~~den~~ den ~~Einigen~~ Einigen ~~4~~ 4 ~~Mark~~ Mark ~~zu~~ zu ~~gold~~ gold ~~und~~ und ~~1~~ 1 ~~Mark~~ Mark ~~zu~~ zu  
gold ~~1~~ 1 ~~Mark~~ Mark ~~und~~ und ~~ein~~ ein ~~Silber~~ Silber ~~gehalt~~ gehalten

1  
Ist zu einem handman erwelt worden meister hainrich  
Friedrich von Gaidelburg  
Im 1530 jar

6  
Johann hui zylmeister laius Braune Burger zu Frankfurt  
zu einem handman erwelt worden.

Johann ist bey mir zu meister geschlagen worden mit  
namen Caspar Laubisch von grossen glogau und wolt  
nure von dachendorf und sein zu jeglichem 2 fl schuldig  
bliben zu der geselschaft

Johann zu dem fasten ist bey mir zu meister geschlagen  
worden Leichent in allen Schloß von Augsburg  
ist 2 fl zu der geselschaft schuldig

Anno 1532 zu dem fasten ist bey mir laius Braune  
meister worden Caspar Achstamm von Straßburg  
Vined Ludwig Stoll von aymuz Vined hainz Korte von  
Bassel Vined Blidt ein jeder die 2 fl schuldig zu der  
geselschaft Anno 1533

Ist hie Alar laius Braune zu meister worden Thoma  
Freidand von Gallen Vined hainz Cronen von  
Dachburg Vined gorg Seybold von Eschen und Saltgas  
holzschlager von wunnob und ist jeder sein 2 fl zu  
der geselschaft noch schuldig

Johann ist zu dem fasten bey mir zu meister  
worden Jorg hainrich von Diernding hainz yuß  
von Stingen und hainz von Schorn dorff und  
jeder 2 fl noch schuldig

**I**dem Jere Jar 1534 Ist bei mir zu aysten geflagan  
woltan zu der fasten mit dem Namen Frau yllendort  
von ligniz und Valten froch von wernbe und Ist jag-  
licher sume 2 h schuldig bliben zu der gefalschafft  
a<sup>o</sup> 1534

Ist bei mir aysten laus Braun zu maister geflagan  
worden mit namen Blasius Valten von Karmisung-  
seckler und Jure Gueffer von zwickau und wilhelm  
von der Burg fast Bauder und Ist jeder am h schuldige

**I**dem Jere Jar 1534 Jar Ist in meinem handmanschaft  
zu der Fasten mit dem aysten gewandt und alles was  
darzu gehört von den aysten auß dem Kloster genommen  
worden und haben die aysten quert und sind diese  
nach bewenete aysten zu dieser zeit dabei gewesen  
mit namen Jf laus Braun von Frankfurt handman  
Rudiger Kofch von Karmisung, Eghard Freidant  
von Collen, Baltasar Holzschuher von wernbe Jung  
Seibert von Lissleben

Jung Heinrich von Schwabisch genant, Franz yllendort  
von ligniz, Blasius Valten von wernbe, Paulus  
Gueffer von zwickau, wilhelm von der Burg

und haben mit uns andersschlossen diese nachfolgende  
Ordnung stet und Ist zu halten und von dann dar-  
wider gehen worden soll so sie gleich was sie will  
Die der aysten verpflicht Ist

**I**dem Jere Jar 1530 Ist bei mir laus Braun zu maister  
geflogan worden mit nam ystine gelindert von  
wernbe und Ist sume 2 h noch schuldig bliben

57

**F**ürme haben von dem hantlichen Douchet mit  
Namen Dams Rindan zu Jar 42 uff montag  
nach marz gebürt dasind vor bei Sueden genossen  
mit Namen Patist Jachacht von Sponghorn Wndol  
worn an dem Dastur. Wiltom suß die Derrun  
Dames Rindan von Tringeburg Wnd haben zu  
genoss mit langem Damm 1 Jar 8

**D**un Namen gottes amen zu grosem lob vnd Eren  
der hailigen Dreifaltigkeit vnd uff das hiesige  
Dostor feston fleisigen vnd Irdenlichen die freie  
Kittlichen Dienst vnd Kaiserlichen freyheit  
gehauet hat vnd gebrachten soll. so haben die Dind  
der Kaiserlichen freyheit des langem Schwandts zu  
Samet azamo Bruderschaft angesthan zu Sogrisung  
vnd Dindbarheit solchs Nachfolgende Dind zu be-  
festigen vnd auch bei solchem zu Erben lassen wollen  
vnd sollen alle nachgeschriebentlichen vnd Punkte  
Sinnu gotte azastor festgehalten werden vnd  
sollen auch bei yrem vnd straffe gehalten werden  
nach Erbauung der azastor des langem Schwandts  
vnd daruber solch uff geligte stoff vnd abloschen bezallen  
vnd zu geben vnd ist solch Ordnung gemacht vnd  
Bestigt worden durch die herren gescriben azastor  
ist gescriben zu 15 34 Jar vnd ist zu der zeit gar  
man genossen langem Damm die Dind zu Erben  
Sinnu

Nota

7  
Jahre zu jar 1536 bei Joh. Blasius Wiltman von Naimen  
Sprungschlar Bürger zu Worms zu einem handtman die  
willet worden und ist mir hinc gelt oder d. noch dardist  
überliffert worden zu der ladung danc die barshenorthen

Jahre ist bei mir Blasius Wiltman zu jar 1537 zu  
maister geschlagen worden mit naimen nichol hain  
von glantz plattner und ist sein 2 schuldig bliben

Jahre ist bei mir Blasius Wiltman zu jar 1538 zu  
maister geschlagen worden mit naimen Thomas sieger  
von Worms handtgerister und Cristoffel von heiz barshen  
und all dard 2 schuldig bliben

Jahre ist bei mir Blasius Wiltman zu jar 1539 zu  
bestimmung zu maister geschlagen worden mit naimen  
Martin Jung barshen Bürger zu Frankfurt zu einem  
geschickunggraff hocham die brandenburg und  
herzog hainrich von Saxon Erwidre des jungen Fürsten  
blid sein 2 schuldig zu der quon

Jahre zu jar 1539 dinst Sonntag vor maria geburt  
geburt zu der handtman ist bei mir Blasius Wiltman zu  
maister geschlagen Wiltman welschsch Suster von freiburg  
geg schlar von freiburg Lorenz Komar von freiburg  
Koslar Sigmund maier von maniz und palast fastnacht  
von Spingham barshen und sind all 5 jar 2  
schuldig bliben zu der quon

Jahre zu jar 1539 dinst Sonntag nach maria geburt  
ist bei mir zu maister geschlagen naimlich Sigmund barst  
von Wilm barshen und ist sein 2 schuldig bliben  
zu der quon

**I**tem Jure Jar 4<sup>o</sup> duff Sontag vor maria geburt  
Ist bei mir zu meistre geslagen worden wolt von mir  
von Blaw Burgor zu zeir dem vnd Camus vnd  
ufter Burgor zu Frankfurt bleiben alle beide Jre  
2<sup>h</sup> Schuldig

**I**tem duff Sontag nach maria geburt ist beime blossius  
vnd zu azeistre geslagen worden. Dobold fischer von  
Neimberg vnd wmdel vorre von hailbrunn  
Pultenmacher Burgor zu vorre vnd sind Jre  
2<sup>h</sup> noch Schuldig bleiben

**I**tem Jure Jar 1542 duff Sontag vor maria geburt  
Ist zu azeistre geslagen worden vnd sein sechs von  
Beime Jre azeistre die Gfuchrecht sein handworts  
bei vns dore azeistre mit dem vnter Paltst Jasnacht  
von Spengern hams vnd von Frankfurt wmdel  
vorre von hailbrunn da haben wir den hantman  
gehadt duff ist d' vns azeistre sein 2<sup>h</sup> Jre die geschel.  
Paltst Schuldig bleiben.

**I**tem Ist zu azeistre geslagen worden hams vnd  
von Cronz nach die glasse sein handworts bei  
vns ist Sontag nach maria geburt mit dem vnter  
Paltst Jasnacht von Spengern hams vnd von  
Frankfurt wmdel vorre von hailbrunn alle haben  
wir den hantman gehadt vnd ist gesluse Jure  
Jar 1542 vnd ist sein 2<sup>h</sup> Schuldig bleiben.

Demnach volgen die auser die solche  
Ordnung befestigen d. 1. 5. 3. 4.

Anton Kersch von Nürnberg  
Thomas Freidank von Goldene  
Lucus Braun von Frankfurt  
Balthasar von Wormbs genannt Holzschugor  
Jung Eriwid von Eisleben  
Jung Eisleben von Schwobesfangmündt  
Franziskus von Seguz  
Blasius Kiltner von Kainmispurg  
Paul Gneffner von Zwickou  
Wilhelm von der Burch

Item im jar 1536 haben die hernach geschriben  
maister diese Ordnung erwarnt und befestigt  
Lucas Braun von Frankfurt, Eberoldt goldschmid von  
Strassburg oder Gann

Leonhart Waller von Augsburg  
Blasius Kiltner von Kainmispurg  
Paul Gneffner von Zwickou  
Fustor gehubrot von Wormbs  
Balthasar Holzschugor von Wormbs

Item zum ersten so einem haubtmann ein Kaiser  
Jaczter Vorlewis und begert maister zu werden zuvor  
vnd das er vor offentlichem schul fürstigt, so soll zu  
der haubtmann zwou oder dree maister mit Jure  
humblich fürstellen vnd probieren, vnd beschreiben

Nach dem stücken vor her nach geschriben vnd wenn  
 es sach das er solcher stück mit bewicht waren so soll er  
 mit zu nächster zugelassen werden So laung bis  
 er solch stück Recht vnd Redlich vordem handman  
 vnd thugem seinen eytt brudern die dann der handman  
 darzu erforscht, bewant hat, vnd als dann so er  
 solch stück geringere broder hat darnach soll er vor  
 einer ganzen ganzen broder vnd bewant werden  
 vnd sinst gar nicht zu gelassen werden soll.

Affent vnd  
 die stück  
 auf zu  
 Rominglin

Zum ersten soll zu der handman versuchen zu  
 dem schwert vnd zu dem s vordere ganze erforscht  
 als einfach, zwaisfach vnd dreifach vnd darnach zu dem  
 zindern wenn der stück auch also des gleichen  
 zu der dritten wenn der stück soll er auch versucht  
 werden, wenn zu schwert

Affent vnd  
 stück zu  
 dann sein  
 vnd stück

Zum andern soll er auch broder werden zu dem  
 Sachs azarster ganzen schenck vnd stück vnd  
 darnach dorehen zorn die zu trawen, darnach  
 die kumthaus mit abfurdung darnach schillow  
 mit schottow darnach zu dem ganz zickow vnd troffen  
 darnach die alben der versatzung vnd die brod zu  
 dolenen seig vnd vndig, zu dem stück zu dem stück  
 vnd zu dem stück zu dem stück vnd Recht  
 zu dem stück

9  
Johann Wolgher ayaistur solch Vorbanant zu sein und stück  
mit Gode die soll du koninckhail die ayaistur gelt oder  
Sagel gelt haben, bis so lang und vil bis er solch  
gelant die alle zu dem koninckhail come.

9  
Johann die sollen auch alle mayster die schiller haben von  
Johann Jodan sein gelt so zu die dem abrichts brieff  
angezeigt alle mess die zuverkunft dem handman  
Vorchaffen, oder scheidem die seinur tunen, und  
wolghe ayaistur solch Vorbanant die soll nach erkantnis  
dem mit Gode gestrafft werden.

18  
Johann so die Koninck ayaistur fürstern will und begert  
ayaistur zu werden soll er seinur sein dertent Vorbanant  
von dem handman geringen koninck und  
dem nach so soll er offentlich fürgestellt werden  
und zu seinur Kunst und ayaisturschaft gebrauchen  
und broden lassen vor allen manigheit und  
wolghe sein begert auf seinur weiltat doch zu  
seinur Kunst dem selbigen soll er zu willen werden  
und mit dem Jodan zu dem gering die des schlag  
zu willen sein, und ob er sach was das er sich  
Kunst gebraucht, und vinnert nach erkantnis  
des handmans und ganinck ayaistur bestat,  
als dann soll die Jodan ayaistur seine gering mit  
dem Schwert sein und zu vol versagen als vil  
mayster so Vorhanden waren und was es sach  
das er sich mayster die Koninckliche Freiheit  
gering sein standt, Gode vinnert so soll er dar  
nach offentlich seinur die Gode vor allen manigheit.

Und soll zur Fürgehalten werden Artikel Und  
 punctum Wie her nachfolget Und was es sich vom  
 das es sich solcher Artikel Und punctum wie her nach  
 folgt mit wiste zu halten so soll durch den Vorbrant  
 von wiste mit zu gelassen werden Und soll durch  
 durch zu solgen Mehr hier zu vor 2 § zu gold auf  
 des Schwert legen, solch zu vor gold soll das handt  
 man zu dem Schwert legen Und Vorbrant §

11

von auf so  
 pr. Heron so

Item zum ersten sol der Schwere wa es sich vom  
 das es zu einem selb befördert wurde darsolten  
 wol zu bedachten niemandt wuist zu thun wond  
 durch gabe der andert, Sonder allem durchwist  
 icht wollich Und zu alle gwerde bei zisterne §

Zum andern soll der Schwere, das es mit keiner  
 leichtfertigen frume mit zu schaffen haben wolle das  
 zu dem Und zu richte durch keiner agerster des  
 Kayserliche freigert gestaltne zu vor haltne zithne  
 gestaltne §

Zum Dritten so soll der Schwere das es mit keiner  
 leichtfertigen wagen nichts soll zu schaffen haben als mit  
 von der herder schidne herwast geigen darben dem  
 des gleichen durch einer gemeinschaft zu für sigen  
 mit wiste der wuere der wistig dem alle  
 gwerde außgeschlossne §



Item Wer den Brudergeld zu tun so soll der Schwere  
 seinen mitbruder zu tun zu allen Schichten  
 nach der weisung des Antical briefs was  
 er mit Recht voran zu tun und sein mag

Item nach dem alle soll der Handman zu sein  
 Schlichter und soll auch der neue Kommandt bestanden  
 meister die sich haben und beistehen zu dem 3 gung  
 was zu da für gehalten worden ist solch ein  
 schaff zu geben doch keine Vorbedingung leichtfertig zu tun

12

Item darnach soll der neue Kommandt meister seine  
 Anstehung die auch die gold was zu solch gefällig  
 zu tun ist und darnach soll der seine die zu  
 dem Vor dem Schwere so soll zu der Ähnlichkeit

Im Kain  
 zu fallen

Wer den Handman und mit seiner Ehre  
 wissend seine mit Bruder zu stellen werden mit  
 solch Einmütigkeit des Aids so er geschworen ist  
 nicht anders mit zu halten werden unter Bruder  
 schwestern fern sein. ohne die oder keine  
 keine, werden werden nach Schenken ohne dritte  
 werden zu sein noch ungut man die Enden  
 mag. ohne solch Einmütigkeit soll sie zu  
 zu gestellt werden und sein nicht

13  
 Schulgeld

Item es soll auch der neue Kommandt meister  
 seinen Teil zu dem Anstehung oder Schulgeld haben  
 so von zu gefallen ist

Item es sollen auch die Anstehung die der Kommandt  
 werden Anstehung werden sein zu Anstehung sein  
 solch gelt werden die andere gleich zu teilen schuldig sein





12  
Ist bei mir Hanns Rübner zu Maustow  
geflagert worden mit namme gottschalk  
flagere von Gumben die wölme wasche Wund  
bleibt die jageliche sein 2 p zu die Gussfändig  
geflagert am Sonntag nach nativitate marie

Ist bei mir Hanns Rübner Postalter des  
zint handman burger zu Frankfurt zu Maustow  
geflagert worden mit namme Lönghart Goffen zu  
wanze schmarcke Wund ist dabei gewesen nunt  
Jörgen, Jörg von Erdingem Rüscher von Mainz,  
niclas von Bach Burger zu Frankfurt Sonntag  
nach Wunsche loben Frauentag 1540 Wund bleibt  
sein 2 p schuldig zu die Gussen

Jura der herbstmess  
1540

Ist bei mir Hanns Rübner zu Maustow geflagert  
worden, Sigmund Schamburger von Mainz die  
Gussfändig Wund bleibt sein 2 p schuldig

Ist bei mir die handman nunt mit namme  
ayentem Jörgen daszime Wund ist dabei gewesen Hanns  
Rübner, Jörg von Erdingem, Lönghart, wanze Sigmund  
Schamburger von Mainz die Gussfändig anno 1540

Ist bei mir die Maustow nunt mit namme handman  
mit namme Hanns Rübner wostler burger zu Frankfurt  
für zu Jahr 1549 Wund ist dabei gewesen nunt  
Jörgen daszime Burger zu Frankfurt, wund wasche  
von Galben, Lönghart, Jörg von Mainz, Rüscher  
Sigmund Schamburger Gussfändig von Mainz

**D**ann hab ich die Jahr's Raub diser Zeit handtman  
zu maister geschlagen worden mit namen wulf  
von Siffersdoff zu me von Adl. Lemhart von  
von dunnelspurg die Dinsten Andreas von  
Schumacher von Linspach Sebastian Schumacher von  
der furt und Friedrich von Siedelstücken von  
von dunnels. Und ob dem folgenden Jahr 2 h schuldig  
zu die Bürger.

### Danns Raub

**D**ann ist die meiste geschlagen worden  
Christ Bausel von Salsfeld die Bürger  
Christoffel von Sann am aben die Bürger  
Danns Koller von Schwabisch gemünd die Bürger  
zahltes Kirchhof von Sals die Bürger und Hans  
Gaidan von Kottmberg die Schreiner und ob dem  
alle 5 Jahr 2 h noch schuldig zu die Bürger  
Schafft.

**D**astler Bross von Königsberg auß Preussen  
Jung Bross von Königsberg auß Preussen  
quinner gelling von weissen die Bürger

**D**ann 1553 ist maister worden wulf Brand von  
Freiburg mit scheinungsel Rudwigs Blutig von der  
furt die Bürger. Jung fürstine von Stenel auß der  
Schloßburg die Bürger

**D**ann ist die meiste geschlagen worden mit namen Caspar Hans von  
Völlau die gewandmacher

**D**ann wulf Bross von Gaidel berg die Bürger  
Dann maister Hermann von Siffersdoff  
zu der gewandmacher im Jahr 1554

13  
Anno die 15<sup>te</sup> Junij 1557 Ist zu maister gesflagen  
worden pater meilow von Eßfeld bei Wunsmaister  
mit waimen patist faßnacht. Darius dard Caspar  
haus da ist der haubtmann bewant gewest das er  
mit hat bedunden dunn und ist drey gesflagen  
maister sein 2 h zu der Burgme schuldig blieben  
1560

Die Volten haus von Eßfeld guffinick haus  
Blattow von arger von furebung zu Burspaw  
Die hainrich von arger zu land zu Eßfeld  
sein all 3 Junij 2 h noch schuldig zu der Burg  
1561

Die Ist zu maister gesflagen worden pater meilow  
von furebung die schenken gesel den 5 Septembere  
und ist sein 2 h noch schuldig  
1563

Jung Junius von Straßburg die Schenken  
mit gel liebward von Ritting Schenken Caspar  
Eise von Eßfeld Junius Burgknecht von Eßfeld  
Junij

Anno die driten Septembres sind zu maister  
gesflagen worden wilas haus von Neuenburg  
die darsen und Kasse stur von feld die  
Krisler, Melgore zedwiler von Neuenburg  
die Burgknecht gesel und der erbar darsen  
Burg hat diese darsen zu maister gesflagen

**D**er weisse des Erbarren Gaus Klaus Vicedynermeister  
von Weiskel gefangen zu der Herbstmess d. 1564  
1565. 9. Septembur

**A**nnu axistor worden Nicolaus von Kuchner von  
Munich verlor die Kuchner von der Stadt  
durch die Kuchner, und blieben all beide zu 2  
Erfüllig zu der Kuchner  
Herbstmess d. 1566

**A**nnu die tag axaria gebürt die 10. Septembur  
von mir Jung Gangerdorffer von Edingen Gantman  
der Bruderschaft Gant mit manig Kuchner zu manchen  
geschlagen worden die Erbarren Gaus probst Viced  
Kuchner Scher von Colm bei Burg zu Dingburg  
Jung Gangerdorffer die Gaus probst die Gantman  
und die Kuchner Scher von Colm die Gantman  
Viced ist dabei gewesen die Erbarren Gaus  
Burg zu Colm, Viced Gaus Kuch Burg zu  
Frankfurt, Viced die Gantman von manich  
Burg zu manich, Viced ist gefangen vor Obstat

**A**nnu zu der als man zalt nach Christi gebürt  
zu 1566 zu der 10. Septembur die von mir  
Jung Gangerdorffer von Edingen Viced Gantman  
Viced die Gantman Bruderschaft Gant mit manig Kuchner  
mit manich Gaus Kuch Burg zu Frankfurt  
Jasper Gaus von Colm die Burg, die Gantman  
die Gantman von manich Burg zu manich

Undt Erbst Erben zu Erbschaft der handtwerck  
 Undt Erbschaft der wasser Erbschaft Erben zu Erbschaft  
 Undt haben wir 6 meister beslossen Undt mit  
 gantzem Ernst der wirs beschworen privilegio und  
 freyheit stat undt recht zu halten undt gehalten  
 worden sollt auch von Ewigen herkommen got dem  
 noch zu thun gestatten worden solt so lieb Ewigen  
 Jhd sein der Undt meisterschaft sein worden

Einstlich soll die jeder so meister ist worden 2 ff  
 Jhd die Erben damit kauft der sich für die  
 gesellshaft darneby soll der alle handtwerck  
 so man sein schuler der dann gelernet gett von  
 Ewigen Jhd 2 ff In die Erben leffnen durch  
 wann man Ewigen die meisterschaft soll der  
 2 ff In gold durch das Erben leffnen und Ewigen  
 ff für die Dänelichkeit geben solt unablößlich  
 zu zahlen unzufallen sein darneby weiß sich die  
 jeder zu verhalten

Wohls ist Jung Gougnus der sein handtwerck darneby  
 Ewigen wachen die zu got gethan unverschieden besessen  
 stat undt vestigkeit zu halten undt handt haben

die 15 September d. 15 66 ist die meisters  
 gesellshaft worden manns wach von Ewigen  
 dabei ist gantzem haup undt Erben jeder seiner  
 und Jung Gougnus der sein

Leinwand Landtschaf der Meyster der Leinwand  
Kunstschiffen wasch sie wie ordnung  
zum dail für fremdoffen haben

Marffolgen. 23. biermannen blader  
dovinnen der Johann Lin. g. m. m. s.  
Kunstschiffen sein, der  
Vitelige Kunst dessen  
Jungem Milt samlet  
17 par. stromt zu  
Kunst

Paulus fater Man.

In hebet sich an die Zeit in der geschriben stet die ritter-  
 liche kunst des langen schwertes die gericht und  
 gemacht hat Johannes liechtenauer der ain großer  
 maister in der kunst ist gewesen dem got genad der hat die  
 zeit geschriben und gericht mit verporgen verdeckten wortern  
 darumb das die kunst nit gemain soll werden und die selben  
 verporgen und verdeckten wort der zeit hat maister Sigmund  
 Schning der duxer zeit des hochgeborenen fürsten und herren  
 Heren Albrecht pfaltzgrawe bey hem und hertzog in Bayern  
 schirmmaister gewesen ist also glosiert und aufgelegt also  
 dann in diesem buch hernach geschriben stet das ain jeder recht  
 wol vernemen und verstehen mag der anderst recht vernemen  
 kan und darnach auch von andern meistern gelernt und ge-  
 bessert und besunder durch maister Hans Melch von Salzbürg  
 wie dann hie nachfolget

### Das ist Die vorrede

In der kunst lere got liebhaben doch fernen ere So  
 veracht dem ere / Vber vnterschafft und lere / kunst  
 die dich lere / und in brugen dwo eren hoffieret  
 zungen mit fesser / Blesney per freet und messer  
 manlich ledereben / und in andern henden werden  
 dann drein und huet rauch hyn reiff oder laß faren  
 das in die weyen / hassen den man sy preisen / darauf  
 sy sagen / all kunst haben leng und massen

Das ist der vers von vil guter  
 gemainer lere des langen schwertes

Wilu kunst schawen / so bis gluck gen und recht mit  
 haben / und gluck mit rechten / ist das dwo stact be-  
 yert befehen / Elofa

In dem das ist die erst lere des langen schwertes das dwo die hew  
 von beiden seiten recht soll lernen haben ist das dwo anderst  
 stact und recht rechten wilt das dwo ym als dwo dwo  
 wilt haben von der rechten seiten So sich das dem linter  
 fuß vor see lantzen dan den oberhand von der rechten seiten  
 so wolg dem hant nach mit dem rechten fuß / Elofa

Paulus futor meus

So ist der haw falsch und ungeracht wan dein rechte seiten  
bleibt da hinten so ist der haw falsch und mag sein rechten  
gang vnder sich haw der andern seiten vor dem linken fuess mit  
gehaben Dasgleichen wan du hawst von der rechten seiten  
und dein haw mit nachfolger mit dem linken fuess so ist der  
haw auch falsch Darumb merck von welcher seiten du hawst  
das du mit dem selben fuess dem haw nachfolgest so magst  
mit stuch alle deine stuch gerecht treiben und also sollen auch  
all ander haw gehalten werden

Aber in text von einer lere

Wer nachgeet hawen der bedarf sich kunst wenig  
fragen Haw nacket was du wilt kam durch  
wechsel kunst an demen stuch du kopf du leib die  
seel mit vermeid Mit gangen leibe nicht was du  
stuch gerest werden

Wann du mit dem zurechten haw einen kunst so sein auf  
seinen haw mit seiden noch wachen wie er die gegen die nicht  
wan all wechse die da seiden und wachen auf eines andern  
haw und wachen andert nicht wann du wachen die sollen  
sich solcher kunst wenig fragen wan die werden da bey  
offt gestlagen Darumb schlag und stuch die wache ein an  
merck alles das du wechsen wilt das nicht mit gangen stuch  
deines leibs und haw damit nicht ein haw kopf und du  
leib so mag er vor demen ort mit durchwecheln und mit  
dem haw soll in dem anwenden der seiden der seel mit  
vermeiden du der rechten wache die gemacht in den fünf  
hewen und andern stuch aufgericht werden

Aber am text einer lere

Wer was da schlecht ist nicht mit oben kund so du nicht  
recht bist und ob du gleich bist im rechten auch se  
hinkest

Die lere ruft an du werdest einen linden und einen rechten  
das wecheln also wan du mit einer zurechten kunst bist  
gerecht und wecheln den man beschlagen schaw den ersten  
haw nicht von der linken seiten wan du ist schwach und  
magst damit mit widerhaben wan man die stuch darauf

pinder darumb haw von der rechten seitt So magst starck  
 an dem freet mit kunst arbetten was du wilt Desgleichen bistu  
 linc so haw auch mit von der rechten seitt. Von die kunst ist  
 gar wild anem lincen berreiben von der rechten seitt desgleich  
 ist auch anem rechten von der lincen seitt

In text anem lere von  
 dem vor und nach

Vor und nach die zwai ding. Send aller kunst an ve-  
 sprung Schwerech und sterke. Indes das wort damit merke  
 So magst leren mit kunst arbetten und weren. Erstlich  
 du gerne. linc rechten nymer lere. *elosa*  
 Das ist das du vor allen sachen solt recht verstehen und verneme  
 die zwai ding das ist das vor und das nach. Darnach froech  
 und sterck des freet. Und des werck. Indes darauf kunnet der  
 gang grunde und vrsprung aller kunst des verstand. Von  
 du die ding recht vernimst und voraus das wort. Indes  
 mit vergift in allen stücken die du redest bistu wol ain  
 maister

Das vor

Das vor ist das du albeg vor kunnen solt mit ane haw oder  
 mit ane stuch. In du der plosse ee wan ee die du demer-  
 plosse. So muß ee die verstehen. So arbeit in der verfassung be-  
 hentlich für dich mit dem freet von anem plossen du der  
 andern. So mag ee vor demer arbeit zuo seiner nicht kunnen  
 über laufft ee die ein so lbum vor mit dem ringen ode ort laufft

Das nach

Das nach ist so du du dem vor mit kunnen magst so wart auf  
 das nach das send die princh auff alle stuch die ee auf dich treib  
 das vermin also wan ee vor kunnt das du im verstehen mußt  
 So arbeit mit der verfassung. Indes behentlich für dich du der  
 nachsten plosse. So ruffen in ee wan ee sein stuch verbringt  
 als gewonst aber das vor und ee pleib nach. Auch soltu  
 in dem nach und in dem vor mercken wie du mit dem vor  
 Indes arbetten solt nach froech und nach sterck seines freetes  
 send das vermin also von dem gebitz des freet bis in die  
 mitte der klinger hat das freet sein stercke damit du wol  
 magst widerhalten wan man die daren pindet. Und findat  
 von der mitten bis an das ort hat ee sein schwerech da magst

nicht widergehalten und wann die ding recht versteet so maght  
mit kunst wol arbeiten und dich damit werten und firdas lernen  
fuerst und heren das sy mit dieser kunst wol migen bestehen in schynung  
und in ernst Aber erstreckstu gegen so soltu die kunst vom rechten  
nimmer lernen wann die wandelt bey aller kunst geschlagen darumb  
soltu sy nicht lernen wann ein plod vergagt heyt thut kein gut in  
dem verstem

Der text von den  
fünf herren

**F**ünf haw lere von der gerechten hand wider die were  
Den vor geloben / In funften gegen seluen Blosa  
Werd die sel sagt fünf vervoergh heren da dem vord die sich maister  
nennen mit wipen besagen die soltu andert mit dem hawen van  
von der rechten hand gegen dem der sich gegen die stelt In der were  
vord verpicht sich mit sine haw auf den funften den man mit  
dem ersten schlag maght treffen und wie die die haw greifen kan  
an sein schanden vord befunder was darauf geet mit selcher arbeit  
der vord gelobet von den maistern der best das In sein kunst zu  
gelonet solt werden wann einem andern vord der wider die funft  
heren mit wipen kan und wie die funft haw hawen ist das  
funft in den selben herren in der best die nachgeschriben hand geleet

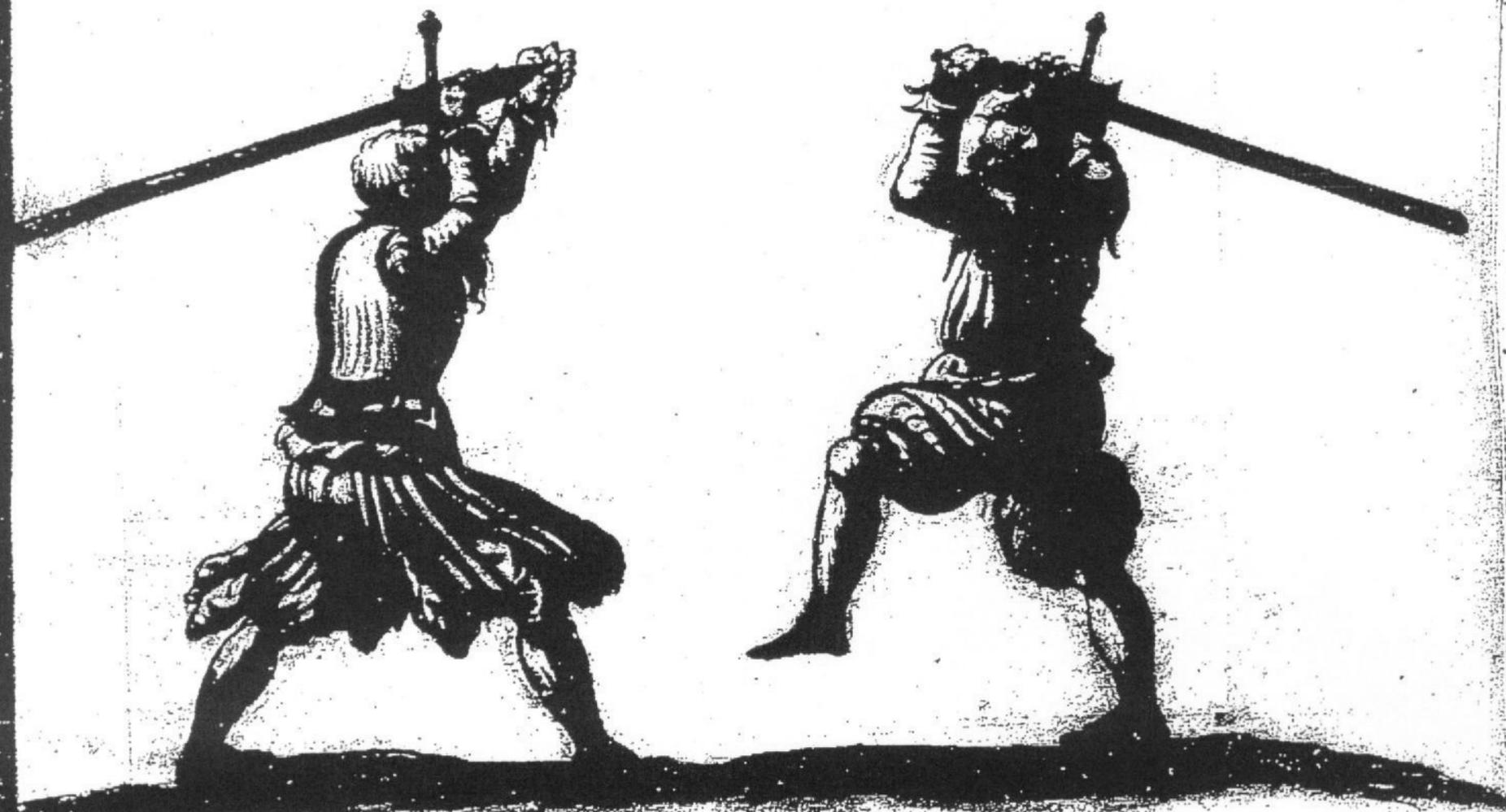
Der text von den hawen  
stucken der best

**D**urchaw linnig / Von hat schilber mit schantle  
alder versetzt nachraisen / Oberlauf heren setzt  
durchwechsel / Inet / durchlauf absteind hende / Inet  
heng vord mit vlossen / Schlach vord streich sich mit  
stossen Blosa

Werd die werden genant die rechten handstuck der best und kunst  
des langen proerz wie selichs hawet befunder mit seine namen  
vord sind sibentzehen an der bal und heben sich an an den funft  
herren Der erst haw hawt der vordhans der ander der linnig  
haw Der dert der vordhans der vierdt der schilber Der funft  
der schantle haw Man heben sich die andern vord selff stuck an  
Das erst der an der bal das sech hawent die vier huten oder leger  
Das sibent die vordhans Das acht die nachraisen Das neundt die  
Oberlauf Das x die absteind Das xi die durchwechsel Das  
xii die huten Das xiii die durchlauf Das xiiii die absteind  
Das xv die hende durch Das xvi die hengen Das xvii die vonden

Und wie du dich mit den hengen und winden emplossen solt und  
alle vorgenante stuch bereiden fundest alles dyer nach geletet und  
geschriben in der auflegung und schlofen der best 14

1



Der text von dem hornhau mit  
seinen stuchen und arbartem

er die oberhant hornhau/ort ein draw/wirt er  
es gewar/nym oben ab anesax. zw kopf zw leib/die  
best mit vermeid Klopa

Woann einer von seiner rechten seitten mit ane oberhant dich  
duo deine kopf schlagen wilt so hant duo auch von deiner rechten  
seitten mit ane hornhau hinwider. Und im hant wirt im besunder so er wirt  
den hornort ein duo dem gesicht und sof im schweitz Sicut er dan das und  
merckly und werfent So nym oben ab hant schlag herumb von  
deiner linken schepel im duo seiner rechten mit mit hant schneid  
yt nicher dan die ander Und pranch die best zw kopf zw leib  
ob duo magst duo magst auch wirt im abnemen mit der lingen  
schneiden schlagen darnach hengen oder abhauen von im 14

Sals am schlecht p... 174

Van der Hornbar ist nicht anders dann ein starker dornichtiger oberbar  
und wirt in der best oergerichten für den oberbar genemmet mit  
samt den andern dornichtigen die die nachfolgen werden auch mit  
ihren besondern namen Damit sy mit ihrem Inbalt und stücken mit  
jederman Gemain seyen

**Das abnehmen** ist nicht anders dan so das mit einer anpindn hast  
auf oberheren und an seine frucht aufsteht und berucht dem frucht  
oben und sein frucht oder ort auf die andern seiten oder auch selb  
in einen andern hant Im hant der andern seiten oder plaffen

Gründ wider das abnehmen

So einer abnimmt und schlecht die hant der andern seiten So der  
pind Im oder leg Im hant das ist wenn Im stuch ein mit kurzer  
schneid hant den ort und geht mit beiden seiten hant nach  
duplirt und inwert

Widerst abgerinnen

So manster hant medel anplegt und besser So das abnehmen wilt  
wenn das Im mit dem ort hast gedraht so nym ab mit der  
kurzen schneid und mit mit oberbar schlecht hant seiner rechte  
So er dann hind anfligt so wind Im hant herwider auf  
die erden schier wolt er dann wider aufstehen und schlagen die  
hant seiner linken so schlag In der herwider aber mit kurzer  
schneid hant seiner rechten vnder sein frucht oder aber gleich  
an Im In dem nach und wind Im hant ein hant seiner rechten  
hant dem hant Merck die best mit der kurzen schneid auf dem  
hant

Wider am text

**Wid** stark herwider wind sich nicht ers oben so wenn es  
nicht

Klopa

So er hand wie oben mit oberbar und Hornbar angebunden  
hant und doch mit mit dem ort verworfen ist er dann stark  
an frucht so pif herwider stark und wunde auf an dem  
frucht hant dem stoff oder stich Sicht ers dan und will die das  
wenn und abweisen und auffert in die hoch mit der versatzung  
so setz Im was es frucht hat den ort vnder hant sein am  
an die prust Oder nym aber ab wie oben mit kurzer  
oder langer schneid als etlich manent

Oder aber wenn das mit einer dornichtigen hant er wunde an  
dem frucht so war stark frucht mit dem frucht und leg

ym an an den hals vnd vnd yn auff die seiten vndt er aber hant  
 an vnd stact so pis wider stact vnd vndt die luntz schneid  
 an sein swert vnd stos vnd schnappe schnell wider herumb vnd  
 schlag dno seiner rechten seiten mit luntz schneid ist neher  
 Der aber so dno an seine swert die luntz schneid gewendst so  
 schlag im auff der selben seiten wider vnder auff den topf

**Bis stark herwidet**

So maister Hans Medt sagt so dno mit dornhant eine vnd ort  
 empfindt vndt so pis stact im empfindt mit der troie gegen ym  
 sicut er dan das so nym aber ad mit luntz oder luntz schneid  
 dno seiner rechten troie oben mit seiner arbat z. Dno magst auch  
 wol nach deme luntz schlag pleiden vnd im nachgeen

**Im text anerkennen  
 Gemainer lere**

Das eben merck herw stich leger waich oder herre/ndes  
 var nach andert dem krieg sey nicht gach. Wer der  
 krieg inden reinet. Indem vort er oben besthener Slofa  
 Das ist das dno eben mercken solt wan die anier mit ame hant  
 oder stich oder fust an dem swert vndt ob er am swert waich  
 oder herre sey. So dno das empfindet oder fust so soln Indes  
 wissen welches die am besten zimpt ob dno mit dem vore  
 oder mit dem nach arbat solt. Aber das solt mit dem an  
 anem des kriegs mit begach sein wann der krieg ist nicht  
 anderst dann die wunden in dem swert die findt nichtlich be  
 reidern. Wer die mit wol kan oder verstat

*Das vord Indes  
 nach der waich  
 oder herre nach  
 der mechtigen pleid  
 mit dem krieg*

**Im text wie man in den wunden  
 herw stich gerecht soll finden anleze**

In allen wunden herw stich schmit lere recht finden  
 nach soln mitte brufen die geferte leger ob er sey waich  
 oder herre z. Da her maister Hans auff etlich seyn das auch hindere  
 hant stich oder schmit in allen treffen den maistern  
 wilsen so effenn **Slofa**

Das ist das dno in allen wunden herw stich vnd schmit recht  
 finden solt also das dno mit allen wunden am swert gang  
 feing solt sein wann am rechtlich wunden hat dno be  
 fundet stich. Das ist am hant am stich vnd am schmit vnd

Wenn du wundenst am swert so soltu gar eden brüfen das du die  
 stuch mit nichte vrecht treffst die in die wunden gehören also das  
 du nicht hanest wenn du stuch solt und nicht stuchest wenn du  
 stuchest solt und was man die der aus versetzt das du zu treffst  
 mit dem andern also versetzt man die den stuch so treib den hant  
 kumpt man die ein so treib den vndern stuch in sein arm das  
 merck in allen treffen und anwenden der swert viltm anderst die  
 mayter effen die sich wider dich setzen und mit verteen

Von den vier plossen

Vier plosse wisse du remen so schlechstu gewisse an alle  
 vax du zweifell wie er gewar Eloza

Die soltu merken die vier plossen an dem manne da du abweg  
 zuferst solt Die erst plosse ist die recht setzen die ander die hant  
 setzen oberhalb der girtel des mans Die ander drei sind auch die  
 recht und die hant setzen vnderhalb der girtel Der plosse man edn  
 vax in dem zuferst mit welcher plossen er sich gegen die emplosse  
 der selben reme kumblich an far mit einstraffen des lungen ort und  
 mit nachraiden und auch mit den wunden am swert und kumpt mit  
 allen ~~geschick~~ und acht mit wie er gegen die gewar so sichstu gewar  
 und schlechst schlegt darauß die da trefflich sein und list In drei sinen  
 stucken mit kinnen und rem abweg der plosse und mit des swert vort die  
 versetzt so arbat sich das du der nechsten plosse mit luyt oder andern



Wie man die vier plossen zerechen soll  
 Wiltu dich rechen die vier plossen kunstlich zerechen / Ob  
 du lieber nyden recht mittel / Ich sag dir furbar sich schint  
 kam man aneser / hastu sy vernomen / Zu schlag mag er  
 klame kumen

Als Maister Hans medl sagt Ist so du mit aine auf oberm ernst  
 lichen beren oder funst angepunden hast und dich rechen wilt und  
 die plose darvne er die schlagu wilt verfert hast und gebrothen  
 schleich er dem vordern die du der andern seiten du der andern  
 plose demes handt mit adnenen oder funst so schen im die plose  
 aber zerechen das ist mit dem duphem und mittlern schlagu so prichstu  
 die plossen von ainer seiten du der andern und wilt gefschlagu und  
 du verfert und schleich ains mal on schadens

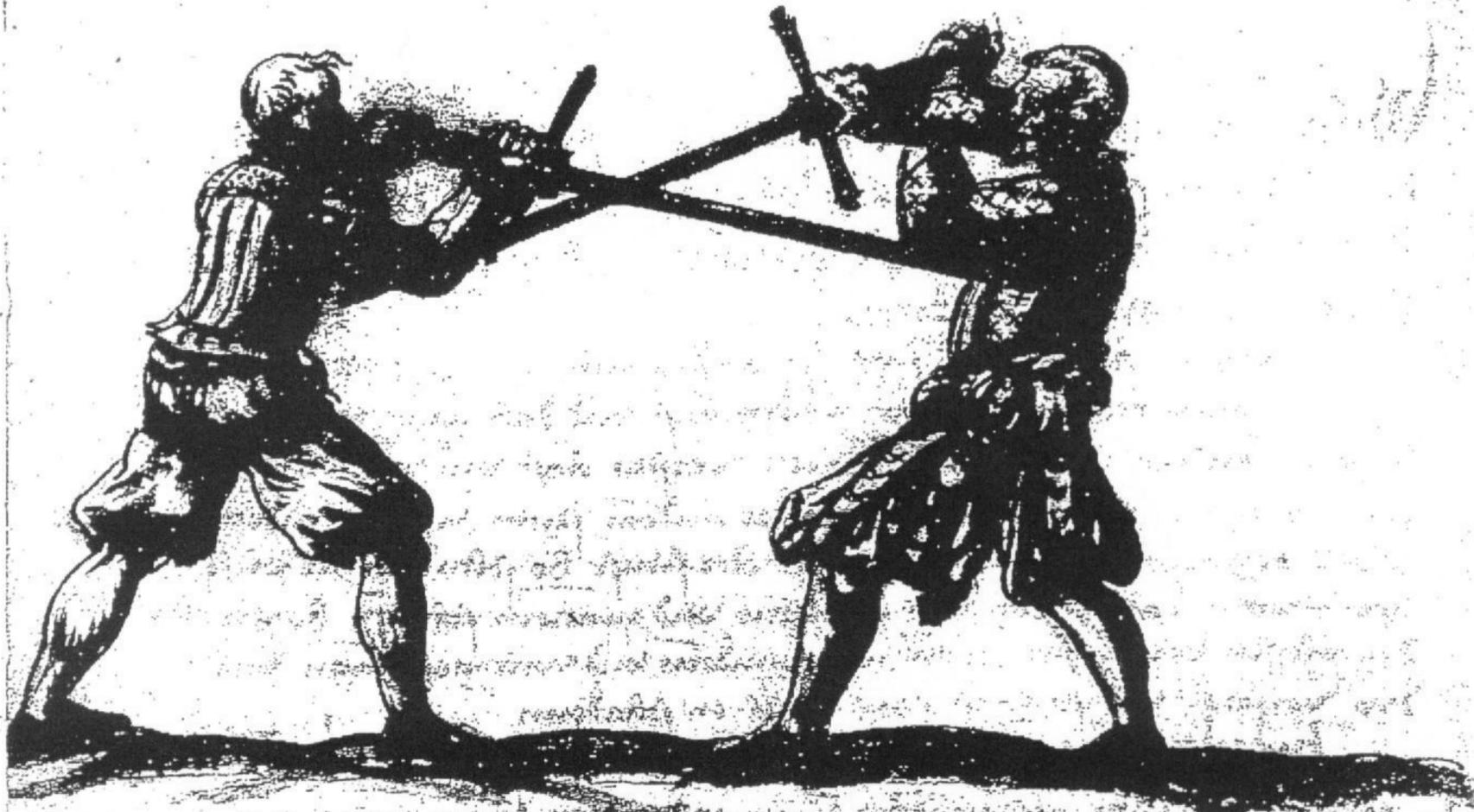
**hie merck wie du Das duphem treiben soll zu beyde seiten**

Das duphem soln also machen wann er dir von seiner rechten seiten  
 mit aine oberdavo oder funst die anpunden hat die du demer  
 hinken zu und schleich die herinn wider du demer rechten seiten  
 so thue mit mer als pald du das empfindest die weil er schleich  
 so wond vnder seine froet dem froet mit lutzer schneid im nebn  
 ein du dem kopf auf sein lunde seiten so wilt er gefschlagu und  
 ist dem verpunden ader hulegen gleich Das hast dan oben duphet

und damit die plossen zerechen auch magstu das duphem gegen  
 seiner rechten seiten auch machen doch mustu kunst erwunden zu  
 Es er nach dem duphem wolt vordern schlahen die du dem  
 linken seiten du demes handt so mittler im du seiner rechten

**hie merck wie du Das mittlere treiben soll zu beyden seiten**

Das mittlere mach also so du im oben im duphet hast und die  
 plose gebrothen wilt oben gelert wolt er dann herwider schlahen  
 die du demer hinken seiten ~~Es~~ aber er mit herwider schlahen  
 wolt so magstu nicht minder broyten dinstlassen ~~ge~~ wie oben  
 so lufschach dem ort broyten vor lunder herdun ~~ne~~ und  
 schlag im du der andern plose des kopfs seiner rechten seiten  
 schleich er dan dir auf dem selben du der andern plossen so wond  
 du alweg lute demes froet oder ort vnden herne ~~so~~ hinken  
 im als alle plose das er mit was furbar wo er ist aneser und mit  
 noch zuschlecken kumen mag das hast inden recht mittl und die  
 plossen kunstlich zerechen und gerochen Also sagt maister  
 hanns medl von dachman



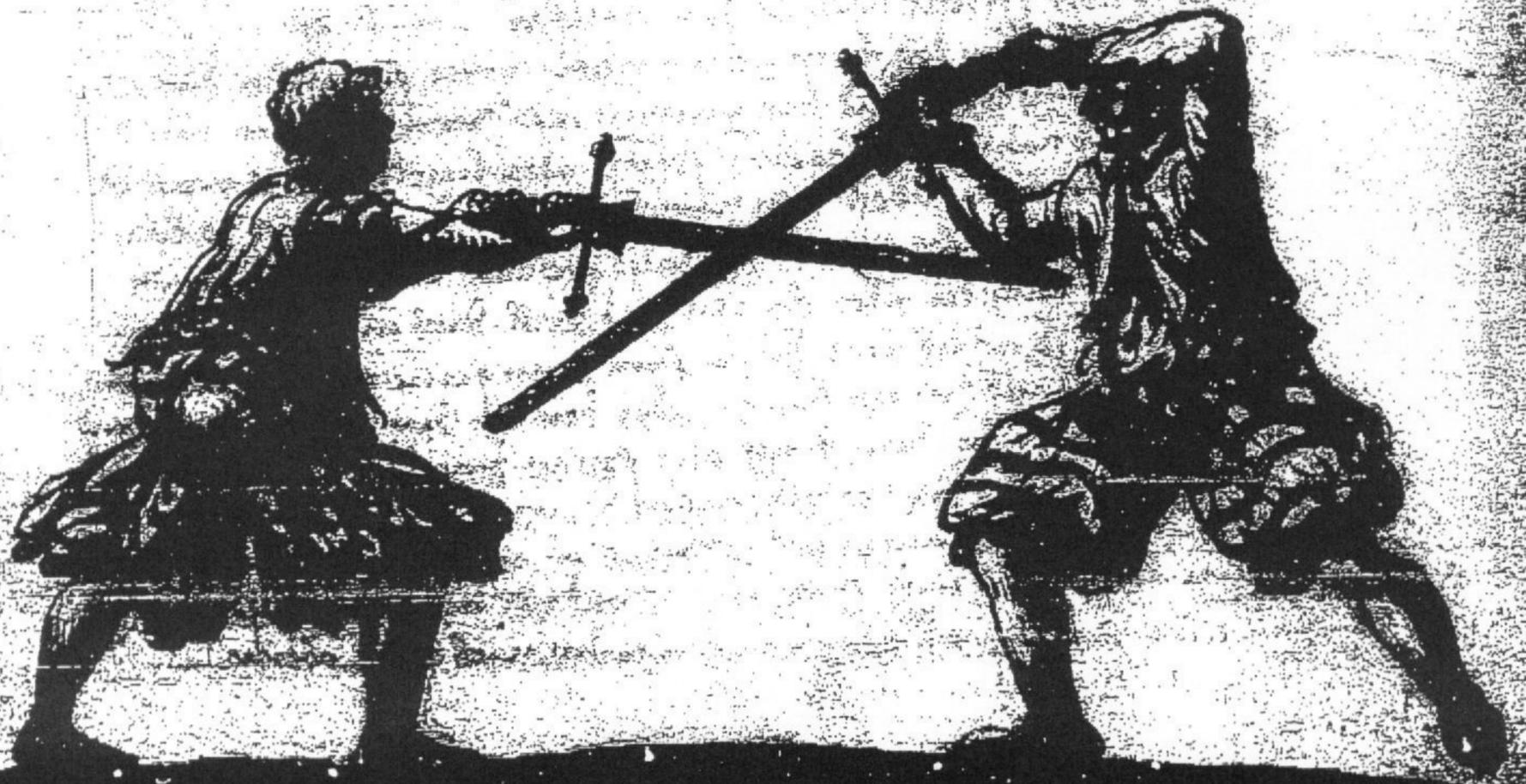
Der kumpffhans mit  
seiner schutten  
Kumpff auf beider vinst in den ort auf die  
hende Elopa

Das ist wie der kumpff hant solt In den henden den reid also  
ste mit demer glincken fuess für und halt dem swert mit  
dem ort auf die erde für sich hant kumpff das ist mit eygel  
eygen henden das die lang stancid über sich steet wol in der weg  
und das erst stuch nach dem text reid also Wen amre die von  
seiner rechten achsel mit amre ober oder vnderhan hant hant so  
streichet wol In sich hant mit demer rechten fuess In der gegen  
von vnd laß die kumpff hant oder das kumpff ansetzen und  
setz In den hant ad mit demer swert mit langer schneid oder ort  
wol hant über geworffen auf sein hant gegen seiner hant  
seinen darnach kumpff und arbat wie der welt vnder  
aber In dem den henden hant mit eygel mit sein ansetzen  
so laß gehen vnd mach hant vnd dem hant ansetzen  
In der seiner hant setzen mit kurzer oder langer schneid die  
hant her neher Er prucht der das mit in dem hant  
Der hant prucht auch die hant der hant vnd dem hant  
dar In hant so magstu dem kumpffhant In dem hant  
auch ober vnd vnderhan prucht er vnd ist der hant ansetzen  
vnder die vnder hant als den eygen

Regula gib dich In dem kumpffhant vass blos

Über am stuch  
 Trunck wez wol setz nit schreitt bis heru setz  
 Das ist wie dno mit dem kumpen die oberend absetzen  
 sollt Das weid also Dree wol kumpen neben dem kumpen  
 der soll vor steen überdrecht auf der selben seiten das ist in  
 dem kumpen aufsetzen mit dem sweert mit gebreutten henden  
 mit dem ort auf der erden wan er dann die von seiner rechten  
 seiten schleich dno der ploß so streit und schlag oder sey ab  
 und arbeit wie oben am kumpen doch magstu in wol über die  
 hende fallen mit dem ort bis auf die erden In die schranckener  
 als erlich nemment giet auf beiden seiten  
 Und so dno steet und hast dem sweert auf der andern seitem  
 in dem kumpen aufsetzen und mit gebreutten henden sind  
 mit offen armen so soll aber die lang schneid oben steen und  
 mit absetzen wie vor und arbeiten Darmit mit kumpen  
 oder andern das ist das dno in auch auf dem absetzen auf  
 sein handt wol schlagem magst Oder mit dem kumpen ein  
 oder auffwunden schlagem oder stossen ist auch mit andern den  
 alder oder flecken Vormit er dich heruber wie oben so  
 schlach wie oben ist

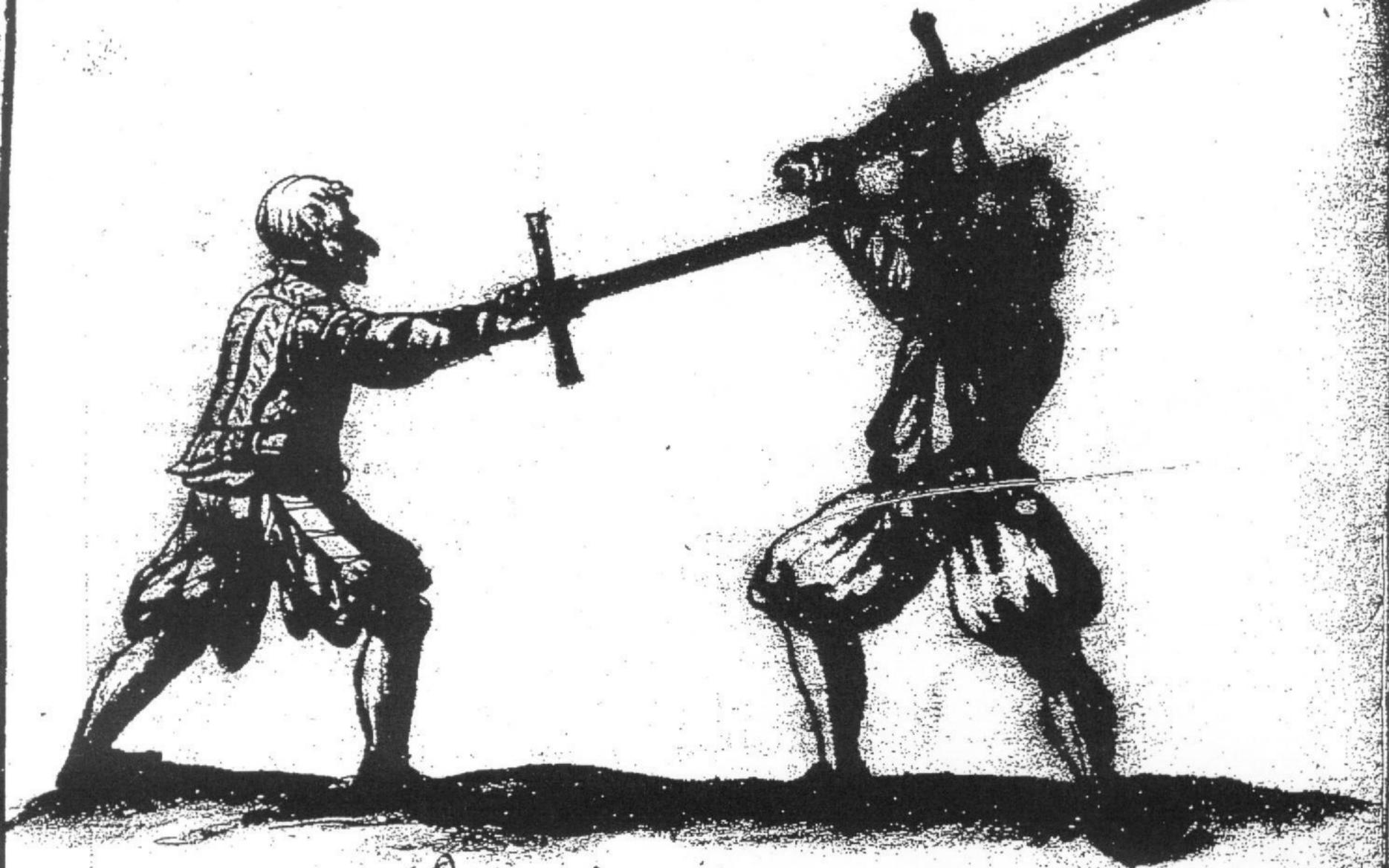
†



Über am stund  
Naw künne du den flecken den maistern wiltu sy schwe-  
schen. Wenn es kint oben so stand west das will ich loben  
Gast. Wenn du künne maister sweten wilt so merck vum amer vor  
die. Oder albet mit rechten fuess vor. So  
hant. Oder rechten seiten auf dem künne ansetz. Und sey  
Im. Oder künne henden künne auf sein fuess und mit der  
Dend. Albet dein fuess kint auf das sein so stand west und war  
auf das. Oder aber wiltu mit werten so schick dich vom  
fuess. Oder auf mit der künne oder künne stund. In der dem topf  
der seite. Oder seite oder vord mit dem künne. Die künne  
stund an sein fuess. Und stich In der der brust so mach was dich gut  
Dyck.

Über am stund  
Künne nicht künne durch wechsel dunt schaw. Blos  
Das ist vum er künne oder stich gegen die in der flecke oder albet  
vord oben am. So künne als du Im mit dem künne  
oder ansetz an sein fuess. Binde vord. So künne künne und vord  
mit dem ort vord sein fuess. Durch und vord oder dunt auf  
dem rechten seite mit dem ort. In der er vord. In am  
stich Im auf sein rechten seite und stich Im der dem gesicht gleich  
als so du in der fleck stand künne und stich schaw. Bine.

Über am stund  
Künne vor dich vord der edel künne verworret. Das er  
nicht vord furbar vord er sey ansetz. Blos  
Das ist vum. Du den künne nicht wilt so künne dich albet  
dunt plos geben und das vord. Also vum. In der mit dem  
künne vord demer rechten seite oder künne einhant. Ode  
an sein fuess. Binde von welcher seite du künne so künne  
auf der andern plos. Ist es dann also. Bine und vord die vord  
dem fuess nach der plos. Bine und vord dich mit künne  
vord mach so gleich mit dem fuess an seine fuess. Oder künne  
nach und vord Im ein künne. Oder den ort der dem gesicht und  
vord furbar mit dem künne oder schlag der dem plos. So vord  
er vord. Das er furbar mit vord. Vord vord sich die künne  
oder stich vor die künne soll. Auch ob er. Bine  
das er die ansetz mit seine fuess und mit an. Bine  
an seine fuess wie oben vord. In nach. Bine.



Der wuchhaw mit  
seinen puchern

+ wuchhaw beinhtet was von dem tag her künnet Bloß  
Der wuchhaw ist nicht anders dan der mittelhaw der puch  
alle her die von oben nider oder vom tag her künnen oder ge  
hawen werden den soltu also reiben Stree mit dem linden fueß  
vor und haltt dein swert in deiner mitte oder wannhin hinten  
sey deinem rechten fueß oder ferter in dem mittelhaw das die  
lang schneid oben sey und wann einer dir oben eingehet vom  
tag (wo der ploß oder loße) so schreit oder spring mit dem  
rechten fueß gegen ihn herfür und sey in den haw ab mit der  
wuch das ist künnet wool auff sein lincke zup und nach dem ab  
setzen so wurd ob du gleichen woltst in ein auf seinem swert  
das der ploß seiner rechten seiten oder behernd schlag von  
seinem swert mit der linken schneid in der seiner linden die  
dem loß künnet wurd so not so er aber machet am bucken  
und wurd dich schlagen von seiner linden so künnet recht wider  
mit dem vorderen künnet schneid in sein arm darumb so wer  
far mit der wuch künnet in absetzen

**Im ander stuck**  
**Trick mit der sterke dem arbat damit merke**  
Das ist das du mit einer getlichen Trick schlag solt sterke zu  
anthen und stark arbatun und besunder als wann er die von  
oben herab Trostlagen will als vom tag So lauff stark mit der  
trick gleich als mit dem schmit als das dem darome vonden sey  
hinen gegen sein hant und schlag In damit auf sein lincke  
seits der hant darnach ob er stark wider die darauf viel  
so heng wol und schlag In auf dem hengen du seiner rechten  
seits und mit dem linken fuess wol auf sein rechts <sup>10</sup>  
hant ad oder krieg <sup>10</sup> In empfinden aber wann du mit stark  
zu andrest ander wach <sup>10</sup> proct ist so leg In die krieg  
schneid du seiner rechten seits hunder an den hals

**Durch für das anlegen** wann die einer mit der oben arbat  
als an den hals legt so las dem proct auf der linken hant  
und mit der rechten stoss sein proct von dem hals und schreit  
mit dem linken fuess gegen seiner linken seits für sein hant  
fuess und mit dem linken arm über sein hant arm nahert  
der seine gebilge und für In du dem lange **Oder** und  
peper schreit hunder In in die wag und mit dem linken  
arm vornen oder hindenherum an den hals und über den  
fuess geschrien **Oder** aber las dem proct auf der linken hant  
und mit der rechten schlag In mit dem proct über sein proct  
durch das inant und begerf dem proct mit der linken hant  
miten in der klingen und stoss In mit dem ort von die <sup>10</sup>  
ist mit gut peper stoss ad wann In das gewicht bei dem elendog <sup>10</sup>

**Über am stuck**  
**Trick du dem ostweg bzw dem osten wol gefueg**  
Das ist wann einer vor die ligt in dem ostweg oder osten in  
sein stand das ist wann er mit dem rechten fuess vor set  
und mit seine proct firsich hinaus mit dem ort auf der erd  
ligt so soll In mit der trick oben darauf darnach arbat  
In zu du den plossen wie es sich gibt oder krieg **Oder**  
aber auf vier gangen bzw dem kopf in den alber so magstu  
zu aber mit der trick darauf sitzen und arbatun krieg als  
anthen **Trick** Seft die aber einer als auf der trick auf ad kump  
hant so gleich an seinem proct und arbat In nach wie in  
dem letzten stand des ostwegs mit dem nach

8

Im ander stuck  
Was sich wol trüeret mit springen dem handt geferet  
Das ist wan du stest in der wirt und wilt seine handt geferen  
mit schlagen So laß in dem wirt handt gegen demer lincen seiten  
durchgeen den ort vnd in durchgeen so sprung oder schreit in  
wol auf sein lincen seiten mit demer rechten fuoß vnd schlagym  
mit der wirt gefarlich zu seine handt seiner lincen seiten mit  
finger schneid doch das du in dem mit dem fuoß oder gebilt  
wol bedekt ferest tuez Gleich also get er auch auf der lincen  
seiten mit durchgeen vnd schlagym zu seine rechten seiten mit lange  
schneid ist

Im ander stuck auf dem  
zwanzigsten haup der felex

Falex verfürer von vnden nach vnnst er rüeret Bloß  
In dem mit dem felex werden alle wechere die da gern verfürern  
geplendert vnd verfürert vnd gern geschlagen Den reiß also So  
du stest in der wirt So thue als ob du in auf der wirt oder  
auf oberherwen schlagen wilst zu seiner lincen seiten zu  
dem kopf vnd in hand so veruende der wechere den hand  
vnd schlag yn mit der wirt zu der vnden plossen vnder seine  
fuoß hinem zu dem handt seiner rechten seiten der wo die  
die werden mag vnd haup vnden gerint so er vnder dem  
fuoß geschicht vnd mit von der vnder plos vnder der yndel  
So ist er nach vnnst gerint vnd geschlagen tuez

Im ander stuck der  
wirt verfürer

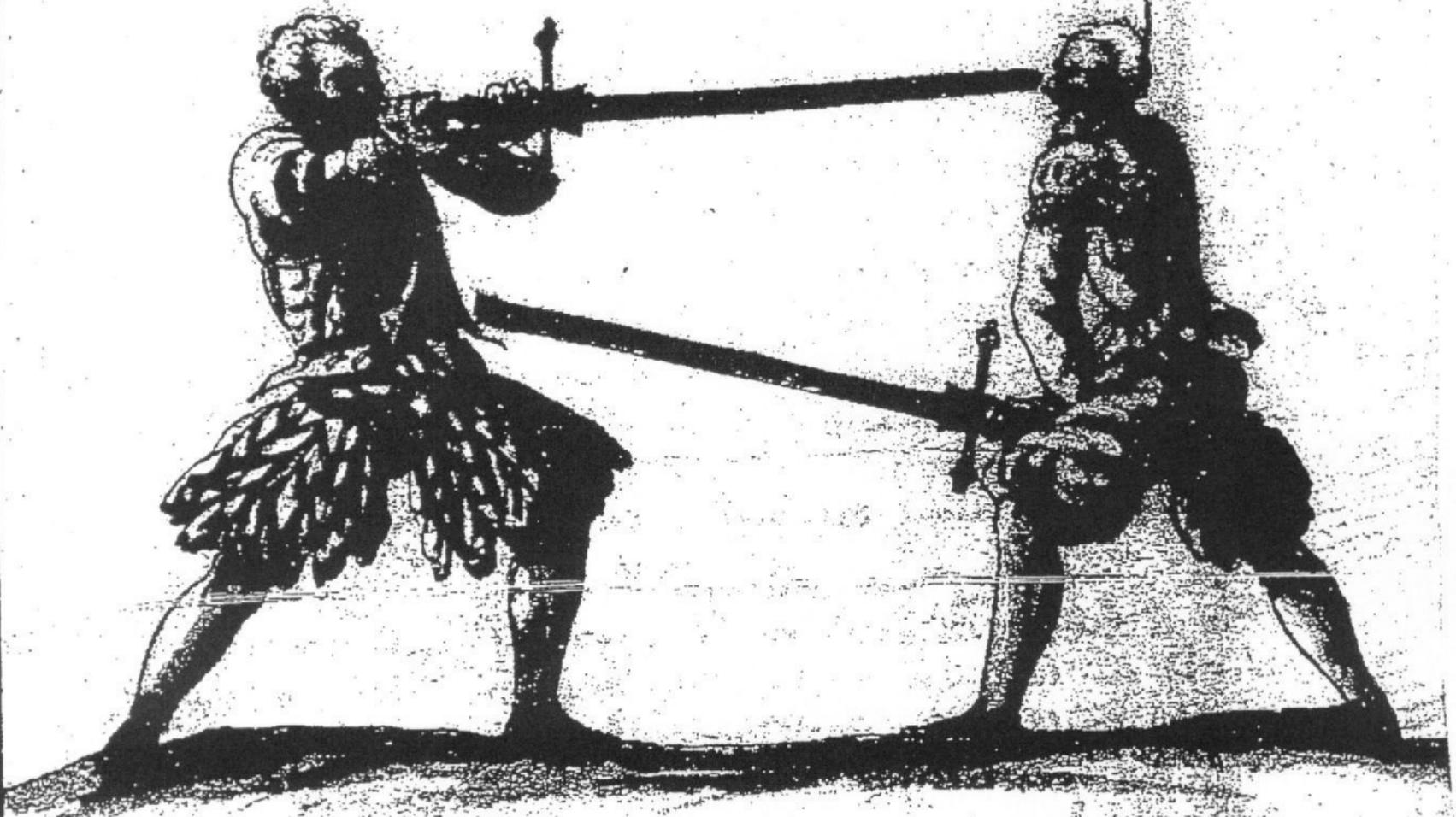
Verfürer zwinger durchlauffer auch mit unget Den  
elenbogen gewisß nym sprung in in die wirt Bloß  
Das ist so du mit dem felex wie oben gelet ist geschwen  
kelt so schlag vnderherwen yn zu der lincen seiten mit  
der wirt fellt er dan du auf dem fuoß so heng reißt vnd  
lauff in durch in dem hengen vnd nym yn die wirt bey  
dem elenbogen vnd schreit in fuoß mit dem lincen fuoß vnd  
stoß yn darüber auch magst in dem durchlauffen in unget  
machen also Er hinder yn mit dem lincen fuoß vnd  
mit dem lincen arm vnder vnder vnder den Hals vnd  
vnnst yn hinder sich über den fuoß du magst auch wol

hinder seinem rucken vnd sein hals vnd werffen Etlich  
sagen also se dro mit aine angepunden hast so verkere dem  
sweert also das dein darvome vnder künne das ist in die ture  
vnd stich In mit dem ort dro dem gesicht so bringstu yn  
das er die werffung mus vnd in der werffung so lauff yn ein  
vnd stos yn den elendigen oder ring wie oben ist In wie  
dro durchlauffen solt das findestu hernach in dem stück das  
da spricht Durchlauff las hangen

**Über am stück**  
Daher zwofach tuft man den alten schmidt mit macht  
Nach maister hangen sag Das ist wie dro In mit dem eyten feiler  
verfirt hast vnd yn eygeschlagen dro seiner rechten seiten ist  
wie oben So schlaich rest noch am mal herviderumb In dro  
der andern seiner rechten seiten das haist zwofach ist dro magst  
halt dreystund also machen herviderumb dro der plöz künndst  
dan auf dem sweert das er werffert so krieg oder vord mit Inre  
Will er dan auch schlaich so gang yn In des nach mit dem schmit  
oben ein über dem arm vnd dret nach Etlich andert vnd  
also das haist der zwofach feiler darumb das man in aine dro  
verfirt zwofach verfirt darumb werden sol Die eyten  
weid also was dro mit dem Infirt dro yn künndt so  
schreit oder sprung mit dem rechten fuess So die der linc fuess  
vornen stet gegen yn vnd tunc als dro In mit ainer tunc  
dro seiner lincen seiten dro dem kopf schlaich wollest vnd  
vervret den schlaich vnd mit dem lincen fuess hinfirt auf  
sein rechte eytzungen vnd schlaich yn dro seiner rechten seiten  
am den kopf ist schier wie in dem eyten stück krieg

**Über am stück**  
Zwofach es fürbas schreit yn linc vnd bis mit lass  
Das ist oben am nechsten stück wie maister hangen sagt ansetzt  
mit dem schmit Etlich aber sagen das se vren dro yn mit  
der eyten verfirt dro seiner rechten seiten dro dem kopf  
geschlagen hast So schlaich pald viderumb In dro der rechten  
seiten yn dro dem kopf vnd was mit der lincen schneid  
aufgebrenget arm über dem sweert vnd sprung yn linc  
das ist auf dem lincen seiten vnd schneid yn mit der lincen

langen schneid durch das maul und heß dich recht neup.  
 In der mayst den feler auf den oberhewen gleichheit  
 als auf dem truchaw wan du wilt. Und die wiger  
 vor beiden sitten doch statlicher wan dem huter fu vor  
 stet von der rechten sitten.



Das ist der schilhan  
 mit seinen stücken

Schilher einricht was wiffel stälecht oder stich  
 wer wiffel treibt schilher yn daraus berandt. Das  
 Schilhan ist nicht anders dan der wiffelhan nach der  
 bett schilhan genent der ist am solcher treffenlicher han  
 der den wiffeln oder puden die sich maister schaft anneme  
 mit gewalt einricht in hewen und in stichen. Der  
 han treib also. So du stest mit dem gerechten fuß vor  
 und ligest in dem schilhan so muß der davin oben sein  
 an dem swert hant. Er davin du die von seiner rechten

seiten mit rechte lude dar ym mit dem linden fuo hnd per  
 ym den hnd ab stach mit demer linden schneid und mach dar  
 auf die behernde strach von demer linden achsell die dem  
 kopf per rechten seiten lump mit der langen schneid kumbt  
 ex oberwider so pall und reisset die den hnd also das die  
 auf die freet kumbt so wind ym mit kraft oben ein und  
 lay in dem freet an den hals wolt ex dan se mit ywalt her  
 auf sooly ym mit gütlich nach so mag ex mit wal herauf  
 wolt in aber yern herauf layen so wind im nach mit dem  
 lund und droyten sein amme wie es frucht ist so die ader mit  
 dem linden fuo vor steet so ligt dem danone wunden so magt  
 adt lunde der linden schneid sein oberhero abseyn und schlagen  
 die demer linden seiten die dem kopf mit der linden schneid  
 und mit dem rechten fuo zugestrichen oder ym abseyn ober  
 sein freet ym angenommen die demer rechten seiten die dem  
 kopf der hals angelegt ist lund so ader ex in seine hnd  
 die nach durchwechseln so wind ym lund ein auf seine  
 freet und verbringt dem arbat frucht hin und lay ym an

Im ander stuch

Schill lundt ex dich an durchwechsel gefugt ym an also  
 das ist ein lere von die mit dem durchsechten die ym kumbt  
 so sein schilben ob ex lundt gegen die ster oder schlecht das  
 soln sey dem erkennen von ex die drohanet recht ex dan den  
 am mit dem hnd mit lang von im so ist das freet verbringt  
 ym dan vor ym in dem schilber oder ligt vor die im  
 alle sey dem hnd so ist es ader verbringt dan alle winden  
 oder lundt steen in dem freet vor dem man sind lundt und  
 verbringt das freet den allen die sich also halten den  
 soln frucht durchwechseln auf hnden und auf stuch mit  
 dem langen ort die dem gefucht damit droyten sie das  
 sie müssen reisset oder sich schlagen oder stossen lassen lundt  
 hantex hnd wechselt heru durch so ym der gefucht fuo vor  
 ist und ym wechsel oder schilber steet von amex lundt gegen  
 ym ist befunder im aller ster

Über am stuch

Schill die dem ort von dem hals ane vort

Die dem freet in der wunden ym man fruchtung kumbt oder offn  
 und durchwechseln hat ist mit lundt und die que durchwechseln

Das ist das der schilber prucht den lungen ort mit einem  
 berietzen des gesichts das reid also nach maiste kumpen lere  
 So dre steet in dem schilber vnd dem rechten fuo vor stet vnd  
 er gegen die auch mit seine rechten fuo vor stet in dem alder  
 mit flach neben seine hand der linken seith vnd recht gegen  
 die den ort so schilbe ym darue vnd thue als dre ym dar  
 dre hantzen wollest vnd lauff ym mit demne linken fuo hin  
 fin vnder sein schwert sinem kumpen dre sinem hantzen vnd  
 hantzen ym den halt on alle vortcht darnach mach die hantzen  
 was dre vortch also thue auch als etlich sagen so dre die seine  
 linken fuo vor steet in dem schilber vnd er die den ort ym  
 demne gesicht oder prucht helt lauch der lunge so schilbe ym  
 dre dem ort vnd thue als wollest dre ym dar dre schlagen  
 vnd schlag mit der lungen schneid ym auf sein fuoet vnd  
 schlag ym den ort damit lauch ein dre den halt sine vortcht  
 seiner rechten seith doch streit auch mit demne rechten fuo  
 hantzen lueg wiltu aber das vor nemen so dre ym kumpen  
 auf sitzt so schlag bald wider vom fuoet ym dre seiner  
 linken seith mit lungen schneid lueg

Im ander stuch

Schilt dre den oberen handt hant wiltu sy bedoeren  
 bloß vnter hand Das ist so dre steet in dem schilber  
 vnd mit dem rechten fuo vor vnd er auch mit seinem  
 rechten fuo vor vnd auch in dem schilber oder halt sinust  
 wie er woll so schnapp ym mit demnem fuoet oder flechtm  
 dre seiner rechten seith dre dem kopf vberficht er so  
 wort er gar luederlich geschlagen vnd bruch darnach resth  
 vnd mach dar auf auf sein linck seith am hant auf sein  
 fuoet dre dem handt mit lungen schneid lueg  
 Etlich sagen also vnan er die oben einhantzen will oder in  
 dem lungen ort gegen die stet so schilt mit dem gesicht  
 als dre ym auf das hant schlagens wollest hant mit  
 der lungen schneid gegen seinen hant vnd schlag ym  
 an seiner schwert lungen mit dem ort auf die hant  
 schilber mit schantler  
 mit seinen stuchem



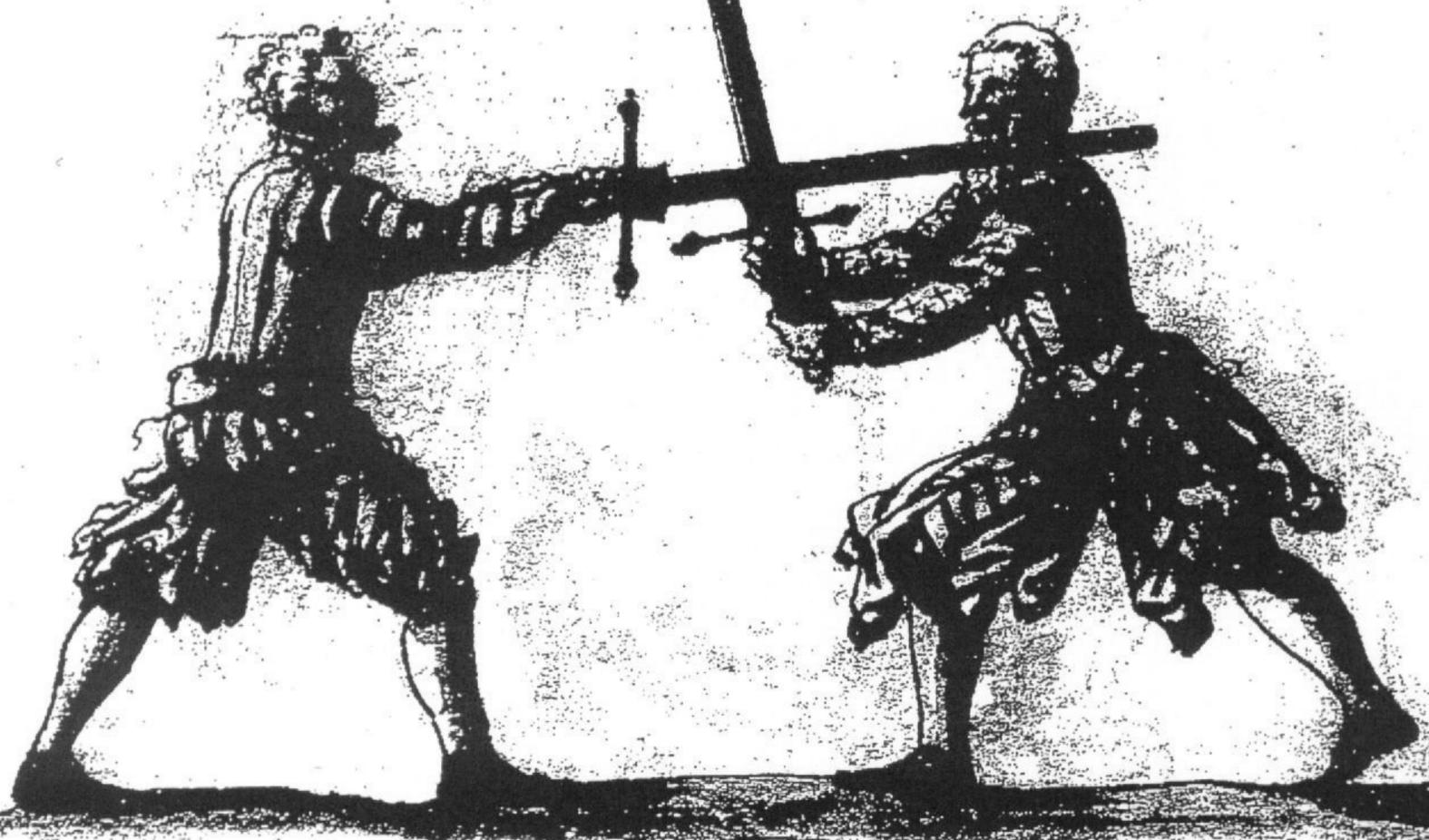
er schantler dem antlitz ist genau mit seiner  
 hant der brust vast genau — Klopsa

Das ist so die steest in dem schantler mit rechten fuess vor und  
 amier hant die hant mit oberhosen ist so vermindert rest dem  
 freet hinderehend die weil er schlecht in den schantler  
 das ist der schantler in der bett und den ort gegen ym viel  
 hinein in der wong vnder seine hant oder freet hant dem  
 angricht oder vinst darnach arbat was die vilt das ist  
 ym gar genau

Wanster hant seydenfaden leret auch also den schantler gerecht  
 oben von der schantler hantlagen mit langer stange und  
 rest darauf ein vnderhand ym die der rechten seiten hant  
 dem hant darnach noch hant stuch in seine schantler mit  
 etlich stlegen ruten und vermindert

Im ander stuch wie die  
 kron bruch den schantler

Was von ym kumbt die kron abymmt — Klopsa  
 Wanster hant Das ist so die amier mit dem schantler den  
 ort angricht hat wie am erstu Geleert ist so prant



die kron darwider dan sy vericht den schantler also so er also  
 steet so vall ym in dem hant mit dem gebiltz über sein klingen  
 oder über das geses dreyten beiden henden vnd mit ab so  
 vort er geschlagen auf den loof ist Das heist er die kron  
 Etlich anderst also vort dno ym mit dem schantler oben ein  
 hant verpicht er dan hoch mit dem swert gestyt mit gewapnet  
 hant oder dem hant über dwerchs das heist die kron wider  
 seidenfudens schantler vnd lauff darmit ein mit stossen ist Die  
 wumbt also den schantler ab Die vericht man auch also wider  
 wie oben mit dem gebiltz darüber geworffen vnd nicht verissen  
 In ander stuch wie der  
 schmit vericht die kron

Schneid durch die kron so vericht sy hant schone  
 die stich denck mit schmitt sy abricht ~~Stoga~~  
 Maister hant das ist vort anier die mit der kron also wie  
 oben mit seine gebiltz den schantler abricht So volge ym  
 nach vnd ym vort so schneidstu ym an sein hant ist So  
 dno besen abvericht

Etlich anderst also wann er die den schiltler oder sunst am hant ver-  
 setzt mit der gewapnen hant und die damit einlaufft so nym  
 den schilt vnder sein hant in sein arm und rucke vast über sich  
 und mit dem schilt rucke dich damit ab



Von den vier legern

Vier legern allain da von halman und fleucht die ge-  
 main Das pflegt aber vom tag die drei dinst sind die  
 mit vnnere Sagt Maister Hans medt B. 104  
 Das ist das die sunst von keine legern halman solt dan allain von  
 den vier legern die die genant sein Sy werden oft genant  
 die vier huten das ist ocht pflegt aber vom tag  
 Das erst legern das ist der ocht das mach also nach maist Hans  
 Ste mit dem rechten hant vor und halt dein swert auf deiner  
 linken hant vnderhalb der hant den ort gegen dem anam am  
 wenig über sich das dein darome gegen die stand an dem swert  
 und die lang schneid über sich Das stand auch se dein linker

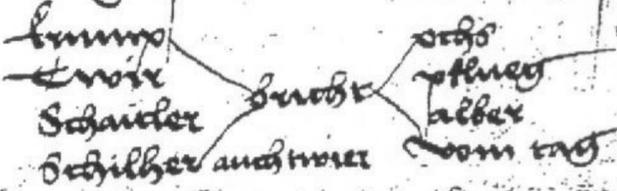
fues vor ster doch kump oder mit kumpen armen und aber der darome gegen die und die kump schneid oberfies

Das ander ist der pfueg das mach also stand mit dem gerechten fues vor und leg dem froert mit gestraeten arme fuesich hin auf mit dem ort auf die erden und die langen schneid vnderfies mit kump So dro den lincen fues vor hast so magstu das auch also mach ab es ist etwas kumpen gegen dem man

Das dritt ist der alber das mach also stand mit dem rechten fues vor und halt dem froert mit dem gesiltz neben dem handt auf der gelincen seiten mit kump od' kumpen den ort gegen dem man oder in der flech der darome bey die So aber der lincen fues vor ster so halt aber dem froert auf der rechten seiten neben dem handt kumpen oder kumpen den ort gegen dem man aber den darome gegen die

Das vierdt leger ist das vom tag das mach also stand mit dem gerechten fues vor und halt dem froert auf der rechten seiten oberfies mit gestraeten armen gleich als in dem sprechfenster haupter haus macht auf dem alber vortag am ding also wann er stet mit dem rechten fues vor so hanot er vom tag alderlich vnder und handt vor ym auf der lincen seiten durch in den alber das haist er albertvontag und macht mit mer dan dreu leger und wie dro auf den huten oder legern verchen solt das fundstu vor und hernach nach befunder magstu dein arbeit darauf machen wie hernach voolgt in den siben stunden dar ym etlich leger begriffen findt So man die die verchen voolt in manster haus kump Auch legent die vier leger oder huten etlich anderst auf als dro gewonlich findt in allen andern glosen das wir mit als gefelt

Von den vier verferen



Vier sind der verferen die die vier leger auch sere leyn Vor verferen huet dich (geschicht das not es muet dich kupa

dro hast vor gehört das dro allam auf vier legern oder huten verchen solt So soltu auch wissen die vier verferen dargegen die die selben vier leger sere leyn oder brechen das sind die

Vier hew kunne Troier Schiltzer und Schaitler und das ist nicht  
anderst dan das man mit yn daruf springt bro der arbeit wann  
er in seine leger vor die ligt (Dan wann swert an swert  
kumpt so ist alle kunst begamander das ist stuch und bruch  
von yn sarden) So mustu der vier hew am dargegen pranch  
Also ligt er in dem ochsen so wall im daruf mit dem kunne  
hew oder mit more ligt er dan vor die in dem pflueg so  
pranch darvolder den morschaw ligt er dan ym alder so pranch  
den schaitler oder boirhaw darvolder von der schaitelhaw von  
der schaitel Eyenome wirt als etlich pagen ligt er dan ym  
leger vom tage so pranch den schiltzer darvolder Also gut ist  
oder besser der morschaw dan er allain vricht dreu leger oder  
huten Das leger vom tag auch den pflueg und den ochsen nach  
dem text oben gefragt Troier benumb ist auch den pflueg und  
ochsen nach dem text oben Troier bro dem pflueg dem ochsen  
Deshalben der kunne brucht mit allain den ochsen auch den  
pflueg und alder auch der schiltzer brucht mit allain das vom  
sonntag auch den alder so er ym auf dem schiltzer kunne und  
einlaufft von seiner linden seite Also magstu auch den  
schaitler mit allain volder den alder prancht sinde auch  
volder den ochsen und pflueg Darumb was dich am besten  
beduncket also magstu es weckern und prancht mit den vier  
hewen volder die vier leger oder huten so legestu sy und  
springest sy daruf bro der arbeit Darnach arbeit wie es sich  
begibt mit einwunden kuegen oder hewen und stuch das findt  
du da wonen in den funf hewen und stunden und in den ab  
setzen Geschriben und geleit Darumb wirt das lam verzet  
darue mit gehort wann es sind vier hew die darue gehorn  
die sy precht Darumb verzet mit und merck wann er haw  
so haw auch sticht er so stuch auch und huet dich das du mit  
benit verzetst volder anderst mit geschlagen werden als die  
taben wechere thund und reident die nicht kunent dan verzet

#### Wider die verfassung

Ob die verzet ist und wie das die die kunen ist  
hor was ich die rate streich oder reis ab haw schnell  
mit dratz <sup>Blas</sup>  
Das ist wie das bro kunen ist das die verzet worden ist

So merck verfert er dir einen oberhant so dar in in der ver-  
 fassung mit dem knopf über sein versetzte handt und reißt  
 damit vnder sich ab und mit dem reißn schlag in mit dem  
 sweert auf den kopf du magst darnach mit der lincen handt  
 wol in die klingen vallen und hinter yn treten mit dem lincen  
 fuoß und mit dem lincen arm vorn an den hals und yn über  
 den fuoß wegn und werffen und hast am ober enpfeuch

Im ander stuck wider  
 die verfassung

Wen du haust eine vnderhant vor der rechten seiten felt er  
 dir dan mit dem sweert darauf das du damit mit aufstehen  
 magst und dringest dich in die seiten so dar bekenntlich  
 mit dem knopf über sein sweert und schlag yn mit dem sch-  
 appen mit der lincen schneid zw dem kopf geschicht es aber  
 auf der lincen seiten so dar aber mit dem knopf über sein  
 sweert und tritt mit dem rechten fuoß für und schlag yn mit  
 der lincen schneid kumbt er aber inder bewider mit dem  
 nach als mit dem stoß oder schneid So denck wen du mit dem  
 knopf wilt vberwinden so tritt wol yn und wond wol  
 über sein arm oder handt so mag er mit wol geschieden und halt  
 dich der wag

Im ander stuck wider  
 die verfassung text

Setz an an vier enden bleib darant lere wiltu enden  
 bloß maister hausen Das ist wen du auf den vier  
 ansetz das sind die huan kumpen ansetz nach beiden seiten  
 der pfueg mit dem ort für sich hmanß auf der erden mit kump  
 und vom tag aus welches du wilt für dich nimmst dar  
 yn oder auf dem solen plenden und dem arbat veyern  
 und volenden für sich mit dem nach Etlich nach gemaine  
 cylos sagen als wen du yn von demer rechten achsel oben  
 emhantest woltu dan bald damit enden so merck wann er ver-  
 setzt so schlag bald nach mit der more und begreiff mit dem  
 schlag dem sweert mit der lincen handt mitten in der klingen  
 und setz yn den ort in das gesicht oder setz yn an die vier  
 ploffen zw welcher du am pasten kumpen magst oder laust

Und so er die der ansetzen also verfert so schlag In mit dem knopf  
Zw der andern seiner linden seiten Oder vor ym mit dem knopf  
Ober sein rechte achsel vorner an den hals doch spring ym mit  
deinem rechten fuo hinter seiner linden und darüber gewickelt und  
geworffen. Druck nyem den elenbogen

Im dwo magst auch auf dem standt des bormortz neben derre linden  
lunge wie hernach in den sieben stunden gelehrt wort an vier  
enden aufzeln obn nach beiden seiten darnach er die mit ober  
herwen lumbt darnach setz ym den ort an den hals lumbt er  
aber mit vnderherwen setz ym aber an nach dem und er die nach  
der seiten lumbt und vffende dem arbeit

Von dem nachraufen auf lere

Nachraufen lere zwofsch oder stoner in die were blofa  
Im ersten solne mercken am gemaine lere das der nachraufen  
vil findt und mancherlei und gehorn bereiden mit grosser  
fursichtigkeit gegen den wechtem die auf freyen und auf langn  
herwen wachsend und finst mit rechter kunst des swertes mit  
hauen zu Und nach dem text ist das dwo die nachraufen wool  
lernen solt Wan sy findt barmherlai Die ersten trüb also So  
er die oben ein wail hauen So merck weil er das swert auf  
berucht zw dem schlag so rauf ym nach mit dem haw oder  
mit einer stich Und ruff ym zw der oben plot ee er mit  
dem haw nder lumbt Und ob er die anpinde und darnach von  
dem swert arbeit wolt so wolt nach und nyem Indes hernach  
den schuit mit der langen schneiden oben ein zw dem vnt  
Und druck stant ym damit von die zu So hat er sein macht  
Also rauf ym allzeit stant nach oben zw dem lof

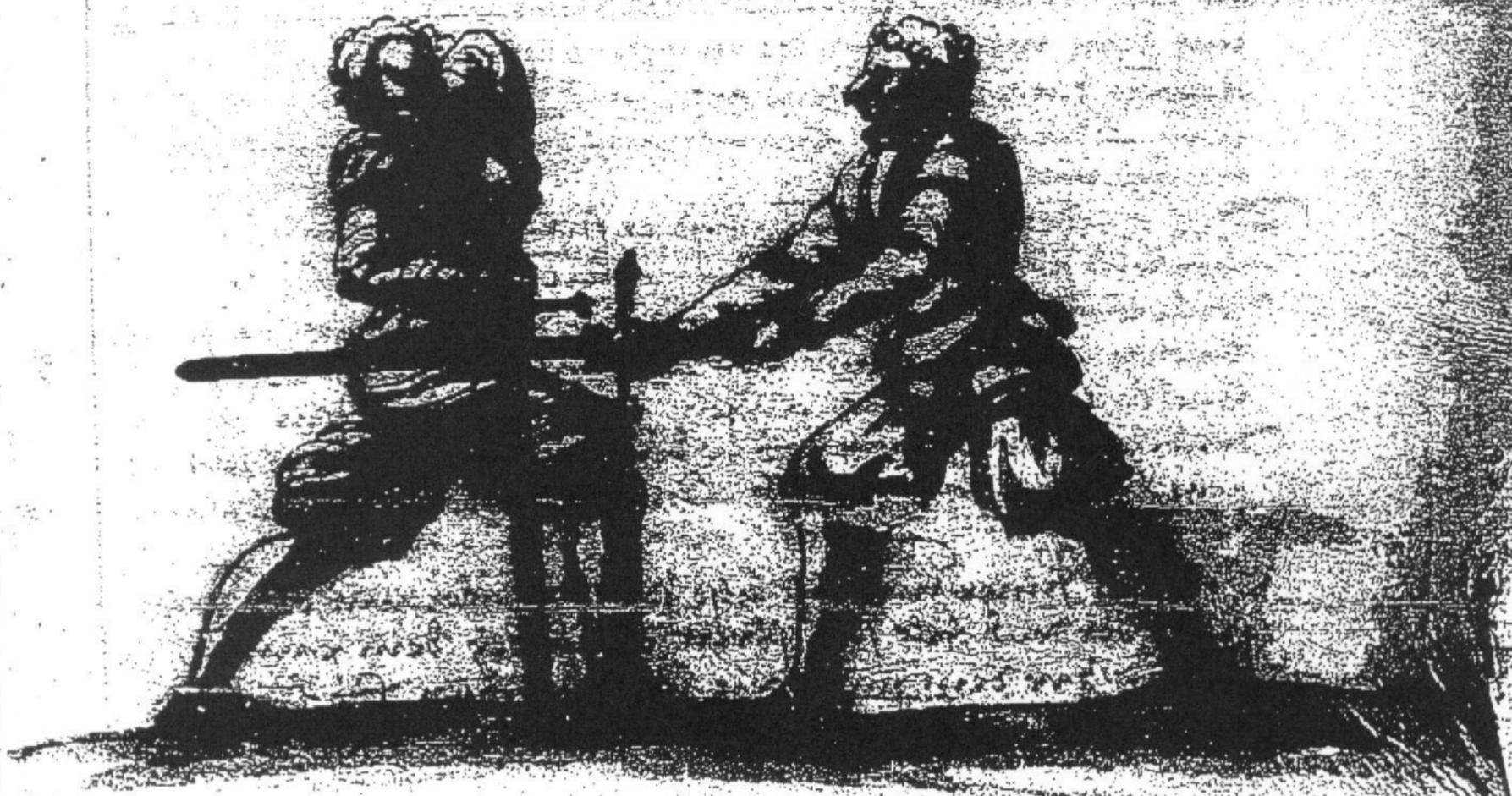
Im ander stuch

Das ander nachraufen ist Wan er die von oben duhant lert  
er dan sein swert mit dem haw zw der erden So rauf ym  
nach mit einer haw obn ein zw dem lof ee er mit dem  
swert anflumbt Oder wolt er sich stachen So merck weil  
er das swert zw ym berucht zw dem stich so rauf ym nach  
Und setz er dan er sein stich vorbringt zu Nach dem also beginn  
eine auf vnderherwen oder auf den streich oder heft gegen  
ym Im alder oder pfueg wolt er die dan mit dem swert auf

Das dem ee wan dno mit auf kumbst so pleib als vnden an dem  
 frwert vnd heb vber sich will er die dan auf der voersatzung ein  
 hawen oder am frwert ein vunden so lass yn vom frwert mit  
 ab neme Snder volge yn daran nach vnd arbeit dno der  
 nechsten plöße mit krieg vnd andern  
 Im merck dno solt yn auf vnd mit allen hewen nachtraifn  
 als pald dno erkent das er sich vor die verhawet oder employet  
 mit dem frwert

In gute lere von  
 dem nachtraifn

Wan dno mit aine richtest so vnd yn stant an sein frwert  
 vnd pleib als stant ligen vnd druck yn stant auf den loof  
 vntll er vndstlagen so pleib an dem frwert vnd druck stant  
 vnder so hat er kein macht also rufe yn alzeit stant nach oben  
 dno dem loof  
 Im nach ist es am anders so flucht er mit sinder stet still vnd  
 kumbt in die arbeit oder krieg mit die  
 Es ist am vndersthand vnder dem nachtraifn vnd in dem nach  
 nachtraifn ist in fluchen Nach ist in still stan nach arbeitern



Von den zwey außern myn  
Vnd den zwey inneren myn  
Zwo außere myn vnd zwo inner myn, dem ar-  
beit damit beginn. Vnd bruest die geferte ob die  
sind waich oder herte. Elofa

Das ist das die mercken solt das die mynen auch nachraiffen  
geschaffen werden vnd wann damit in anner an sein froert  
kumbst so soltu brufen ob er mit dem geferte waich ode hert  
sey darnach soltu dem arbeit beginnen. Dem ist als wenn  
inner gegen die stat in der außern myn dan der selben sind  
zwo nach yeder seitten eine vnd stet mit seine rechten fuess vor  
vnd verhengt mit flachem froert auf dem schauter alber ode  
sturzhan mit dem ort vnder sich als mit dem dache so stat  
er in der außere myn auf seiner rechten seitten so kumbt ym  
auch mit der selben außere myn von demer rechten seitten  
engegen an sein froert vnd ym anhalten der froert so wind  
ym rechte vnder dem froert ein bzw dem kopf bzw der kloffe  
oder gar heinder mit sein lincke achsel das dem froert oben  
kumbt oder lige vnd dem darvon vnder stand wo er dan  
hin wil so var ym lude nach. Oder vinst er dich mit  
grwalt heinder so were dich mit schlagen oder kriegen dan  
in dem vanden kumbt er bald kumbt viltu ym aber  
mit dem mit begegn. So magstu ym mit wir oder andern  
gerwen darauf sein vnd arbeiten ist das ist die erst außere  
myn. Oder mit dem hant kump bzw den flach ist. Oder  
kump mit kumbt.

Die ander außere myn ist so er stet mit seine lincke fuess  
vor vnd stet kump mit dem arme als ob er mit dem  
vnderhan wer etwas anfangen vnd verhengt vber den  
linken arm. So kumbt ym auch als engegen von demer  
linken seitten kump an sein froert vnd ym vrie vor  
vnder sein froert ein bzw der kloffe oder ein auf sein rechte  
achsel oben bzw dem kopfe. Darnach arbeit der lueg wie  
vor.

Die erst inner myn ist als so er stet aber mit dem rechten  
fuess vor vnd halt sein fuess vnder dem arm oder  
kriegen bzw dem schuch wie in der schiffen. So kumbt ym

auch hergegen also von dem lincken mit dem rechten vor  
 Und ym stoff mit dem ym mit lincken fues und die swert anam  
 ander litz So mögent ir bald gegeneinander vmben so künnet  
 ir bald künne in die arbeit darnach krieg und arbeit wie du  
 wilt Ir mögent auch bald ein veruckten darans machen mit  
 eine schlag herumb auf sein rechte achsel Im Ir seinet lincken  
 seiten Ir dem handt oder eine vnderstündt neme Ir welche  
 will dupeln ode mitteln

Die ander Jumer myn ist so er stet mit dem lincken fues vor  
 Und helt sein swert wie vor doch auf der seiten muß es künne  
 sein so wird die arbeit egen ym wie vor am nechsten wann  
 das es verkeret ist nach der seiten So Ir ym aber die bucken  
 vrecht wil so mitteln oder dupliert wie es fuet am besten  
 nach der arbeit oder seiten so wort er tuelgeschlagen ir ode  
 schneid Ir magt auch wie vor ob Ir mit die gegen myn  
 brauch wil die stent der myn mit andern dinge dargest  
 arbeiten als mit der tuel oder hornhau oder andern absetz ode  
 aufsetz und arbeiten wie Ir wilt Ir Ir hast die vier myn  
 aufgelegt mit ir arbeiten wie Ir die beghinnen solt Die Ge  
 mannen Glosen legen andert auf aber es gefelt mit ir Die  
 arbeit mag der ander gegen die auch vrecht

Von dem fulen und dem  
 wort indes am lere

Das fulen lere Indes das wort sthewet lere Blofa  
 Das ist das Ir das wort Indes wol lernen und versteen solt  
 Wann die zway ding Geboren befinne und mag nur an das  
 andert nigen Und send die Grosse kunst Ir dem vechten  
 Das veruyn als wann einer dem andern an das swert pndet  
 so soln in dem als die swert Ir pamen litz Ir handt fuln  
 oder empfinden oder warch oder herit angebunden hab Und als  
 Ir das empfinden hast so Gedend an das wort Indes das ist  
 das Ir in dem selbigen empfinden bekenlich nach der warch  
 oder der herte arbeiten solt Ir der nechsten plos so wort er  
 vren geschlagen ee er sein gewar wort Ir Ir solt in  
 Das wort Indes in allen anbinden des prozes Gedentem  
 Wann Indes dupliert Indes mitteln Indes laufft Indes verchfelt  
 durch Indes myndt den stündt Indes ringet mit Indes

nymdt ym das swert Indes thut in der kunst was dem hertz begert  
Indes ist ein scharpff wort demit alle wechser verstanden werden  
die des wortes nit wissen und das wort Indes ist der sthlyssell  
demit alle kunst des verstandes aufgeschloffen werden Auch ist  
wol darbey das vor und befundet das nach mit sterck und frech  
die drey ding verthen alle stuch und kunst die man verzeihen  
mag oder erdencken dan wan swert an swert kunyrt so ist  
alle kunst beyeinander

Ein anders von  
dem nachrausen

Nachrausen dreyfach rufft man den altn schmit mit  
macht Elosa

Merck das du die nachrausen solt dreyfach werden das ist In beiden  
seiten und den schmit auch daran pringis Das veruym also  
wan er sich vor die verhanet es sey von der rechten oder linken  
seiten so haw ym frolich nach In der plos wert er dan auf  
den pndt die vnden an das swert so merck als pald ein  
swert an das ander thut so schneid ym nach dem hals Oder  
fall ym Indes mit der langen schneid auf sein arm und nym  
den schmit das reid In beiden seiten

Von dem oberlauffen

Wer vnden renet oberlauff den oben wirt er besthemet  
wen es durt oben so sterck das ger ich loden dem arbeit  
mach waich oder heere oder durt dreyfach Elosa

Maister hangen das ist wan amier mit die anpndt das an  
pndt solen stercken und schlecht er pald vnd die nach der  
vnderen plose und darnach renet So oberlauff ym Indes  
hinim und durt nach mit dem schiedn oder stoffn oder mit  
dem schmit oben ein treg

Etlich sagen also nach Gemainer glos wan die amier vnden  
zuficht wie du ym solt oberlauffen das veruym also Wan  
du mit dem busechtn In ym kunst hawer er oder sticht  
die vnden In die das verfen ym mit aber merck wan sein vnde  
haw oder stich gegen die get so haw gegen ym von seiner  
rechten achsel oben lant ein vnd stehens ym den ort oben lant  
ein In dem Gesicht oder prunt und sey ym an so mag er  
dich nit erlangen wert er dan auf von vnden vnd verfert

so pleib mit der langen stüend stark (das heißt gestercht) auf  
 sein freert und arbeit bald zw der nechsten plöße oder wart  
 auf das nach mit dem krieg und alle oberher und alle über  
 unsern überlangen die vnderen gert also wirt er oben besthemt

Von dem absetzen

Leere absetzen haw stich künstlich setzen wer auf dich  
 sticht das dem ort trift und sein pricht Von darden  
 seiten triff allemal viltu schreitem **Glosa**

Maister haw Das ist dwo solt leere absetzen haw stich künstlich  
 setzen auch orter precht also so amier gegen die hawt oder  
 sticht stleg und orter absetzen und precht gewonlich auf allen  
 gleyeten und herwen oder stenden und auf sign von allen seiten  
 wie sy die betumen und die orter mit deine ort treffen oder  
 freert und wol absetzen und machn darauf ein strich mit krieg  
 stneid ym oben ein zw dem topf auf welche seiten es sich dan  
 begibt darnach arbeit indes mit dem nach und krieg **oder** <sup>malen</sup>  
 aber als ethich glosfrent maynent also die absetzen werden wam  
 dwo mit dem hunderen zw ym kumbst stalt er sich dan gegen  
 die als in den pfueg als sy das haissent ich haw aber den ochsen  
 inden bey den kinen und wirt als wolt er sterch zw die so  
 fetz dem linden fuez für und stae gegen ym auch in dem  
 ochsen mit kreuzen arme oder henden zw demer rechten seiten  
 und gib dich plos mit der linden seiten sticht er dan die zw  
 der plöße so wind mit dem freert auf dem linden seiten gegen  
 seine stich an sein freert und schreit zw mit dem rechten  
 fuez und setz damit ab das dem ort alweg pleib gegen ym  
 steen und stich ym indes zw dem gesicht oder prust so trift  
 dem ort und der sein mit oder mach auch strich und ander  
 was dwo wilt magstn arbeiten mit kriegn **So** aber dwo  
 gegen arme wie oben in dem ochsen stindest und ym sterch  
 woltst hawet er dan die zw der linden plos oben inder  
 so gee auf mit deine freert gegen seine haw und wind  
 ym ein offen oder kump wie es sich gibt nach der seiten  
 und schreit mit zw und den ort schauff ein zw dem an  
 gesicht oder der prust darnach arbeit oder krieg  
 Von dem durchwecheln

Durchwechseln lere von beiden seiten stich mit sere  
vex auf dich vundet / durchwechsel yn stich vundet  
Blosa Das durchwechseln ist mancherlei vnd wil die magst  
treiben auf allen huten oder hewen gegen den verhten die  
do gem verhten vnd die do hawen zw dem swert vnd mit  
zw dem plossen des leibs die solen gar wol lere treiben mit  
fursichtigkeit das man die mit auser ode sump eintums die  
weil du durchwechselst Das treib also wan du mit dem  
zufchten zw yn kumbst so hant yn oben lauch em zw dem  
hant hant er dan wider gegen die zw zu dem swert vnd  
mit zw dem plossen des leibs so lass dem ort mit dem hant  
vnd durchwechseln er wan er die an das swert vundet vnd  
stich yn zw der andern seiten is vnt er des stichs gewar  
vnd wert mit dem swert dem stich bald nach vnd will  
verhten so wechsel ader durch zw der andern seiten vnd  
das treib albeg wan er die mit der verfassung nach dem swert  
wert das treib zw beiden seiten lere is

Im ander stuch  
Wan du mit dem zufchten zw yn kumbst so setz dem  
luchen fues fur vnd halt yn den lungen ort gegen dem  
gesicht hant er dan von oben oder von vnden nach dem  
swert vnd will das hant wegt schlagen oder stuch anwenden  
so lass den ort vnder sich stuchen vnd wechsel durch vnd  
stich yn gegen der andern seiten vnd das treib gegen allen  
hewen damit man die zw dem swert hant vnd nicht  
zw dem plossen des leibs

Im ander stuch  
Das stuch merck eben wann er die verhten vnd last den  
ort yn der verfassung neben die besetz aufgeben so  
wechsel kumblich durch vnd stich gegen der andern seiten  
oder bleibt er die mit dem ort vor dem gesicht oder  
sump gegen andern plossen des leibs so wechsel mit  
durch vnd bleibt mit swert vnd arbeit In zw der  
nachsten ploss so kam er die mit nachhewen noch an  
gesicht lere

Von dem dicken





Im ersten Arbeit auf dem schawler stutz oder aber als man  
 hant nent mit dem nach so du vor dem man ligt in dem  
 schawler sein vorhengt wie oben stet so manast du des mans  
 arbeit gegen die so er dan die mit einer oberhand auf dem  
 lincke seiten oder plos droestlahn will so stand still und gee  
 schlecht gegen ihn auf mit der trove du seine handt seine  
 lincken seiten do ist er plos mit dem rechten freet kriegt vort  
 ad not thun.

Das ander Sigt er dan mit seinem oberhand auf dem freet  
 und schlecht widerumb mit einer vnderhand oder sumst die  
 du der rechten seiten so wolgelin behent nach indes mit dem  
 standt oder gestrackt freet und stob in sein angefrucht was  
 mit du magst kriegt vort es not du magst auch noch  
 als bald er auf sigt durchwechseln und stopfen du seiner  
 rechten seiten darnach schlahn du seiner lincken

Item In allem nach wie du hman lumbst als pten pleten stund  
 mit weitem und indes arbeits es aigt dan die arbeit im

andere mit schlagen oder miten wie sich dann der man gegen die stellt

Das dritt So du stest wie vor und er die durchwecheln wolt so vor nach und trat zu ym und wond im kump ein bro dem hant krieg ist not dann gegen allen durchwecheln soll man kump wunden  
hies nach

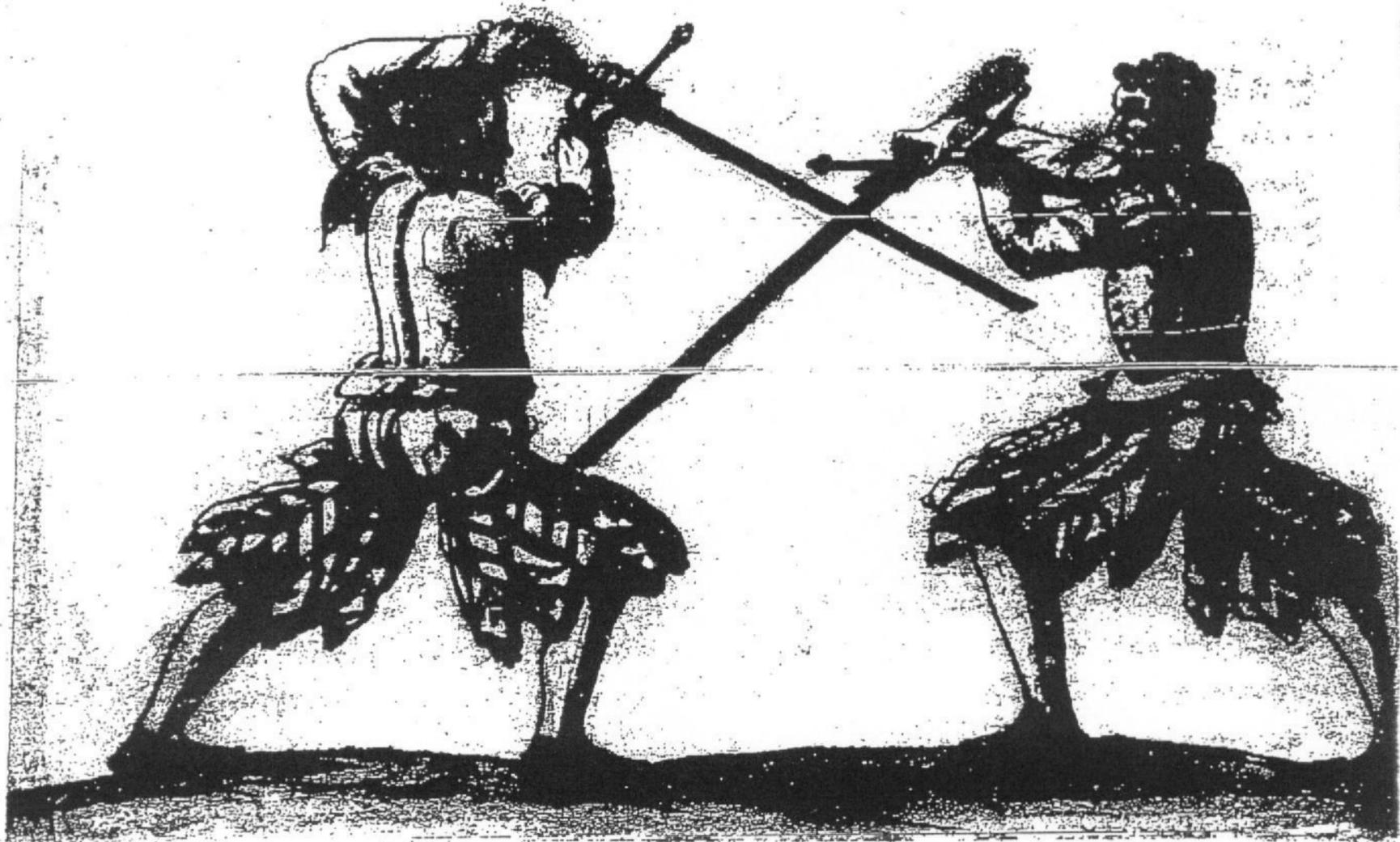
Das vierdt So du stest wie vor und er sich die kump auf das solt stercken gegen ym wolt er dan die kumpen bro der vlos demer linden feuten so wolt ym nach dem krieg und fruct auf sein rechte doppel und leg ym den fruct an seine hals So er dan das wolt wolt so wolt er mit dem krieg wie es nach der arbeit ym wolt ist vor Oder wolt ym luntlich nach albeg so kan er mit dem kump durch helle er aber stand so wond die kumpen seine fruct bro ym und hant tat in mit dem luntlich fruct seine rechte und wolt und mit dem luntlich arm wolt im sein hals und geworffen Willst als nicht so du ym luntlich nach wolt er aber sich mit gewalt heraus wunden so wond mit ym ein mit seine kump hant sein arm durch darwider stas den elendogen

Das funfft So du stest wie vor und er gegen die in der walt stas und schlecht damit die an dem fruct so wolt im luntlich nach und wond im kump ein bro seinem hant tat es not so prantch den krieg wie vor

Das sechst So du stest wie vor und wolt er dann dich auf dem besen von seiner luntlich feuten bro demer rechten stercken oder stossen so tat recht luntlich wond wond im kump ein bro dem kump tat es weiter not so prantch den krieg den magst prantch in allen stuch wie es sich begibt

Man kump bro den flecken den maistern wolt sy fructen Das ist das der kumpen den stant prantch mit seiner arbeit als du wolt in seiner auflegung in der best Oder kump mit kump hant Das ist durchwecheln oder prantch die aufser myn darwider Oder aber kump machn wolt auf dem stas so wolt in das kump wie vor und pleis stas dar im

ym in den stuch allen so man die anwunden ode auf sitz wolt so magst stuch wond arm wond hant machn im bro seine rechten feuten wond wiederum mit kump stant an der andern feuten



Arbeit auf dem andern standt

Zornort mit dem nach hinstails

Das erst sind so du stest wie oben in dem andern standt  
 Geheubt und Geleert ist so amier dem land und weert auf  
 Zucht und maunt er wolle dich mit oberhand schlahen in den Zorn  
 ort von seiner rechten. So yee indes schleich auf mit dem Zornort  
 In an die telen und so ist lueg ist so not yee auf in die flech also das  
 dem dann vnder kün in den so

Das ander So du stest wie vor in dem Zornort laufft dan  
 er vnd will dich aber auf dem ochsen von seiner linken zu  
 deiner rechten setzen so reit mit dem rechten fuess  
 indes für sich vnd mach auf dem gegenstoß an rechten  
 hindenhand vnd mach am schuch von deiner rechten achsel  
 zu seiner linken setzen mit lueger schneid vranch den krieg  
 ist so not du magst auch in dem Geht In mitten zu seiner  
 rechten setzen zu dem handt

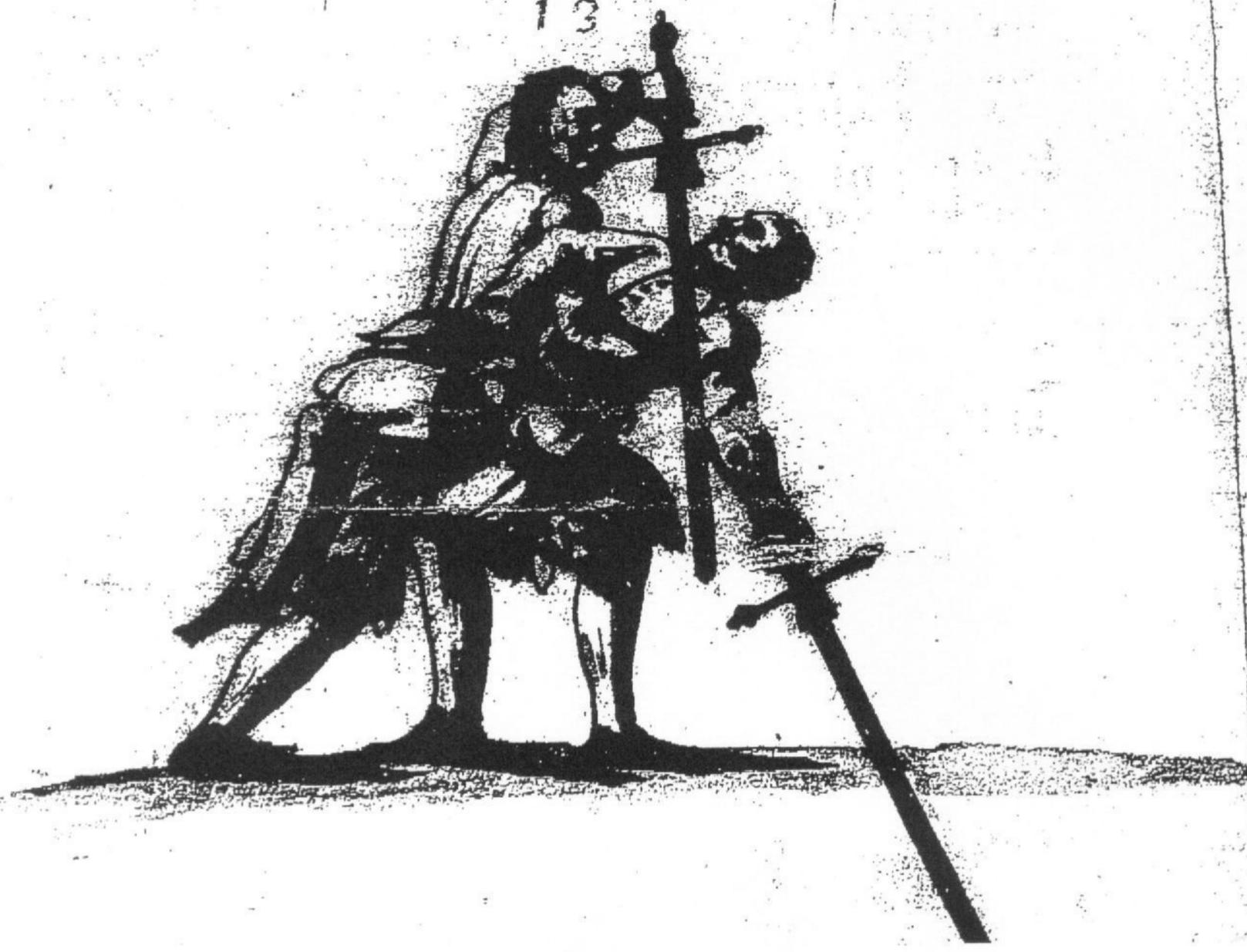
Das dritte So du stest wie vor vnd er set vor dir in dem so  
 ochsen oder huer von tag So yee auf gegen In mit

dem Hornort in sein angefricht Sitz er dan auf dem sweert  
 so magst wol indes mit ane rüt In mit kump ein runden  
 Oder als pald er auf sitz Indes ane vnderhan In seiner rechten  
 seiten in dem hant vnd viderum mit luyger  
 stneid In der andern seiten thut es not so luyg Wolt er  
 aber die in vnderhan machen nach dem auf sitz So tüt  
 resten indes vnd stoc mit den henden vnd sweert firsich sinem  
 Inoh magst wol nach dem auf sitz oder vor Inoh wechsels  
 vnd stoc luyg

**Das vort** So du stest wie vor vnd gest aber auf mit dem  
 Hornort wie vor kump er dan die an dem sweert angegen  
 mit der augen inoh so vnd In kump ein vnd rüt nach  
 vnd luyg inoh luyg Oder arbeit wie inoh in der augen inoh  
 Egelet ut in der heil

**Das schiff** So du stest wie vor vnd aufgeest wie vor du  
 dem stoc vnd sitz er die dan auf dem sweert auf dem  
 kump ansetz von der rechten seiten Wilt er die dan an  
 hant In der rechten seiten so vor nach behent mit dem stoc  
 in den luyg Arbeit er aber In der luyg so vnd In kump ein  
 luyg is luyg er aber in dem kump ansetz auf seine luyg  
 vnd vort gegen die schlag so vnd gegen In kump an sein  
 sweert vnd stand soll In seine hant luyg Ob aber du mit  
 vonden vortest so vort an In mit dem nach stest

13



Arbeit auf dem dritten standt  
Sprechfenster mit dem nach

Das erst stand So dno steht wie in dem dritten standt wie oben in dem Sprechfenster laufft die dan amez mit gewalt ein als mit dem fenster mit seiner versagung oder freet überwunden und sieht durch die am so sitz ym lütklich auf so er dan weiter arbeits will wo er dan will so wolg ym nach mit dem krieg ist get von beiden seiten hat auch der krieg von seiner lütklich seiten muss er kump einlauffen

Das ander So dno steht in dem Sprechfenster hie vor und auf dich haren will mit aine oben hant und verweist in dem die den ort ein ist so sitz aber ym land auf so er aber weiter arbeits will so wolg ym nach mit dem krieg wie vor mynde er aber ab so magst wol dupliem / Get mit wol auf der andern lütklich seiten

Das dritte So dno steht wie vor vnder in dem schilbe oder wechpel auf seiner rechten seiten wird aufget und macht den freet in der freete hünweg bestlaget So mach dno am beiden hündern und schlag ym kump auf sein rechte seiten krieg thut es not Geet auf beiden seiten hunden und krieg dno magst auch wo er hüt ym dupliem und mittum wen es sich kump

Das vierde So dno steht wie vor vnd er will die dem freet abweisen in seine aufgehen wie vor auf dem kump ansetzen so hüt aber wie vor krieg thut es not vnd Geet auf beiden seiten das hütten vnd krieg dno magst aber so er hüt ym dupliem vnd mittum

Das fünft So dno steht wie vor in dem Sprechfenster vnd er will die von seiner rechten seiten mit aine ober hant bestlaget dno denier lütklich plögen vnd macht darauf am verhalten oder verweisen dno denier rechten so wolg ym nach indes mit dem kump ein dno seine kopf ist krieg ist es not auf der andern seiten ver set lang oder kump / krieg

Arbeit auf dem vierden standt  
kump ansetzen mit dem nach



Das erst So dwo steet in dem kumpen ansetzen auf dem  
 linken seiten So se dan vor seiner linken seiten die manit  
 die waffen seiner rechten seiten besuchen mit rechten auf  
 dem schen oder schlagen must. So gee auf gegen ym  
 und sey ym ad auf sein swert mit einer brot und ware  
 seiner arbeit und krieg. Will er dan dich mit gewalt  
 hemder werffen so lass gee so kumpen dwo krieg oder  
 schlägt oder arbeit ym in dem kumpen ein und leg ym  
 an den hals

Das ander So dwo steet wie vor und er macht auf seinem  
 schlag oder stos ein wunden dir auf dem linken seiten  
 So lauff behend hincem jades mit dem andern schuit wol  
 in die hohe in sein arm dwo er dan hinauf wil so wolge  
 ym nach mit dem krieg

Das dritte So dwo steet wie vor und er harret auf dich mit  
 einer freien oberhand von seiner rechten seiten so tüt dwo

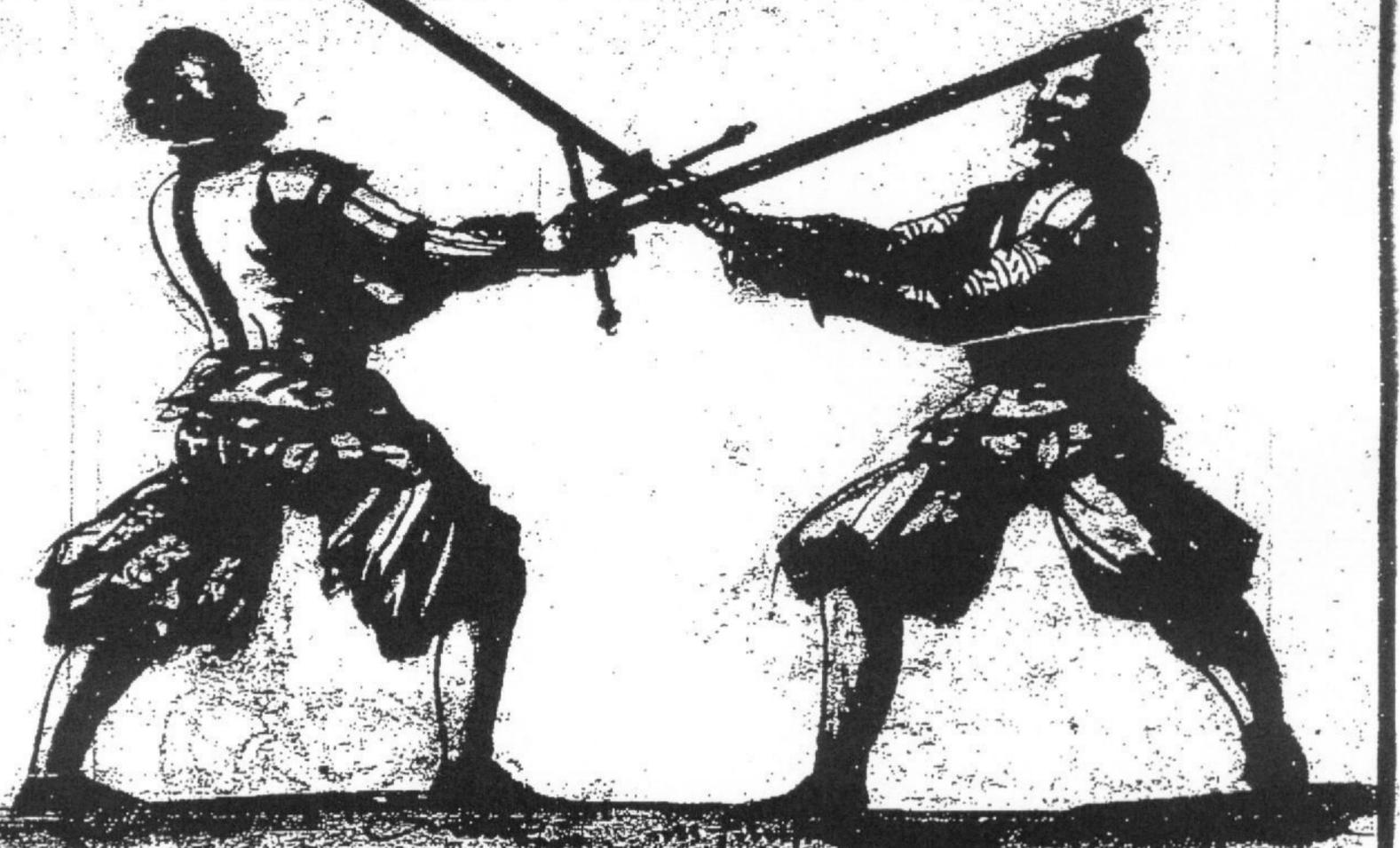
Wolhinder sein hant

ym vol hinein und setz im ab auf dem kumpen aufsetzen <sup>mit händen</sup>  
wünfft er dan dein sweert aber herüber so laß es gehen und  
schlag und krieg

Das vierdt So du stest wie vor und er thut als woll er  
aber eine oberhand machen und veruckt und will dich zu  
deiner lincken seiten schlagen so wall recht in deine absetzen  
oder aufgehen in den vnderen schmit krieg

Das funfft So du stest wie vor und er auch gegen dir in  
dem kumpen aufsetzen auf seiner rechten und er aufgeet  
und maint dich kump zu deiner rechten beschlagen. So  
machst du schlecht absetzen <sup>ist</sup> und wart des kriegs du magst  
auch noch in dem gar durch nachscheln <sup>ist</sup> krieg ist not  
Ist als oft man den man mit findet so er bruch so soll man  
Walley in den vnderen schmit

15



Das sechst So du stest in dem kumpen aufsetzen auf deiner  
rechten seiten und er gegen dir auf seiner rechten und maint  
dich beschlagen mit oberhand so setz ab mit kumpen henden  
und thut mit auf wünfft er dan dir herüber so laß aber gehen

und schlag im kumpff zu seiner rechten hant  
 Das ander So die steyt wie vor in dem kumpff ansetzen  
 auf seiner rechten seiten und er macht gegen die aber von  
 seiner rechten am vordern oberhand und schlegt die zu dem  
 rechten So mach gegen im recht indes aber mit dem vordern  
 stant kumpff hant ist als das ander aber vortert mit der seiten  
 Das dritte So die steyt recht wie vor und er laufft die von  
 seiner rechten ein mit dem vordern von vordern auf so sey ein  
 aber ab und hant  
 Das vierdt So die steyt wie vor und er laufft aber wie vor  
 und macht darauf am vordern und will dich schlagen zu  
 deiner rechten seiten so mach aber gegen ein den kumpff stant  
 vonden ein zu ein hant  
 Das funfte So die steyt wie vor recht und er auch auf seine  
 rechten in dem kumpff ansetzen wie die So hant gegen ein  
 an sein vort so kumpff in die ansehn ein und vordern gegen  
 ein ein kumpff und hant Auch magst du sein vort  
 vort so er auf vort gegen so gegen ein mit dem vort  
 So laufft er an den ort

16



Arbeit auf dem sechsten stunde

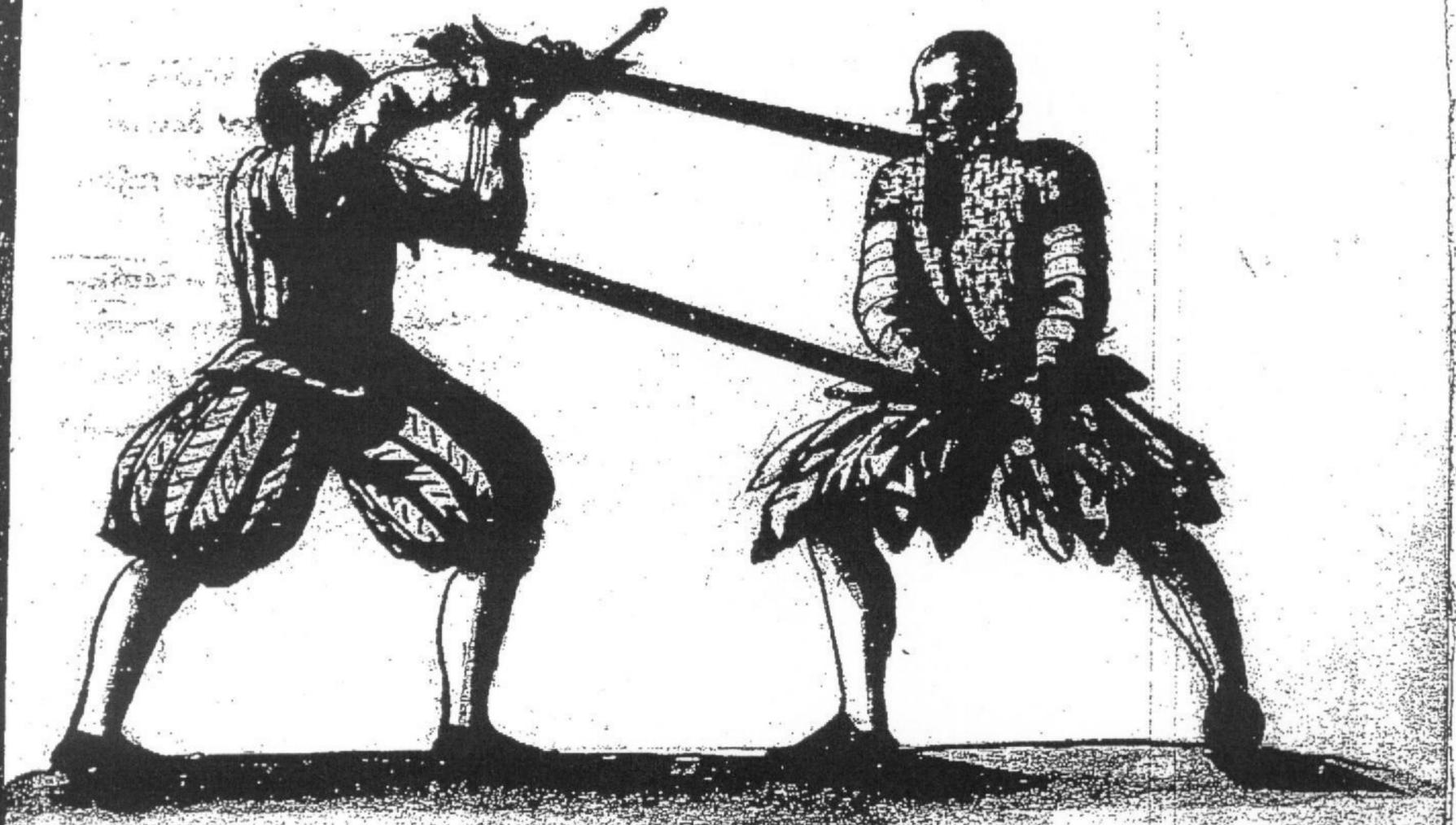
Das erst so du stest in dem kumpff mit dem nach  
kumpff mit dem nach  
mit dem nach auf der erden den linden fuess vor und er  
wilt die mit eine oberhand dinstlagen von seiner rechten  
so wirfft ihn den ort auf sein hant hinüber wol wilt er  
dann dich mit Gewalt aufwegr so leg ihm dein swert kumb  
an sein hals und schneid dich von ihm ode laß mit seine  
überwegen umgeben die du eine schlag von der seiner  
linden kumpff

Das ander so du stest wie vor vnder wilt dich von sein  
linden seiten stossen auf dem oeffen so wirfft ihn aber den  
ort auf die hant wie vor kumpff wirfft er dich heinder  
wie vor stest er aber von der rechten so kumb gegen ihm  
auf bruch er aber mit dem stob und macht ein schlag von  
linden acksel so schneid du kumpff auf in sein arm

Das dritt so du stest wie vor in kumpff und er aber  
auf seiner linden seiten in dem oeffen und macht auf dem  
oeffen am oerquert und wilt dich schlagen du deiner  
linden so mach indes den vnderen oeffen schuit von seiner  
rechten seiten bruch er schneid kumpff wie oben

Das vierdt so du stest wie vor und er wilt dich von  
seiner rechten seiten schlagen oder aufsetzen auf dem kumpff  
aufsetzen so benech auf dein swert von deiner linden seiten  
kumb auf die rechten acksel mit tuit und schlag du  
von auf seine linden seiten zum loep kumpff kumb mit  
kurzer schneid oder stust wiler das mit thon so gee auf  
dem kumpff auf an sein swert gegen ihm mit offn  
armen und setz ihm ab und den ort vnder ihm du dem an  
gesicht so kumpff gleich mit in den stunder oder in das  
dach oder alder und stoff Oder Gang schneid ihm kumpff  
auf in ein ist neget

Das funft so du stest wie vor in kumpff und  
er gegen die in der aufseinen so gee auch auf gegen ihm  
in die aufseinen dannach laß in Oder setz auf in den  
stob so gee auch auf in den stob dannach laß ein



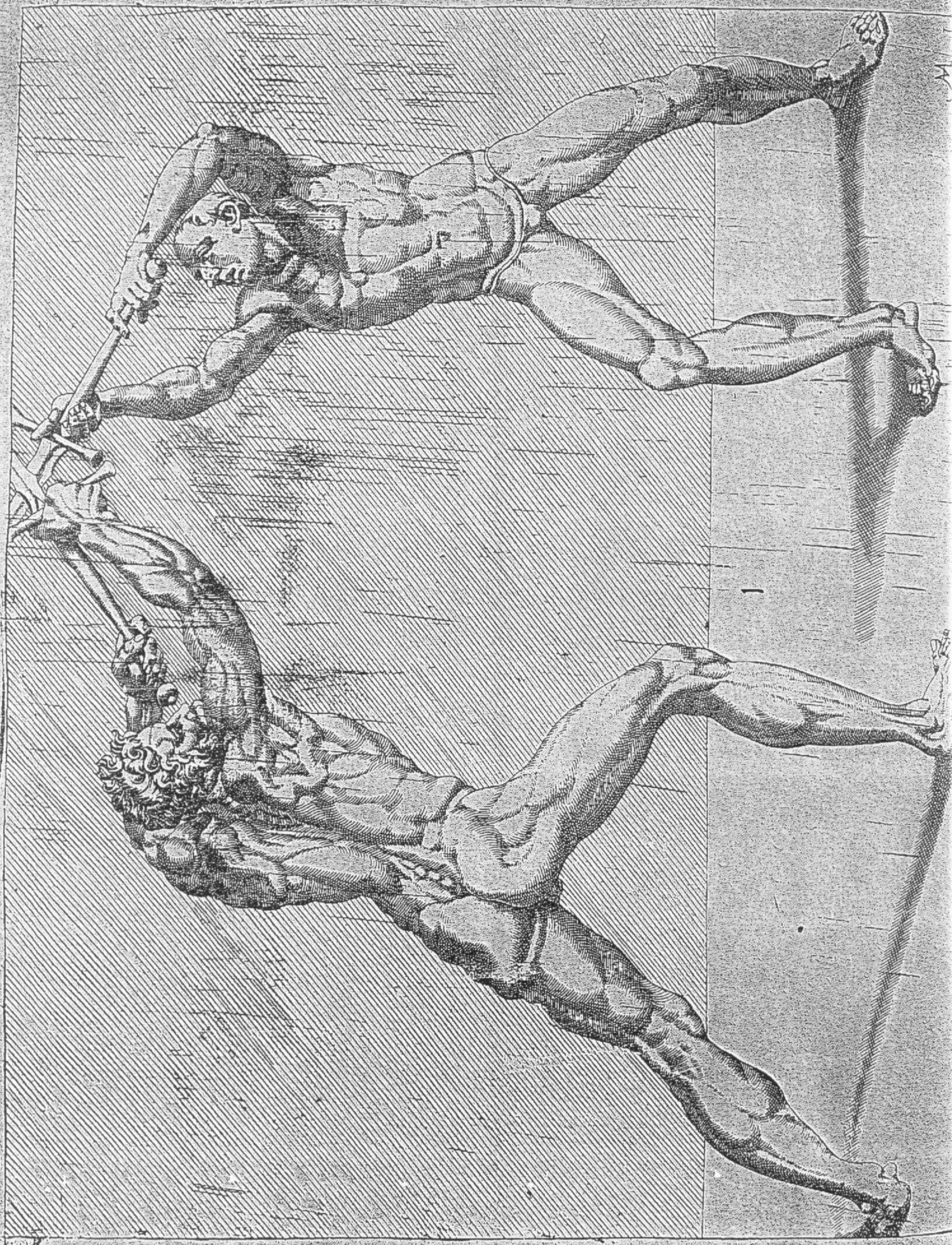
Arbeit auf dem sitenden stand  
ist der pfueg mit dem nach

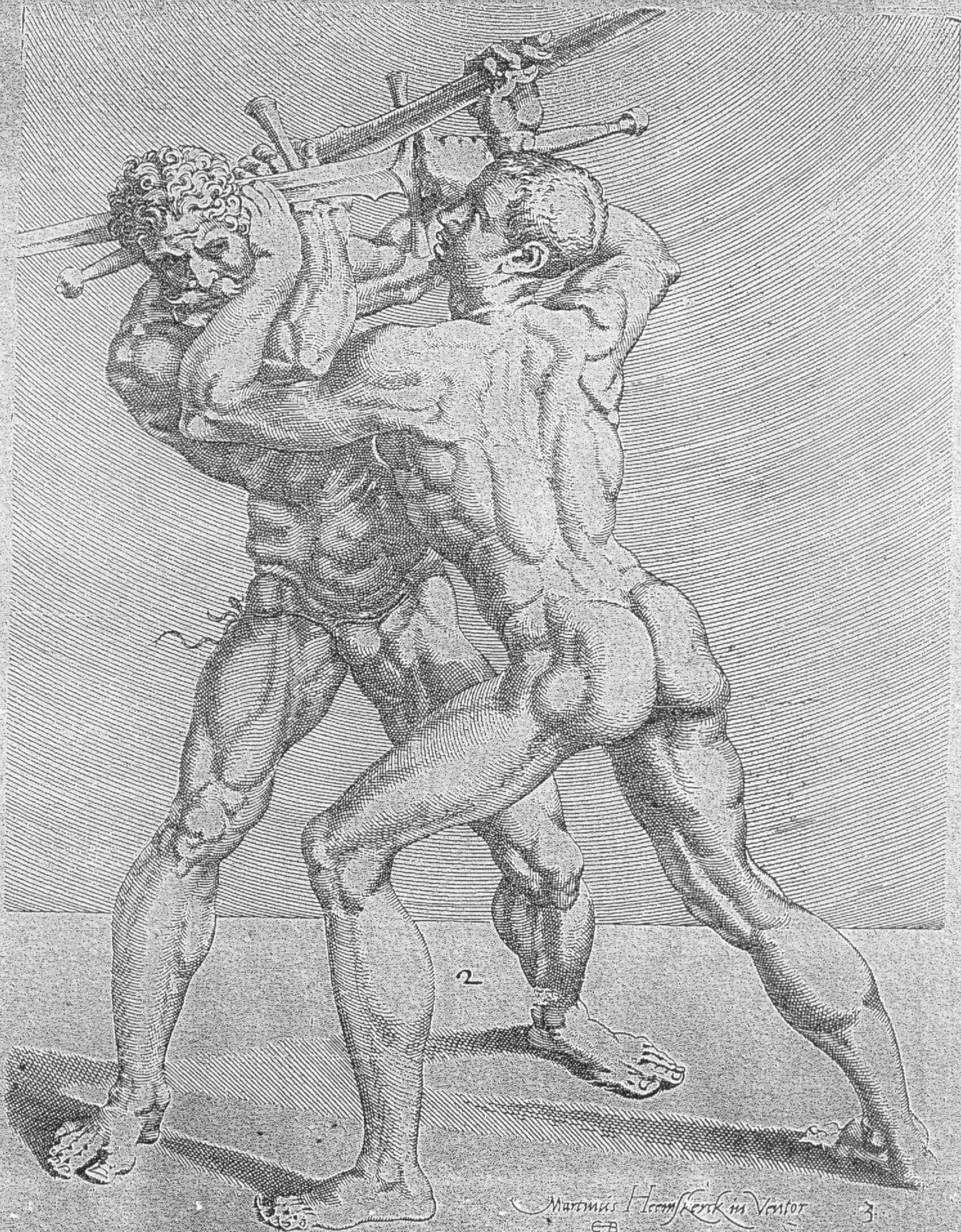
Das erst So du stest in dem pfueg mit deiner rechten  
fuess vor und er will von seiner linken seiten auf dich  
mit seiner sweert lauffen mit schlag oder stich So gese  
schlecht auf und setz ihn ab mit dno krieg ~~in~~ ~~so~~ ~~hat~~ ~~er~~  
auch so er laufft von seiner rechten seiten mit dem absetzen  
krieg

Das ander So du stest wie vor in dem pfueg und er setz  
die mit der troie auf von seiner hinten auf dein sweert so  
pleis an seine sweert und er oben dno die arbeiten will  
so pleis an seine sweert und gese mit ihm auff in den krieg ~~if~~  
So thue auch so er mit der troie die auf setz von seiner  
rechten seiten ~~Seis~~ ~~durch~~ ~~wacht~~ ~~sel~~ ~~ab~~ ~~du~~ ~~wilt~~ ~~was~~ ~~er~~  
auf sich wolt oder dno in dem ~~durch~~ ~~wacht~~ ~~seln~~ ~~und~~ ~~macht~~  
an ~~strach~~ ~~im~~ ~~du~~ ~~seiner~~ ~~seiten~~ ~~nach~~ ~~der~~ ~~arbeit~~

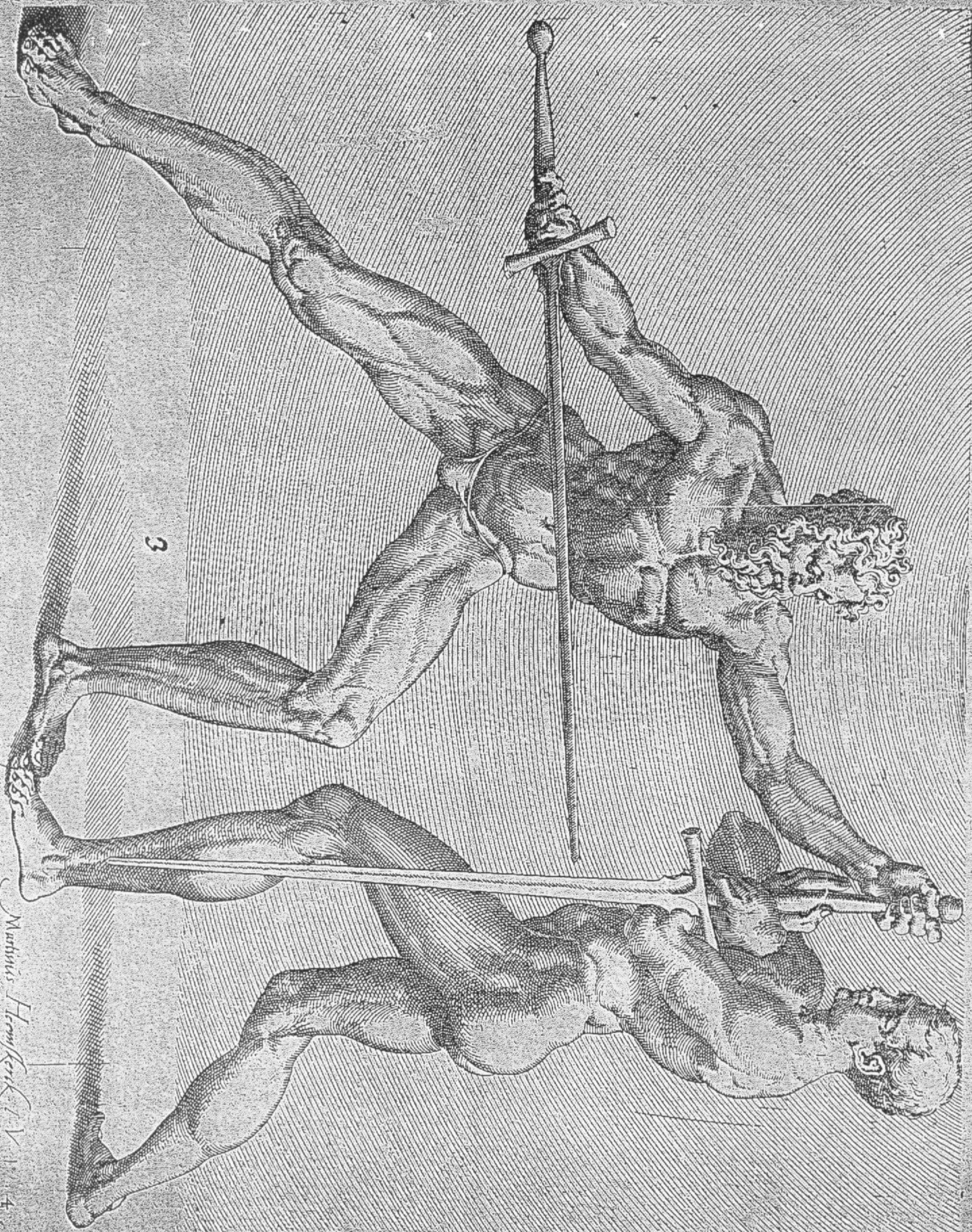
Das dritt So du stest wie vor und er will von seiner

rechten seiten dich stoßen auf dem oßten auf dem rechten  
und mache darauf ein verzeichen und will dich der demer  
hinter seiten schlagen so mach die den vortzen offen schneit  
ein in sein vortzen klinge  
Wiltu aber mit schneiden so macher ein ist es aber von rechten  
so duplic ein vortzen die mit schneiden wolt furder ein vortzen  
und schlagen mit Sprot er aber von seiter hinter seiten  
und mit ducht so wird gegen ein kump ist das magst  
auch in deinem aufgeben oder abgeben so er auf dich stoß  
auch ducht und schlagen ist kump

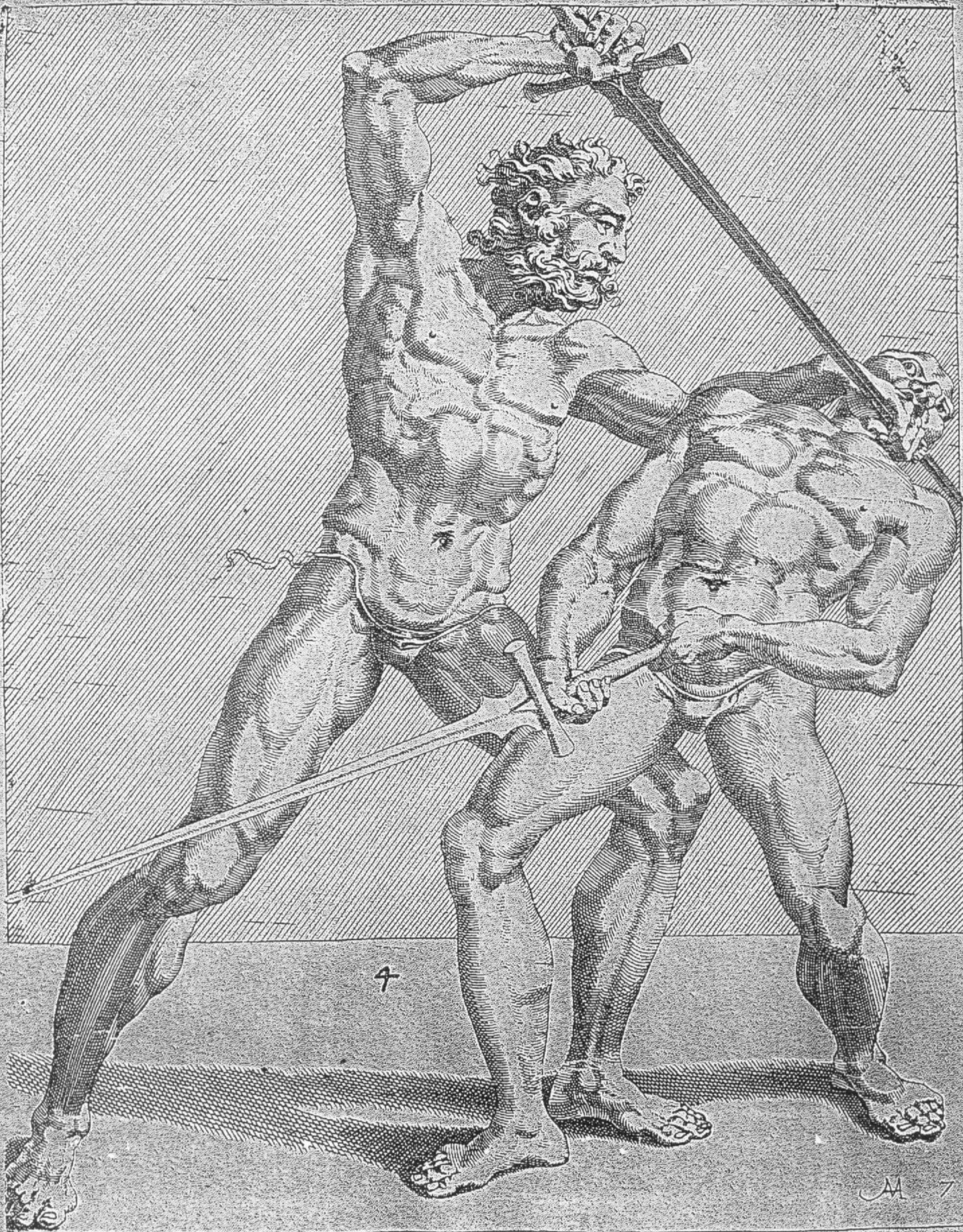




Martinus Heemskerck in Venter  
GB

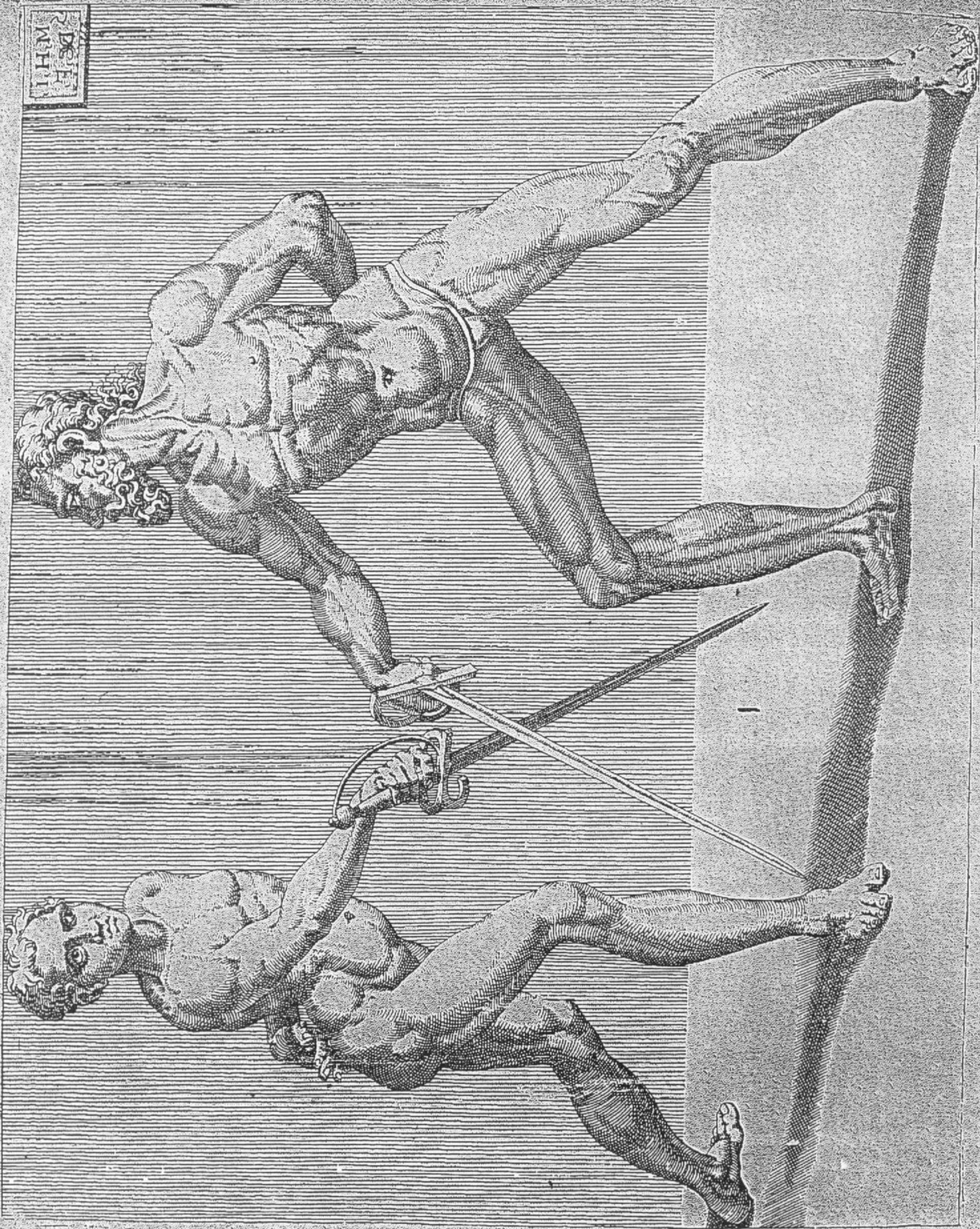


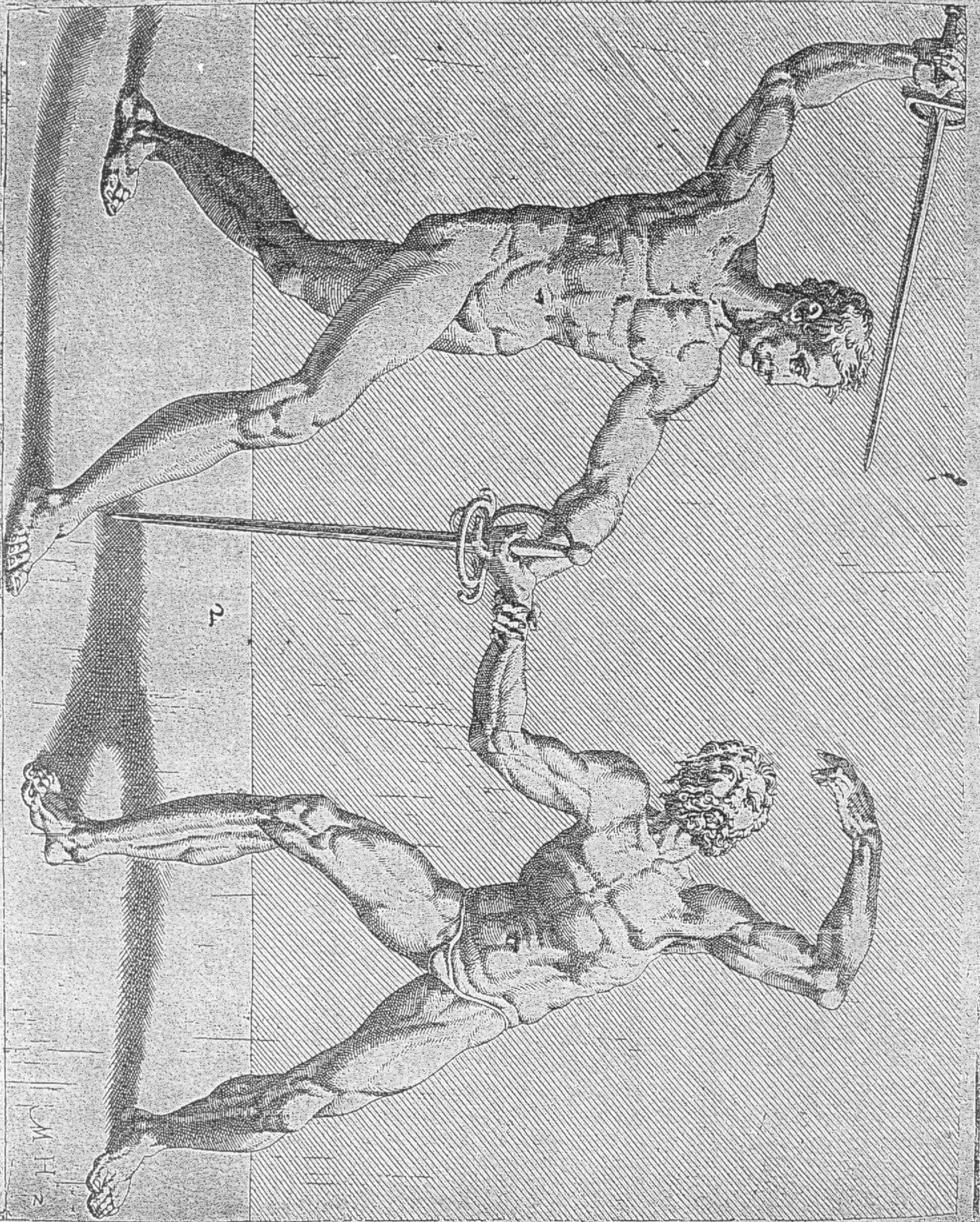
Martinus Hemsenk IV  
C.B. 4



4

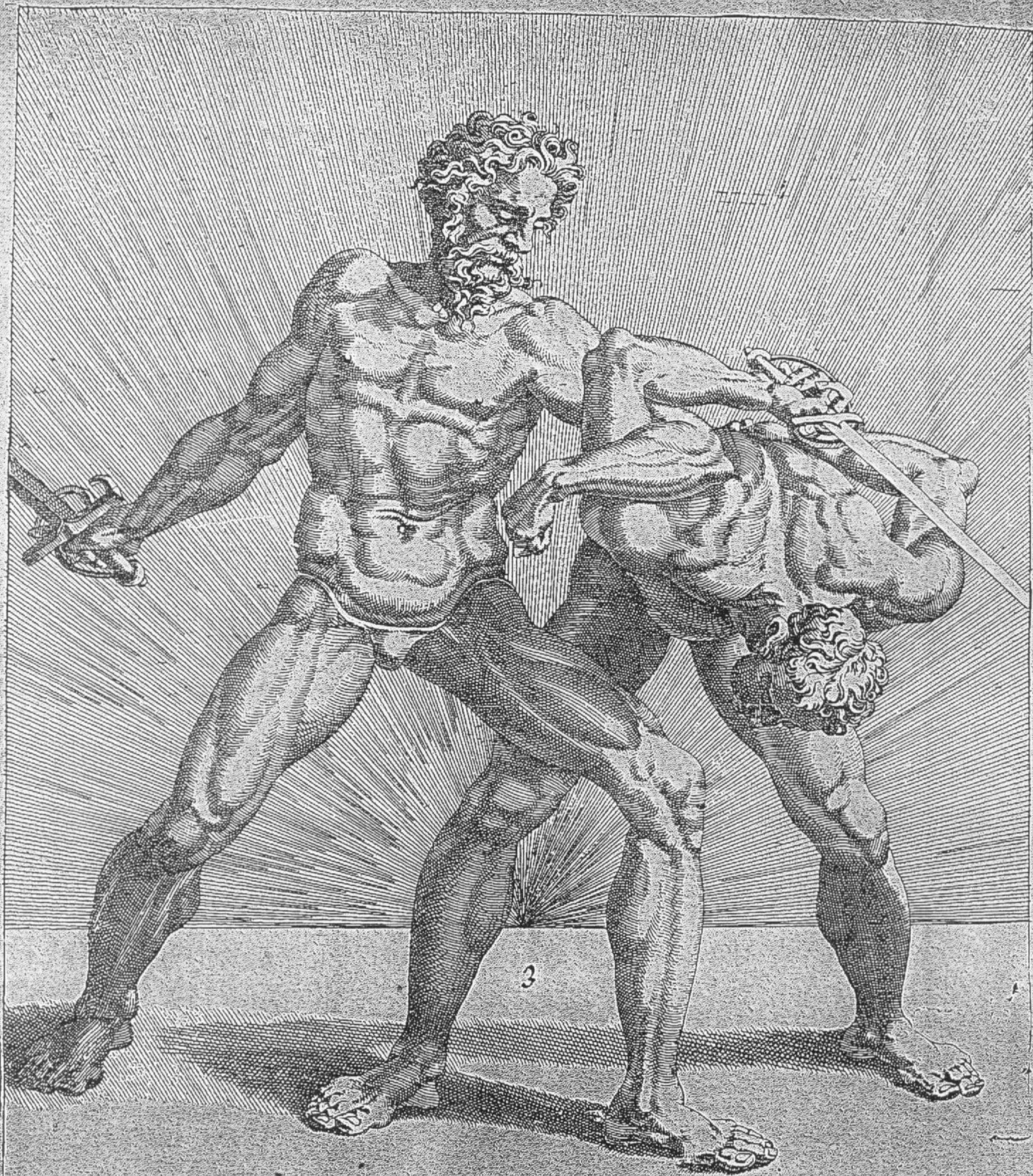
A. 7



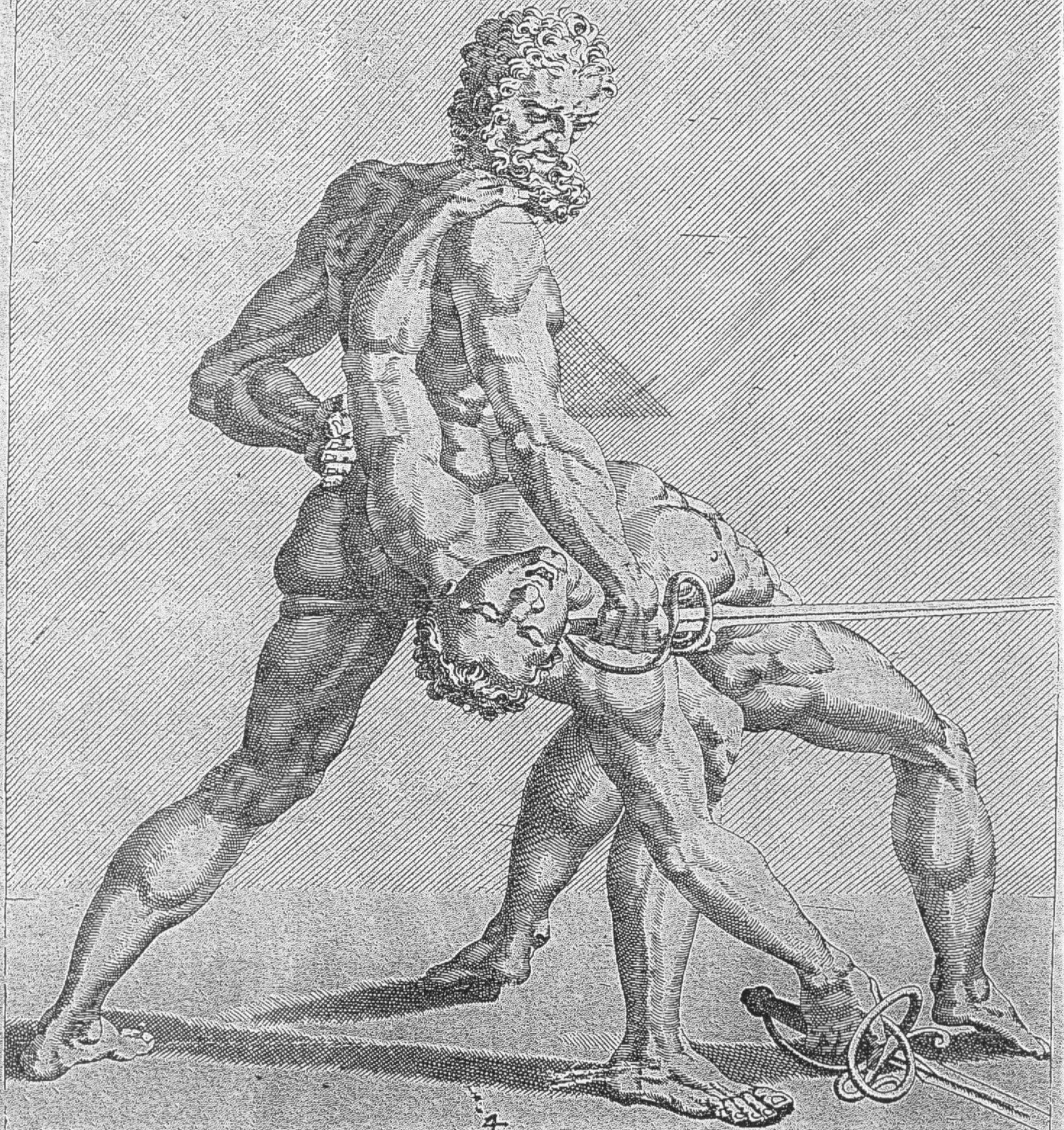


2

J. M. H. 2

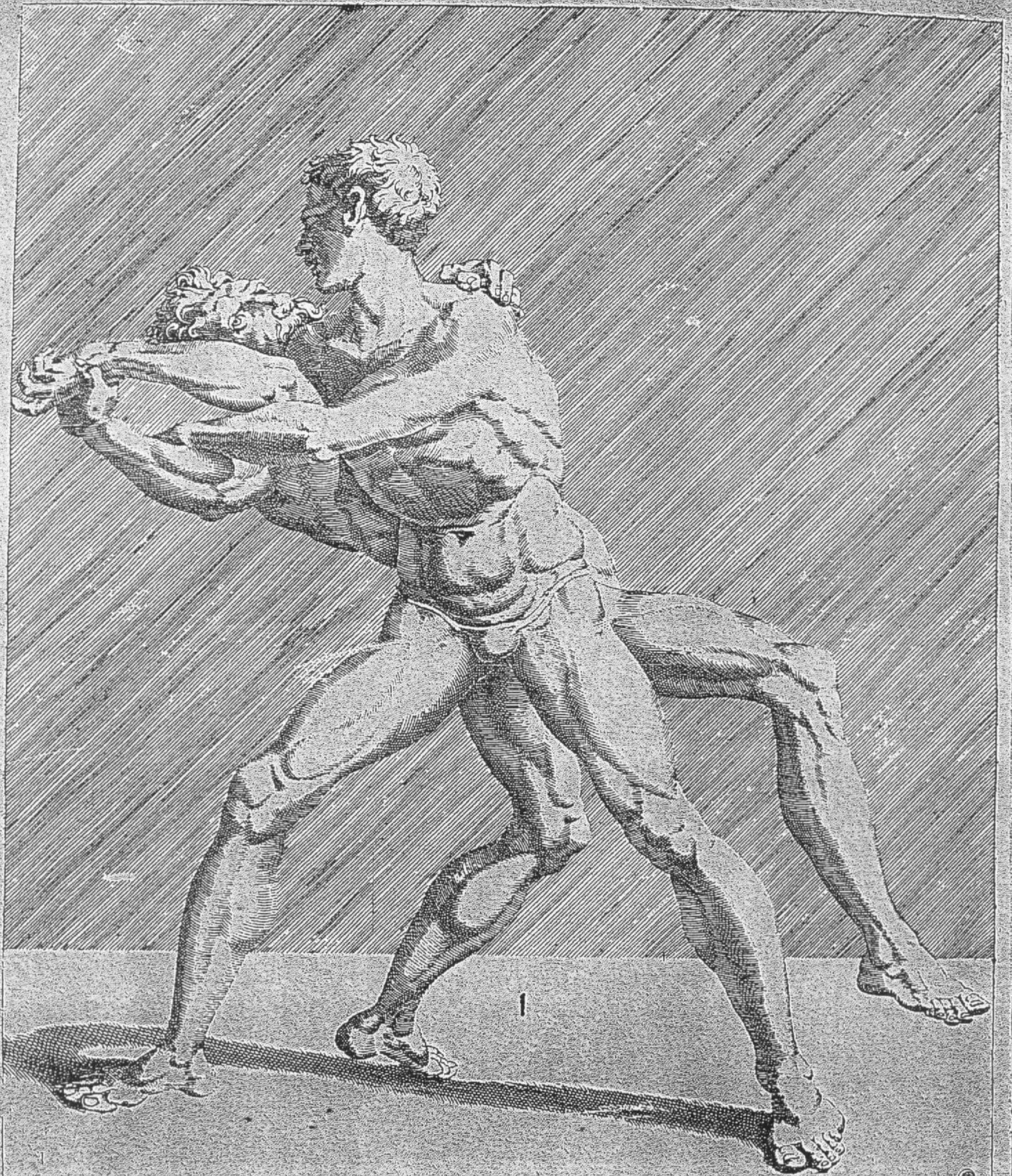


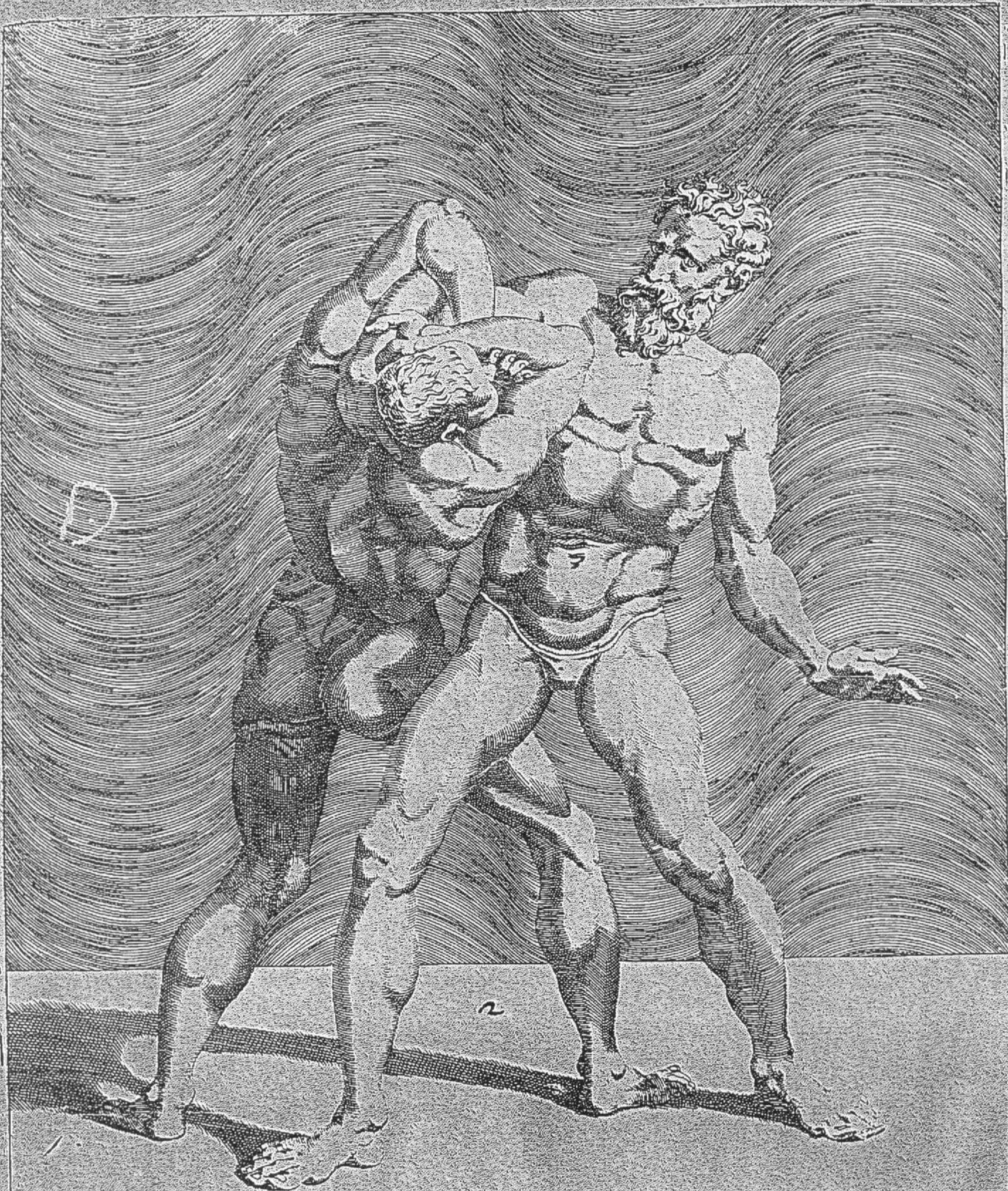
6  
1751



4

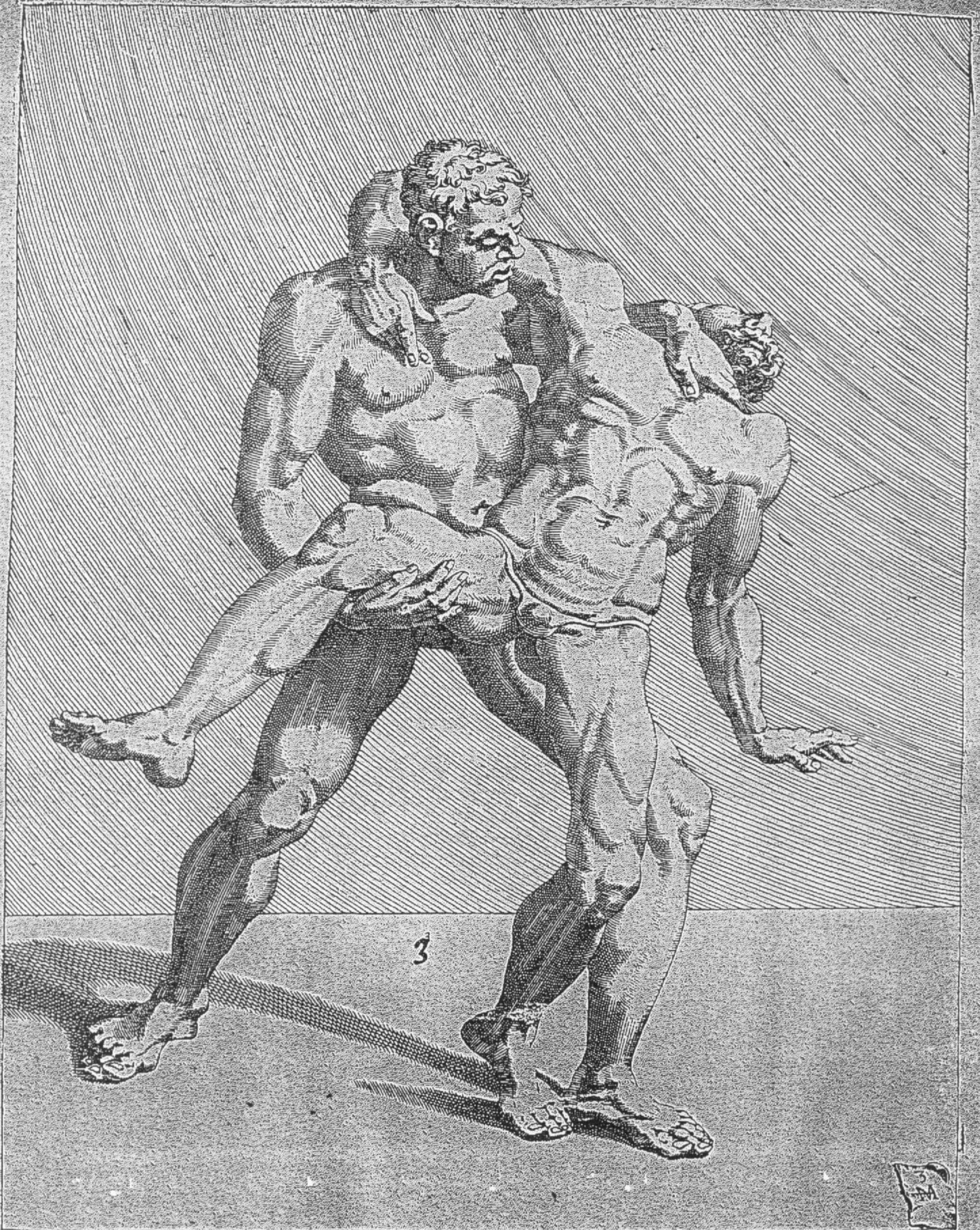
M H 8

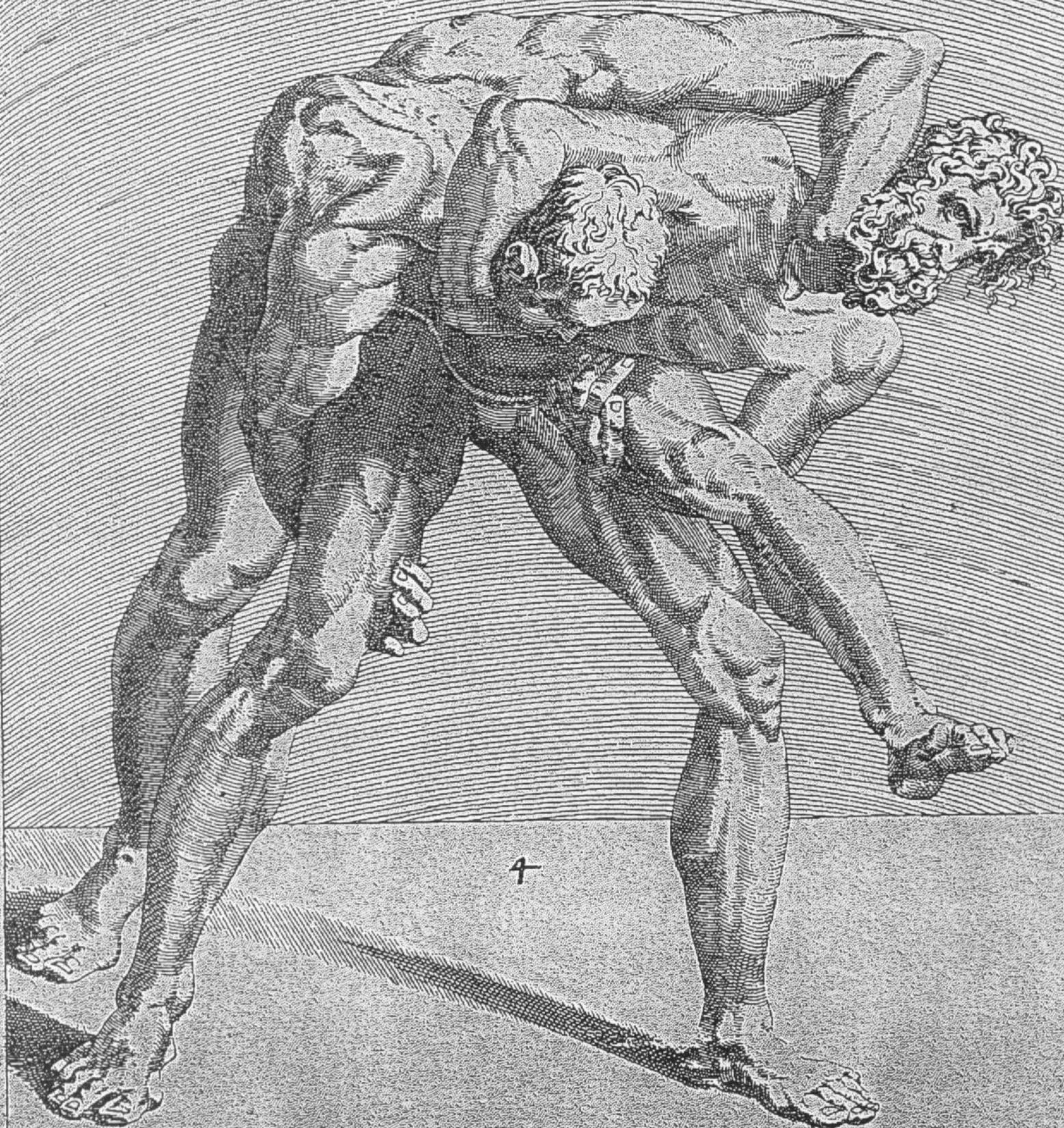




M. Flanckert Inventor.  
D. Cuernborch fecit.







+

+

H.M.